

1846

TSG Backnang 1846 Turn- und Sportabteilungen e.V.

Ideen fürs
Sportvereinszentrum
gesammelt

Spendenportal unter-
stützt den geplanten
Generationenpark

Günther Doderer
zieht sich zurück

Rope Skipping

Beim Herzsport
bestens ärztlich
versorgt

Neue Partner
bei der TSG 1846

Überblick über Fitness-
und Gesundheitssport-
angebote

News und Angebote
der Abteilungen



Das Showteam und die Showteam-Minis der Abteilung Turnen unter der Leitung von GianNina Condello gestalteten vor vollem Haus in der Stadthalle einen grandiose Nachmittag. Tanz-Choreografien, sehenswerte Akrobatik und spektakuläre Pyramiden begeisterten die Zuschauer. Foto: Georg Hrivatakis

Join us in sports · Sportprogramm 2019 -01



Badminton Basketball Behindertensport Fechten Handball Herzsport Leichtathletik Musikzug Schwimmen Skiabteilung Sportkegeln Tanzsport Tischtennis Turnen Volleyball

LERNT INDUSTRIE 4.0 BEI RIVA!

Bewerbt Euch als

Mechatroniker (m/w)

Der Change-Prozess zur Industrie 4.0 macht den Mechatroniker zu einem Beruf mit hervorragenden Zukunftsaussichten!

Außerdem erlernbar:
Industriemech. (m/w)
Industriekaufmann (m/w)
Fachinformatiker (m/w)



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der TSG Backnang 1846,



das Jahr 2018 ist Vergangenheit. Ein Jahr, das von vielen Höhepunkten geprägt war. Das große Engagement all unserer Übungsleiter, Trainer und Funktionäre hat das Jahr 2018 zu einem erfolgreichen Jahr werden lassen. Dank Ihrer Unterstützung war es uns möglich, viele Projekte anzuschließen und umzusetzen.

Die TSG 1846 ist in der Öffentlichkeit präsenter denn je. Wir entwickeln unsere Gesundheitssportangebote stets weiter. So haben wir einen großen Schritt in Richtung Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) gemacht. Mit der Firma Harro Höfliger Verpackungsmaschinen GmbH, der Volksbank Backnang eG und der Firma Tesat Spacecom ist es uns gelungen, BGM Kooperationen einzugehen. Eines unserer Highlights in 2018 war der Gesundheitssporttag der Volksbank Backnang eG, der erstmalig

auf unserem Hagenbachgelände stattgefunden hat. Ein riesiger Erfolg, wie uns die Geschäftsleitung und die Mitarbeiter der Volksbank bestätigt haben.

Das wichtige Thema Inklusion beschäftigt uns bereits im fünften Jahr. 2018 ist es uns gelungen die Stadtverwaltung davon zu überzeugen die Backnanger Kindersportmesse, deren Mitorganisator wir sind, inklusiv auszuschreiben. Das inklusive TSG-Sommerfest, bei dem der eine oder andere von Ihnen zu Gast war, war ebenfalls ein voller Erfolg.

„Backnang bewegt sich – Demenz dabei und mittendrin“, eine Veranstaltung zu einem kritischen Thema, dem wir uns im September angenommen haben. Namhafte Referenten und zahlreiche Aktivitäten rund um die Tagung haben Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit erregt. Diese Veranstaltung ist nachhaltig angelegt. In 2019 werden wir in Kooperation mit der Stadt Backnang an drei Terminen „bewegte Stadtspaziergänge“ für demenziell erkrankte Menschen anbieten.

Sportlich freuen wir uns über die großartigen Erfolge unserer Abteilungsportler. Im Turnen wurde Emelie Petz fünffache Deutsche Jugendmeisterin und feierte mit dem MTV Stuttgart den Titel des Deutschen Mannschaftsmeisters. Deborah Weingärtner wurde Baden-Württembergische Meisterin im Deutschen Mehrkampf. Die Damenmannschaft erreichte den Klassenerhalt in der DTL-Regionalliga und die Männermannschaft turnte die beste Ligasaison seit der Zugehörigkeit in der 3. Bundesliga. Die Fechtabteilung freute sich, neben vielen weiteren sportlichen Erfolgen, über die Deutsche Meisterschaft von Lina Zerrweck im Damendegen. Bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften in Berlin schwamm das TSG Talent Chiara Vetter auf den dritten Platz. Die Handballer konnten den Aufstieg der zweiten Mannschaft von der Landesliga in die Württemberg-Liga feiern, die erste Mannschaft sicherte sich den Klassenerhalt in der dritten Liga.

Dies war nur ein kleiner Abriss der zahlreichen sportlichen Erfolge unserer Athleten. Wir sind stolz auf die Arbeit unserer Ehrenamtlichen, die sie tagein und tagaus für unseren Verein bewältigen und schauen optimistisch in die Zukunft, wenn es darum geht, unser vereinseigenes Gelände mit neuen Räumlichkeiten zu bebauen. Den Auftrag der Gesunderhaltung unserer Mitglieder nehmen wir ernst und werden die TSG weiterentwickeln um zukunftsfähig zu bleiben. Denn Stillstand bedeutet Rückschritt – wir bleiben in Bewegung!

Die TSG Backnang 1846 dankt Ihnen herzlich für Ihr Engagement und wir hoffen sehr, dass Sie uns gewogen bleiben. Durch Sie und Ihre großzügige Unterstützung können wir weiter vorangehen.

Mit sportlichen Grüßen

Rainer Mögle

Vorsitzender TSG Backnang 1846 TuS e.V.

INHALT

Übersicht	Seite(n)
Grußwort	03
Ideen fürs SVZ gesammelt	05
Spendenportal	07
Günther Doderer	11
Rope Skipping	13
Bestens ärztlich versorgt	15
Partner	16/17
Geschäftsstelle	19
Rehasport	20
Gesundheitssport	21
Die Abteilungen	
Badminton	22/23
Basketball	24/25
Behindertensport	26/27
Fechten	28/29
Handball	30 – 33
Herzsport	34/35
Leichtathletik	36/37
Schwimmen	38 – 45
Skisport	46/47
Sportkegeln	48 – 51
Tanzsport	52 – 57
Tischtennis	58/59
Turnen	60 – 77
Volleyball	78 – 79
Impressum	80



Der große Eingangsbereich im SVZ in Besigheim bringt die Boulder-Freunde zum Träumen.



Führung in Besigheim.



Modernste Geräte in Schorndorf.



Ansprechendes Ambiente in Schorndorf.



Das SVZ Bietigheim ist schon von außen und innen beeindruckend. In Schorndorf gibt es eine kleine Sporthalle mit großer Fensterfront.

Ideen fürs Sportvereinszentrum gesammelt

Zum Großprojekt „Hagenbach-Umgestaltung“ gehört der Plan, ein Sportvereinszentrum zu bauen. Um sich einen Überblick zu verschaffen, unternahmen Vorstandsmitglieder der TSG Backnang 1846 im Sommer eine Tour in benachbarte Städte und Gemeinden, die unterschiedlich lange Erfahrungen mit einem Sportpark haben.

Bietigheim-Bissingen, Besigheim und Schorndorf haben eine Sportstätte für die kommunale Bewegungsförderung, die auch der TSG Backnang 1846 für die Zukunft des Hagenbach-Geländes vorschwebt. Die Backnanger Vereinstreibenden möchten damit auf den Trend reagieren, Sport in individualisierter Form zu betreiben. Im Zuge der grundlegenden Umgestaltung des Hagenbachs soll damit eine adäquate und durch professionelle Übungsleiter betreute Alternative zu Fitness-Studios etabliert werden. Fürs konkrete Pläneschmieden ist es zu früh, doch das Vorhaben beschäftigt die Vereinsvorstände intensiv. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung machten sie sich schlau, was genau ein Sportvereinszentrum ist und wie ein solches Gebäude aussehen kann.

stand zwischendrin. „Wir wollten uns einen Überblick verschaffen, wie die Vereine mit einem SVZ aufgestellt sind, was sie dazu bewegen hat, eines zu bauen und wie sie sich wirtschaftlich tragen“, sagt Claudia Krimmer, die von einem spannenden Erfahrungsaustausch spricht. „Die Vorsitzenden erläuterten unter anderem, was sie bei einem erneuten Bau wieder machen würden und was ein Flop war. Man muss ja Fehler, die andere gemacht haben, nicht wiederholen.“ Die gesammelten Eindrücke und Gedanken wurden von den Mitgliedern der TSG-Delegation im Turn- und Sportausschuss vorgestellt.

Für eine Besichtigung wurden gezielt drei Objekte unterschiedlichen Alters ausgewählt. Das SVZ in Bietigheim ist das jüngste der drei Objekte, das in Besigheim das Älteste und das in Schorndorf ent-

Welche Ideen auf dem künftigen Hagenbach-Gelände umsetzbar und gewünscht sind, wird eine Aufgabe für die Zukunft sein. „Wir sind immer noch am Anfang und holen uns Ideen, um diese an unsere Mitglieder, die letztendlich über den Bau entscheiden werden, weiterzugeben. Wir möchten den Prozess so transparent wie nur möglich machen und alle dabei mitnehmen“, sagt Claudia Krimmer.



Großes Staunen in der Mehrzweckhalle in Bietigheim und den Trainingsflächen der Studios in Besigheim und Schorndorf. Fotos: Richter

Spendenportal unterstützt den geplanten Generationenpark der TSG

Das Mammutprojekt „Hagenbach-Erweiterung und Umgestaltung“ gedeiht. Das komplexe Aufgabenfeld lässt sich nicht von heute auf morgen realisieren, aber im Hintergrund tut sich viel. Das Jahr 2018 war für die TSG Backnang 1846 dahingehend lehrreich, informativ und arbeitsintensiv.

Von Heidrun Gehrke.

„Wir sind nicht untätig, auch wenn sich auf dem Hagenbach noch nichts davon zeigt“, sagt Claudia Krimmer vom TSG-Vorstand. Im Hintergrund sei viel an- und abgelaufen in Bezug auf den Wunsch des Vereins, das Außengelände vor der Sporthalle in eine barrierefreie Sport- und Bewegungslandschaft umzuwandeln. Der Hagenbach erfordert als Mischgebiet eine besonders weitsichtige Planung und muss spezielle Voraussetzungen für eine Bebauung des Geländes erfüllen. Gesetzliche Auflagen und Brandschutz seien weitere Herausforderungen. Die fortlaufenden Gespräche mit der Stadt, dem WLSB und der Beraterfirma seien in vollem Gange. „An dem Projekt bezahlen noch unsere Enkel, es muss strukturell zu Ende gedacht und sorgfältig geplant werden“, so Claudia Krimmer.

Auf 7000 Quadratmetern ist eine attraktive und erholsame Alternative zum Hallensport und zum Fitness-Studio vorgesehen. Die TSG

plant, Freiraumflächen anzulegen, Sport- und Bewegungsmöglichkeiten zu erweitern und einen Generationsparcours zu realisieren. Ziel sind ganzjährige, gesundheitsfördernde Sport- und Bewegungsangebote, die öffentlich zugänglich sind für Menschen mit und ohne Behinderung. Alle Bevölkerungs- und Altersschichten, Vereinsmitglieder, selbst organisierte Sportler, Gruppen und Kurse mit qualifizierter Anleitung sollen das Angebot nutzen.

Mit dem grundlegenden baulichen Neubeginn verknüpft der Verein darüber hinaus eine Rundumerneuerung seiner Vereinsstruktur. Um langfristig zukunftsfähig zu sein, werden jetzt die Weichen gestellt in Hinblick auf den geplanten Übergang der jahrzehntelangen Ehrenamtlichkeit in eine hauptamtliche Vereinsführung. Wichtig ist zudem eine intensive Fokussierung auf ein inklusives Miteinander im Sport und auf die Nachwuchsförderung. Hier gilt es, bestehende Kooperationen zu berücksichtigen und die weitere Zusammenarbeit auf allen Ebenen zu fördern. Bei dem Vorhaben, Vereinssport und Freizeitsport an einem Platz zu bündeln, muss die TSG 1846 Backnang das baden-württembergische Gesundheitsleitbild und das Präventionsgesetz mit einbeziehen: Gesundheits- und Rehasport sowie die betriebliche Gesundheitsförderung haben maßgeblichen Einfluss auf den Projektverlauf.



Ein Beispiel für eine Rolli-Schaukel.
Foto: Spiel Linie



So könnte der neue Unterfahrsandkasten aussehen. Foto: Spiel Linie

Ein herzliches Willkommen unseren neuen Partnern

Neuer Partner für die TSG 1846 – Ihr Joker für den nächsten Umzug



Wir begrüßen unseren neuen TSG-Partner, das Unternehmen Transport Joker aus Backnang! Schon lange sind sie mit der TSG verbunden, haben bisher vor allem die Turn-Abteilung unterstützt. Umso mehr freuen wir uns, dass wir das Familienunternehmen nun auch beim Hauptverein an unserer Seite haben. Die erfahrenen Pack-Profis kümmern sich um alles, was schnell und unbeschädigt von A nach B gelangen soll. Egal, ob Privatpersonen oder Firmen, ob Inland oder Ausland – Transport Joker entlastet Sie von zeitaufwendigen und nervenstrapazierenden Umzügen oder Entrümpelungen. Dabei wird Wert auf durchdachte Arbeit, sichere Verpackungen und engagierte Mitarbeiter gelegt. Welche weiteren Leistungen Ihnen das Unternehmen noch anbieten kann, um Ihnen das Leben zu erleichtern, sehen Sie unter www.transportjoker.de. Wir freuen uns über so viel tatkräftige Unterstützung und eine gute Zusammenarbeit!

Die TSG Backnang bekommt den ultimativen Durchblick!

OPTIK KRÄMER

Jung und modern präsentiert sich unser neuer Partner Stefan Krämer inmitten der kleinen Altstadtgassen von Backnang mit seinem Brillenfachgeschäft Optik Krämer. Er und sein nettes Team sorgen für den richtigen Durchblick, bieten ein feines Sortiment aus klassischen und modischen Brillengestellen, das ganze Spektrum an Gläsern und Kontaktlinsen sowie die oft gefragte Augenglasbestimmung. Auch Fahrschüler können hier ihren obligatorischen Sehtest durchführen lassen. Wer mit auf die Reise in die Welt der Brillen gehen möchte, dem sei der Instagram-Account #optik_kraemer empfohlen. In ansprechender Weise wird dort regelmäßig rund um neue Modelle und Zubehör gepostet. Wir freuen uns über so viel Durchblick und auf eine gute Zusammenarbeit! Stefan Krämer hat übrigens auch schon einen Lieblings-Sportler in unserem Verein – er ist großer Fan seines kleinen Sohnes, der bereits im zarten Kindesalter stolzes TSG-Mitglied geworden ist. Zu finden ist der Optiker in der Uhlandstr. 7 oder im Netz www.kraemeroptik.de.

Die Anwaltskanzlei Kleinpeter



Die Anwaltskanzlei Kleinpeter aus Backnang ist neuer Partner der TSG Backnang! Das Anwaltshepaar Ralf Kleinpeter und Pia Täpsi-Kleinpeter blicken auf eine über 25-jährige Erfahrung in der Rechtsberatung und Mandatsübernahme für Unternehmen als auch Privatpersonen zurück. Ihre Mandate umfassen viele Rechtsgebiete, unter anderem Familienrecht, Erbrecht, Arbeits- und Sozialrecht, Mietrecht, Strafrecht oder Reise- und Verkehrsrecht. Eine weitere Spezialisierung liegt im Forderungseinzug und Inkasso, wofür eine eigene

Abteilung existiert. Die Kanzlei befindet sich zentral mitten im Herzen von Backnang in der Grabenstr. 16 und ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln und dem Auto zu erreichen. Weitere Informationen entnehmen Sie der Webseite unter www.rae-kleinpeter.de. Wir sagen herzlich Willkommen und freuen uns, dass die Verbundenheit zur TSG schon viel weiter zurück reicht.

1846
PARTNER

TSG Backnang 1846 dankt allen Spendern und dem neuen Spendenportal von Landkreis und Kreissparkasse

Dass sich etwas tut in Sachen Hagenbach, zeigte die umfassende Unterstützung für die ersten zwei inklusiven Spielgeräte. „Innerhalb weniger Stunden waren der Unterbau-Sandkasten und eine Rolli-Schaukel für den inklusiven Spielplatz finanziert“, sagt Claudia Krimmer begeistert. Die TSG Backnang 1846 nutzte dafür ein neues von Landkreis und Kreissparkasse initiiertes Spendenportal für soziale Projekte und Vereine. Seit Anfang Dezember können Vereine und Initiativen auf der regionalen Spendenplattform gut-fuer-den-rems-murr-kreis.de soziale Projekte und gemeinnützige Anschaffungen vorstellen, für die sie Spenden sammeln möchten.

Die TSG Backnang 1846 meldete einen Unterbau-Sandkasten, der mit dem Rollstuhl unterfahren werden kann sowie eine speziell für die Bedürfnisse von gehbehinderten Menschen entwickelte Schaukelanlage an. Beide Projekte seien „in trockenen Tüchern“, meldet Claudia Krimmer, die allen Spendern sowie der Kreissparkasse für ihre einmalige Verdopplungsaktion dankt. Zum Start der Plattform hatte die Kreissparkasse, die die Kosten für die Plattform übernimmt, den Betrag von 10.000 Euro zur Verfügung gestellt. Alle Einzelspenden bis zu 100 Euro, die am 12. Dezember ab 12 Uhr gespendet wurden, wurden bis

zu einer Gesamtsumme von 10.000 Euro verdoppelt. Die Bedarfe der TSG Backnang 1846 profitierten von der einmaligen Startgebühr. „Unser inklusive Spielplatz nimmt dadurch mächtig an Fahrt auf“, so Claudia Krimmer. Und die TSG Backnang 1846 setzt weitere Impulse: Das Rollstuhl-Trampolin wurde Anfang 2019 als dritter Bedarf eingestellt.



Die TSG Backnang 1846 sammelte auf der Online-Spendenplattform gut-fuer-den-rems-murr-kreis.de Geld für Spielgeräte für den geplanten inklusiven Spielplatz auf dem Hagenbach (siehe vorstehenden Artikel). Der Verein bedankt sich bei Firma Harrandt aus Nellmersbach für eine besonders großzügige Spende. Firma Harrandt ist ein innovatives und werteorientiertes Familienunternehmen, das sich stark sozial engagiert. Die Unterstützung von gemeinnützigen Projekten und ehrenamtlichem Engagement gehört zur Firmenphilosophie seit der Gründung im Jahr 1958. Im August 2017 hat der Weltmarktführer in der Mess-, Prüf-, und Montagetechnologie rund um Kolben seinen Firmensitz von Waiblingen nach Nellmersbach verlegt. Das nicht mehr benötigte Inventar wurde gegen eine kleine Spende an die Mitarbeiter abgegeben. Die Einnahmen wurden gesammelt, um sie einem guten Zweck zugute kommen zu lassen. Die Vorgabe lautete: Mit der Mitarbeiterspende soll ein Projekt in unmittelbarer Nähe des neuen Firmensitzes unterstützt werden. „Inklusion ist ein wichtiges gesellschaftliches Thema welches uns alle angeht. Wir sind überzeugt, dass ein solch geplanter Kinderspielplatz eine wichtige Investition in die Zukunft ist und unsere Spende hier gut angelegt ist“, sagt Mitarbeiterin Kathrin Schäuuffele.

Sprung vom Beckenrand an den heimischen Herd

Über 50 Jahre lang hat Günther Doderer querschnittsgelähmten Menschen und Kriegsversehrten, Spastikern und an den Rollstuhl gefesselten Menschen das Schwimmen beigebracht. Genau vier Jahrzehnte gehörte er als Übungsleiter der Behindertensportabteilung der TSG Backnang 1846 an. Seit 2008 war er zudem deren Abteilungsleiter. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde der 73-Jährige nun feierlich verabschiedet.

Von Heidrun Gehrke.

„Alle Ämter gebe ich ja noch nicht her“, kommentiert er seinen Abschied von der aktiven Vereinstätigkeit. Nach genau 40 Jahren gab er Ende Januar seine Übungsleiter-Position in der Behindertensportabteilung auf. Seit 2008 war er Abteilungsleiter des Behindertensports – diese Tätigkeit führen seine Nachfolger Volker Groschwitz und Manfred Nagel fort. An der Badebetreuung im Behindertenschwimmsport hält Doderer weiterhin fest. Am Beckenrand schließt sich sozusagen auch ein Kreis, denn mit der Beaufsichtigung kriegsversehrter Menschen, Rollstuhlfahrer und Spastiker fing der Vereins-Werdegang Doderers an. Seit Eröffnung des Hallenbads, von 1965 bis 1978, führte er die Aufsicht für den Behindertenschwimmunterricht. Den dafür nötigen Leistungsschein hatte er sich als langjähriger DLRG-Rettungsschwimmer angeeignet. „Die Bademeister haben bei der DLRG angefragt, ich habe mich gemeldet“, erzählt er. Als Aufsicht sei er in Kontakt mit der TSG Backnang 1846 gekommen, die einen Übungsleiter suchte. „Da hab’ ich mich erbart“, erzählt er augenzwinkernd. 1979 absolvierte Doderer beim Württembergischen Rehasportverband eine Fortbildung zum Lizenztrainer und machte sich fortan für den Behindertensport der TSG Backnang 1846 verdient. Er erlebte den Wandel vom Versehrten zum inklusiven Sportgedanken von heute. Parallel fand er Zeit, die Sitzballturniere bis Anfang der 1990er-Jahre zu organisieren, später hat er Tischtennis für seine Abteilungsmitglieder angeboten. Er war stets Organisator von Veranstaltungen und Ausflügen, leitete eine Kegel-Gruppe und war als Ausschussmitglied tätig. Als Beisitzer wird er dem Ausschuss weiterhin angehören, als beratendes Mitglied und als Bindemitglied für die älteren Abteilungsmitglieder.

Der Vorstand der TSG Backnang 1846 weiß die jahrzehntelange Motivation zu würdigen: Mit einem Geschenkkorb für ihn und einem Blumenstrauß für seine Partnerin Helga bedankte sich Vorsitzender Rainer Mögle für die langjährige Verbundenheit und den steten Einsatz für das Fortbestehen der Abteilung. „Ich habe meine Urlaube so gelegt, dass ich für meine Gruppe jede Woche da war“, erzählt

Doderer. Man mochte ihn für alles: Für sein ausgleichendes Wesen und sein Organisationstalent. Auch das handwerkliche Geschick des gelernten Maschinenschlossers war in vielen Vereinslebenlagen gefragt. „Die Eigenschaften muss man einfach mitbringen, wenn man so einen Posten übernimmt“, sagt er. Ein Lob, das ihm seine Vereinskollegen häufig machten: „Sie haben mich als Grillmeister dargestellt“, erinnert er sich. Selbst im stürmischen Regen hat er bei unzähligen Grillfesten die Steaks gewendet – diese stets gut besuchte und beliebte Zusammenkunft auf dem Schüttberg hat er zusammen mit dem Ausschuss ins Leben gerufen.

Putzmunter, gesund und vital nahm Doderer nun die Ehrenurkunde der TSG Backnang 1846 in Empfang. „Es waren sehr schöne Zeiten mit vielen unterschiedlichen Menschen, aber jetzt will ich mal kürzer treten“, meint er. Vom Titel „Ruheständler“ will er aber noch nichts hören. „Jetzt kommt die Ruhe, aber auch ein paar Reisen, und das Brotbacken“, sagt er, zu seinen Plänen befragt. Im Verein Grillmeister, daheim Küchenchef: Bis heute hat Günther Doderer große Freude am Kochen und Backen. „Ich betrete die Küche nur zum Abtrocknen“, sagt Helga lachend. Künftig hat Günther Doderer für das Hobby deutlich mehr Zeit. Und natürlich wird er sich über die Medien und über das TSG-Programmheft weiterhin über die Zukunft des Vereins auf dem Laufenden halten. Er hofft, dass die Jugend nachzieht – für sie habe er schließlich Platz gemacht. „Ich muss jetzt auch mal an die Freizeit denken. Während ich bei der TSG eingespannt war, ist alles andere zwangsläufig etwas auf der Strecke geblieben.“

Bildunterschrift:

Die Ehrung von Günther Doderer bot Anlass, zurückzublicken auf seine Verdienste in- und außerhalb der TSG – anfangs war er auch aktiv in der DLRG und im Sitzball-Leistungssport.

Info: „In der gesamten Stadt aktiv“

Doderer erhielt auch außerhalb der TSG Backnang 1846 zahlreiche Ehrennadeln und Auszeichnungen, unter anderem für seine Tätigkeit im Waldheimverein Backnang und für 54 Jahre Mitgliedschaft in der DLRG, der er als passives Mitglied erhalten bleibt.





TSG Backnang bietet Rope Skipping für Mädchen und Jungen an

Viel mehr als ein Kinderspiel

Wer denkt, dass Seilspringen nicht mehr als ein Kinderspielklassiker ist, der irrt gewaltig. Denn beim Rope Skipping geht es um hohes Tempo und akrobatische Figuren. Dabei ist nicht nur Ausdauer, sondern auch Koordination gefragt. Die BKZ hat das Training der Rope-Skipping-Gruppe der TSG Backnang besucht und sich beinahe schwindelig hüpfen lassen.

Von Silke Latzel.

Kaum hat Trainerin Ines Howsepian zwei große, lange Seile ausgepackt, stehen die – im wahrsten Sinne des Wortes – jungen Hüpfen schon aufgeregt in der Schlange: Der „Double Dutch“ steht auf dem Programm. Die beiden Seile werden von Howsepian und ihrer Helferin gleichzeitig in entgegengesetzte Richtungen gedreht, die Kinder springen in die Seile und hüpfen direkt los: schnell, langsam, auf einem Bein oder mit Drehungen. Besonders beeindruckend für Außenstehende ist es aber, wenn der oder die Springende noch ein kleines Extraseil mit in die beiden großen nimmt und dann das „klassische“ Seilspringen mit dem Double Dutch kombiniert wird – durch drei Seile gleichzeitig zu springen, erfordert eine gute Koordination. „Die Kinder empfinden das aber als gar nicht so schwer“, sagt Howsepian. „Sie versuchen es immer und immer wieder und irgendwann macht es dann einfach ‚klick‘ und sie können es. Das habe ich jetzt schon so oft erlebt, es ist aber immer wieder faszinierend.“ Seit etwa acht Jahren bietet die 35-Jährige Rope Skipping für Jungen und Mädchen zwischen 6 und 16 Jahren an. Einmal wöchentlich wird in der Turnhalle der Gemeinschaftsschule in der Taus trainiert. Vor dem eigentlichen Springen beginnt das Training allerdings mit einem lockeren Spiel. „Das würde sonst auch nicht so gut funktionieren“, so Howsepian. „Wir trainieren fast eineinhalb Stunden. Und Seilspringen ist total anstrengend, das schafft man einfach nicht so lang.“ Beobachtet man die Gruppe eine Weile, versteht man, was die Trainerin meint: Gesprungen wird nicht einfach kreuz und quer, jeder wie er will. Nein, das Tempo variiert je nach Musikstück, das laut durch die Halle wummert. In der Regel werden Tempi von 120 bis 160 bpm („Beats per minute“, Schläge pro Minute) verwendet. Durch die hohe Schlagzahl der Musik wird dann das Springen schnell und dynamisch.

Schon nach ein paar Minuten blickt man in verschwitzte und leicht gerötete Gesichter. Rope Skipping ist anstrengend. Nicht nur, weil im Takt der Musik und am besten auch noch synchron gesprungen werden soll. Dazu kommen noch verschiedene Figuren mit unterschiedlichen Arm- und Beinbewegungen, aber auch durchaus spektakuläre Stunts, wie zum Beispiel der „Visitor“, also „Besucher“: Mehrere Personen springen im gleichen Rhythmus und „besuchen“ sich gegenseitig. Der Seilführende kann dabei seinen Partner „besuchen“ und ihn in das Seil einladen, oder der Partner ohne Seil springt in das schwingende Seil ein. So oder so springen am Ende beide Personen synchron in einem Seil.

Die Stunts haben alle englische Namen: Heel to Heel (Ferse vorne auf-tippen), Toe to Toe (Zehenspitze hinten auf-tippen) oder Kick Swing (Kick des Beines nach vorn), Side Straddle (Grätschen und Schließen der Beine), X-Motion (Kreuzen der Beine), Criss-Cross (Kreuzen der Arme) und viele mehr. Ruft Ines Howsepian eine der Figuren aus, wissen die Kinder meistens sofort, wie sie springen müssen. Eine von ihnen ist Sofia. Die Neunjährige ist seit Anfang 2018 beim Rope Skipping aktiv. „Ich hab eine Dokumentation über Rope Skipping im Fernsehen angeschaut und dann zu meiner Mama gesagt, dass ich das auch machen möchte.“ Sofias Mama wusste, dass es bei der Backnanger TSG eine Gruppe gibt, in der Seilspringen angeboten wird, und hat ihre Tochter einfach angemeldet. Seitdem ist das Mädchen mit Feuereifer dabei. „Ich übe auch viel daheim und zeige meinen Freundinnen, welche Figuren ich schon kann. Die sind dann immer ganz beeindruckt“, erzählt sie.

Oft Teil des Trainings ist eine Runde schnelles Springen: Ines Howsepian stoppt die Zeit, die Kinder müssen so viele Sprünge wie möglich innerhalb einer Minute schaffen. Die besten kommen auf über 100. Nicht nur Kraft und Ausdauer sind beim Rope Skipping gefragt, sondern vor allem auch Koordination. „Rope Skipping ist ein ganzheitlicher Sport. Und, was man vielleicht gar nicht vermutet: Er hilft den Kindern auch, wenn sie Probleme beim Lesen und Schreiben oder mit rechts und links haben“, so Howsepian. „Wenn wir hier etwa beim Criss-Cross die Arme kreuzen und springen, hilft das bei der Vernetzung der Synapsen im Gehirn und wird dann auch auf andere Bereiche übertragen, wie etwa bei der Unterscheidung verschiedener ähnlicher Buchstaben, zum Beispiel bei ‚b‘ und ‚p‘.“ Ines Howsepian ist Erzieherin und leitet seit Ende 2017 den Waldkindergarten in Althütte. Studiert hat sie unter anderem Sport auf Lehramt. „Ich wurde dann irgendwann einfach von einer Mutter angesprochen und gefragt, ob ich die Gruppe nicht übernehmen möchte. Und seitdem bin ich Rope-Skipping-Trainerin.“ Sie schmunzelt. Ab und an hat sie mit der Gruppe auch Auftritte. „Da sind die Kids aber total cool und ziehen einfach ihr Ding durch, von Aufregung ist während der Vorführung nichts zu spüren.“

Zum Abschluss des Trainings bilden die Kinder einen Kreis. Die 35-Jährige nimmt ein langes Seil, das am Ende beschwert ist, und geht in die Mitte des Kreises, beginnt sich samt Seil immer schneller zu drehen. Wer es nicht schafft, über das Seil zu springen, und hängen bleibt, scheidet aus. Doch ein Ende ist nicht in Sicht, die Kinder springen präzise. Irgendwann gibt Howsepian auf. „Mir ist schwindelig“, sagt sie und lacht.

Bewegung fürs Herz ärztlich bestens versorgt

In jeder Rehasport-Stunde der TSG Backnang 1846 ist ein Mediziner zugegen. Seit über einem Jahrzehnt ist der Backnanger Allgemeinmediziner Dr. Günther Ulfert für die Koordination der betreuenden Ärzte in der Herzsportgruppe zuständig. Einer von ihnen und seit 2014 im Reha-Sport aktiv ist Dr. Simon Barschkies, der sich zudem als betreuender Reha-Arzt für den Bereich Orthopädie engagiert.

Von Heidrun Gehrke.

Die Arbeitstage von Dr. Ulfert sind häufig lang: Zusätzlich zu seiner Praxistätigkeit als Allgemeinmediziner und Palliativmediziner und Hausbesuchen nach Schließung der Praxistüre ist er regelmäßig in der Mörikeschule oder während der Schulferien auf dem Hagenbach in der Herzsportgruppe der TSG Backnang 1846 im Einsatz.

Sieben Kollegen führen abwechselnd die Aufsicht: Dr. Bernhard Weber, Dr. Günther Ulfert, Dr. Helmut Schindele, Dr. Margit Beutelspacher, Dr. Michael Munz, Dr. Daniela Dazzan, Dr. Simon Barschkies aus Backnang, Unterweissach und Auenwald. „Für mich ist es eine Selbstverständlichkeit, im ehrenamtlichen Bereich mein Wissen einzubringen“, sagt Dr. Ulfert. Die Herzsportgruppe sei motiviert, es gehe heiter zu, die Stimmung ist gelöst, die Patienten freuen sich auf die gemeinsame Sportstunde mit anderen Menschen. „Für sie ist es ein Ausgleich zum Alltag, der häufig von der Erkrankung geprägt ist“, sagt Ulfert. Für ihn sind die positiven Effekte des Rehasports unbestritten: „Der Sport steht im Vordergrund und über ihn ergeben sich Kontakte und Geselligkeit“, sagt er. „Sie sitzen nicht nur zusammen und reden über ihre Krankheiten“, weist er auf das positive Grundgefühl hin, das sich beim Sporttreiben einstellt. „Die Bewegung ist das Verbindende.“ Als Betreuungsarzt der Herzsportgruppe sportelt Dr. Ulfert auch selbst oft mit.

Aus ärztlicher Sicht erfülle der Rehasport wichtige Funktionen: „Er dient dazu, das Vertrauen zum eigenen Körper wieder zu erlangen, das nach langen Krankheiten häufig am Boden ist.“ Dem ganzheitlichen Ansatz des Rehasports folgend mache die TSG Backnang 1846 den Patienten ein niederschwelliges Angebot, aus der Isolation herauszufinden und den Lebensmut zurückzugewinnen. „Durch zahlreiche Erfahrungen mit Sport und Bewegung im medizinischen Alltag glaube ich, dass hier viel erreicht werden kann, sowohl in der Prävention als auch bei der Therapie multipler Erkrankungen, nicht ausschließlich am Bewegungsapparat oder nach Gelenkersatz“, sagt Dr. Simon Barschkies, der seit 2014 mit

regelmäßigen Einsätzen in der Herzsportgruppe sowie als Reha-Arzt Orthopädie engagiert ist.

Das kardiologische Rehasportangebot der TSG Backnang 1846 nutzen Patienten nach Herzerkrankungen unterschiedlichster Art und jeglichen Alters. Sollte ein Teilnehmer gesundheitliche Probleme bekommen, ist ärztliche Hilfe zur Stelle. Alle Kollegen sind ausgerüstet mit einem Koffer für die erste ärztliche Hilfe, die von der Herzsportgruppe zur Verfügung gestellt wird. Ein Defibrillator, Medikamente zur Reanimation oder für den kardiologischen Notfall sind damit immer nur wenige Schritte vom Trainingsort verfügbar. Dr. Ulfert ist während der Übungsstunde ständig persönlich anwesend und überwacht die Gruppe, stellt die Belastbarkeit der einzelnen Teilnehmer fest und dokumentiert es. Die Trainierenden in der Herzsportgruppe bewegen sich in drei Leistungsgruppen, von wenig bis stark belastbar. Die individuelle Belastbarkeit wird von Kardiologen festgelegt und muss regelmäßig vom betreuenden Arzt überprüft werden. Der Rehabilitationssport der TSG Backnang 1846 garantiert damit eine durchgängige ärztliche Versorgung.



Unter ärztlicher Aufsicht werden in den Leistungsgruppen die Teilnehmer am Herzsport bewegt.
Fotos: Richter.



Schiller Apotheke – Interview mit Ines Ch. Schweizer

Ich bin gerne Vertrauensperson für meine Kunden



Unsere TSG-Partner sind Unternehmen aus dem Vereinsumfeld. Doch wer steckt eigentlich dahinter und was treibt unsere Partner an? Wir haben uns mit der Juniorchefin der Schiller Apotheke Backnang, Frau Ines Ch. Schweizer, getroffen und ihr ein wenig auf den Zahn gefühlt. Sie ist erfolgreiche Apothekerin, Filialleiterin und äußerst engagiert im Feld der fachlichen Fortbildung und Wissensvermittlung. Worauf sie ihre Schwerpunkte legt und was ihr wichtig ist, verrät sie uns im nachstehenden Interview.

Frau Schweizer, was verbindet Sie mit Backnang?

„Ich bin hier in Backnang geboren und aufgewachsen.“

Sie sind Apothekerin aus Leidenschaft: Was macht Ihnen am meisten Spaß an Ihrem Beruf?

„Ich bin sehr gerne Ansprech- und Vertrauensperson für meine Kunden! Ich freue mich, wenn ich mit in die Therapie und den Genesungsverlauf einbezogen werde und um Rat gefragt werde. Gern erstelle ich auch naturheilkundliche Begleittherapien. Zudem habe ich viel Spaß als Referentin bei Weiterbildungsveranstaltungen, in Schulen, auf Gesundheitsmessen oder in unseren eigenen Seminarräumen.“

Wo holen Sie sich als Fachfrau Empfehlungen oder Rat und Expertise ein?

„Ich habe ein tolles Netzwerk an Therapeuten und Referentenkollegen, die meine Ansprechpartner sind und die jeweils ausgewiesene Spezialisten in ihren Fachgebieten sind.“

Wir merken, da scheinen Netzwerke, wie zum Beispiel auch das Partnernetzwerk der TSG, ziemlich wichtig zu sein!

„Ja, auf jeden Fall. Ich schätze es, sehr gut vernetzt zu sein, gerade im Bereich der Gesundheit und Prävention. Durch die Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch mit Experten kann ich mein eigenes Wissen erweitern und unsere Kunden umfassend ganzheitlich informieren. So kann ich meinen Beitrag noch besser leisten, um ihre Therapie und Genesung zu unterstützen.“

Sind Sie als junge Unternehmerin sportlich unterwegs? Und wenn ja, welche Sportart sagt Ihnen zu?

„Ich versuche in meinen Alltag Elemente aus Yoga, Pilates und Barre-Workout einzubauen. Das ist gut für die Beweglichkeit, Haltung, bewusste Atmung und um die Körperwahrnehmung zu verbessern. Auch Bewegungsformen des Qigong schätze ich sehr.“

Warum engagieren Sie sich im Bereich Sport?

„Das Thema Sport ist ein großer Bestandteil in der Prävention und Gesundheitsförderung. Dafür engagiere ich mich, dass ich mich damit auseinandersetze, das gehört natürlich auch zu meinem Beratungs- und Informationsauftrag als Apothekerin. Es geht nicht nur um das „Gesundwerden“, sondern auch um das „Gesund bleiben“, also darum, die „Ge-

sundheit zu stärken“. Sport ist dabei eine sinnvolle Maßnahme. Allerdings nur, wenn er richtig ausgeführt und an die körperliche Verfassung angepasst wird.“

Was gehört denn in die gute Sportapotheke?

„Ratsam ist auf jeden Fall eine gute Erstversorgung nach einer Verletzung, denn sie verbessert und beschleunigt die Heilung und fördert die Regeneration. Eine Sportapotheke sollte daher aber an die individuellen Bedürfnisse und an die speziellen Risiken und Erfordernisse der jeweiligen Sportart angepasst werden. Wir beraten unsere Kunden dazu gern bei Bedarf vor Ort in unserer Apotheke. Durch meine Zusammenarbeit mit Andrew Lichtenthal, dem leitenden Verbandsarzt des Deutschen Leichtathletikverbandes, weiß ich, wie Spitzensportler medizinisch betreut werden, um schnell wieder fit für Höchstleistungen zu sein. Dieses Wissen ist mir der Beratung von großem Vorteil.“

Was können Sie unseren TSG-Mitgliedern empfehlen?

„Ich sage immer ganz klar, jeder Körper ist anders und hat andere Bedürfnisse. Berücksichtigen Sie das und lassen Sie sich dann individuell beraten. Und einen generellen Hinweis noch: Gehen Sie achtsam mit ihrem Körper um, das heißt nicht krank trainieren und die Tagesform richtig einschätzen.“

Bieten Sie zusätzliche Services zu Ihrem Kerngeschäft an?

„Uns ist es wichtig, ein Gesamtkonzept für unsere Kunden zu schaffen! Dazu zählen neben den üblichen Service- und Dienstleistungen wie Medikationsanalyse, Botendienst und pharmazeutischer Betreuung natürlich auch Aktionstage wie Beratung mit Therapeuten, Körper screenings, Mineralstoffanalyse, Antlitzdiagnose, Dunkelfeldmikroskopie, bioenergetische Spektralanalyse und vieles mehr. Diese bieten wir im „Haus für Gesundheit, Prävention und Wohlbefinden“ in der Schillerstrasse 36 und in unserer Filiale der Raphael Apotheke in der Gerberstrasse an. Damit verfolgen wir einen ganzheitlichen Aspekt, der uns enorm wichtig ist. Die Frage ist nicht, was kann ich gegen meine Erkrankung machen, sondern was kann ich für meinen Körper tun! Deshalb veranstalten wir Seminare und Workshops, um qualifiziert Hintergrundinformationen weiterzugeben und Kompetenz zu zeigen.“

Sie haben bei der Veranstaltung „Backnang bewegt sich - Demenz dabei und mittendrin“ einen Vortrag gehalten, indem Sie Forschungsergebnisse vorgestellt haben, die einen Bezug der Demenzerkrankung zur Darmgesundheit darlegen. Das Thema Darmgesundheit ist Ihnen überaus wichtig. Was bedeutet sie für Sportler allgemein?

„Es ist schon lange erwiesen, dass Darm und Immunsystem in enger Verbindung miteinander stehen. Ist der Darm geschwächt, so ist auch die Immunfunktion beeinträchtigt, was sich wiederum negativ auf die Leistungsfähigkeit von Sportlern auswirkt. Umgekehrt kann es bei einer Abwehrschwäche (z.B. nach langen, harten Trainingseinheiten) zu Störungen im Magen-Darm-Trakt kommen. Zwischen 30% und 50% der Ausdauersportler leiden unter Beschwerden des Magen-Darm-Bereichs, die in der Folge die Leistungsfähigkeit einschränken. Deshalb ist das Zentralorgan Darm zurzeit im Blickfeld einiger Studien im Leistungssport, was eine sehr spannende Sache ist.“

Frau Schweizer, wir danken Ihnen für das informative Interview und den Einblick in Ihre Arbeit. Für weitere Fragen und fachkundige Beratung steht Ihnen das Team der Schiller Apotheke gern zur Verfügung. Mehr Informationen finden Sie vorab unter www.schiller-apotheke-backnang.de.

Die großartigen Partner der TSG 1846



Pilz & Pilz
KIEFERORTHOPÄDIE





TSG
Backnang 1846
Turn- und
Sportabteilungen e.V.

NEWS LAST MINUTE

Spende für den integrativen Kinderspielplatz

Die Doktores Pilz haben für den Kinderspielplatz gespendet. Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung.

Die TSG 1846 hat der Einführung der EU-DSGVO Rechnung getragen und das Mobiliar der Geschäftsstelle sinnvoll umgestellt. Positiver Nebeneffekt der Umstellung – die Entstehung einer Beratungstheke für unsere Mitglieder. Foto: TSG

Geschäftsstelle

www.tsg-backnang.de



TSG Backnang 1846 Turn- und Sportabteilungen e. V.,

Größbeweg 20, 71522 Backnang, Telefon: 071 91 / 8 61 87
Fax: 071 91 / 97 03 75, E-Mail: info@tsg-backnang.de

Leiterin der Geschäftsstelle: Monika Naseband

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Montag 9.00 – 11.00 Uhr
16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 12.00 – 14.00 Uhr

Info und Beratung Sportangebote, Mitgliederverwaltung

Monika Naseband, Sabine Eitel und Andrea Griem.

Während der Schulferien ist die Geschäftsstelle geschlossen.

Ehrungen verdienter Mitglieder

Die Silberne Ehrennadel für 25 Mitgliedschaft erhalten Julian Bäuerle, Rolf Bäuerle, Hans Berger, Fredrik Böhle, Stefania D'Arco, Sabine Feinauer, Renate Fischer, Ursula Fitz, Helga Goll, Edgar Handel, Ursula Handel, Ingo Herzig, Dagmar Langer, Sybille Leo, Elfriede Pfitzenmaier, Reinhard Pleger, Fiona Reh, Angelika Schildknecht, Gisela Staudacher, Sylvia Steiner, Agnes Taschner, Nina-Eve Veese, Jochen Vetter, Heidrun Vollheide, Thomas Weber, Ljuba Wildenhain, Carola Wurche, Mathias Wurche.

Die Silberne Ehrennadel für 40 Jahre Mitgliedschaft erhalten Heide Ambratis, Günther Doderer, Oskar Eitel, Marianne Ellwanger, Herbert Hofmaier, Gerald Jarmuske, Ralf Köhler, Ingrid Kühberger, Edeltraud Lemmke, Marcus Püttmer, Sieglinde Weinheimer, Marlene Winter.

Die Goldene Ehrennadel für 50 Jahre Mitgliedschaft erhalten Gerd-Rüdiger Brade, Peter Förster, Helmut Jacksch, Gabriele Lempp, Albert Luithardt, Wolfgang Quell, Gunter Schönhaar, Irene Siewert, Jörg Stroh, Inge Wegscheider

Die Goldene Ehrennadel für 60 Jahre Mitgliedschaft erhalten Werner Hettich und Herbert Schick.

Die Goldene Ehrennadel für 65 Jahre Mitgliedschaft erhalten Horst Becher, Erika Brühl, Siegrid Hauk, Manfred Strohhäcker, Kurt Weidmann, Dieter Wohlfarth.

Die Goldene Ehrennadel für 70 Jahre Mitgliedschaft erhält Margarete Oecker.

Sport im Park geht weiter



Nach dem großartigen Erfolg in 2018 starten wir im Mai wieder mit unserem Kurs „Sport im Park“. Die TSG 1846 erhält dabei die Unterstützung von der AOK – die Gesundheitskasse. Die AOK Verantwortlichen finden, dass das Engagement der TSG im Bereich Gesunderhaltung der Backnanger Bürgerschaft eine Unterstützung verdient. Weitere Informationen gibt es ab März/April auf unserer Homepage unter www.tsg-backnang.de.

Bewegter Stadtspaziergang für Menschen mit Demenz

Mit einem Aktionstag im Backnanger Bürgerhaus im September 2018 hat sich die TSG Backnang 1846 am Weltalzheimertag beteiligt. Unter dem Motto „Demenz – dabei und mittendrin“ wurde der Blick auf das Thema und die Situation von Menschen mit Demenz und den Angehörigen gelenkt.

Trotz des Krankheitsbildes „Demenz“ möchten Patienten teilhaben am Alltag, aktiv bleiben und ein würdevolles Leben führen. Mit dem Weltalzheimertag macht die Deutsche Alzheimer Gesellschaft weltweit und auch überall in Deutschland auf die Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen aufmerksam. Veranstaltungen, Aktionen und Angebote zeigen Betroffenen und deren Angehörigen Wege auf, ihre Lebensqualität zu verbessern und auch, wo Angehörige Unterstützung finden. So auch in Backnang, wo Impulsrednerin Sylvia Kern, Geschäftsführerin der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg, vor Pflegekräften, Demenzerkrankten und Angehörigen sprach. Mit dem erstmals in Backnang organisierten Angebot konnten 80 Personen erreicht werden. „Es ist ein wichtiges und nachhaltiges Thema, für das wir uns weiter engagieren wollen“, sagt Claudia Krimmer vom TSG-Vorstand. Der Tag habe gezeigt: Menschen mit der Diagnose Demenz gehören dazu, in die Gesellschaft, in die Stadt und in die Vereine.

Aus dem einmaligen Aktionstag ging ein zweites demenzfreundliches Angebot hervor: Im April 2019 wird es einen bewegten Stadtspaziergang mit der Stadtführerin Judit Riedel-Orlai geben. Mit dabei ist von der TSG Backnang 1846 Andrea Leissner, Übungsleiterin für Rehasport Neurologie.

Jahreshauptversammlung TSG 1846 TuS e.V.
10. Mai 2019 um 19.30 Uhr in der Hagenbachhalle



www.tsg-backnang.de/hauptverein/gesundheitssport2

Rehasport

Beim Rehasport wird durch gezielte Gymnastik, Kräftigung der stabilisierenden Muskulatur, Dehnung der verkürzten Muskeln sowie Techniken der Mobilisierung und Entspannung versucht, die Körperfunktionen zu stabilisieren und den Beschwerden entgegenzuwirken. Rehasport ist ein kontinuierlicher Prozess und sollte daher über einen längeren Zeitraum durchgeführt werden. Rehasport bezieht pädagogische, psychologische und soziale Gesichtspunkte ein und ist somit auf eine ganzheitliche Wirkungsweise ausgerichtet. Rehasport der TSG Backnang 1846 wird von den Krankenkassen unterstützt. Voraussetzung ist der ausgefüllte und genehmigte „Antrag auf Förderung von Rehabilitationssport“ (Formblatt 56), der beim behandelnden Arzt oder direkt bei uns erhältlich ist. Der Antrag beinhaltet die ärztliche Diagnose sowie die Anzahl und Dauer der wöchentlichen Übungsstunden. Er muss von der Krankenkasse genehmigt werden. Eine Teilnahme ohne ärztliche Verordnung ist ebenfalls möglich.

Infos und Anmeldung

Geschäftsstelle Hagenbach, Größeweg 20, Tel. 0 71 91 / 8 61 87.

Orthopädie (Rücken-Schulter-Hüfte-Knie) **Mit Verordnung**

Kräftigungs-, Beweglichkeits-, Ausdauer- und Koordinations-training, dessen Schwierigkeitsgrad mit Betroffenen individuell erarbeitet wird.

Montag	09.00 – 09.45	Hagenbachhalle	Torsten Schwinger
Montag	10.40 – 11.25	GymRaum	Andreas Schuster
Montag	11.30 – 12.15	GymRaum	Andreas Schuster
Dienstag	08.30 – 09.15	GymRaum	Petra Kaltwasser
Dienstag	09.15 – 10.00	GymRaum	Petra Kaltwasser
Dienstag	17.30 – 18.15	Hagenbachhalle	Torsten Schwinger
Mittwoch	19.45 – 20.30	GymRaum	Andreas Schuster
Donnerstag	08.45 – 09.30	Hagenbachhalle	Petra Kaltwasser
Donnerstag	09.45 – 10.30	Hagenbachhalle	Petra Kaltwasser
Donnerstag	10.30 – 11.15	Hagenbachhalle	Andreas Schuster
Donnerstag	11.30 – 12.15	GymRaum	Andreas Schuster
Donnerstag	15.00 – 15.45	GymRaum	Armin Hungbaur
Donnerstag	16.00 – 16.45	GymRaum	Armin Hungbaur

Erweitertes Kursangebot im Bereich Orthopädie.
Freie Plätze in diversen Kursen.

Koordinationstraining mit Verordnung

Koordinations- und Gleichgewichtstraining. Kursleiterin Irene Jans.
Dienstag, 10.45 – 11.30 Uhr Gymraum Hagenbach

Lungensport für Erwachsene mit Verordnung **(Barrierefrei)**

Für Patienten mit Asthma, chronischer Bronchitis u. anderen Atemwegserkrankungen. Kursleiterinnen Irene Jans u. Andrea Leissner.

Freitag, 1. Gruppe, 8.00 – 8.45 Uhr, Hagenbachhalle
2. Gruppe, 9.00 – 9.45 Uhr, Hagenbachhalle

Dienstag, 11.45 – 12.30 Uhr, Hockergruppe, Hagenbachhalle

Diabetes – Gefäßsport **Mit Verordnung**

Gezielte Bewegungstherapie für Diabetiker und Venenerkrankte.
Dienstag, 10.45 – 11.30 Uhr, Hagenbachhalle **(Barrierefrei)**
Kursleiterin Irene Jans.

Knie- und Hüftschule

Kräftigung und Stabilisation des Knie- und Hüftgelenks,
Koordinationsschulung, allgemeine Fitness.

Knie Mittwoch, 14.45 – 15.30 Uhr, GymRaum Hagenbach,
Andreas Schuster **Mit Verordnung**

Hüfte Mittwoch, 15.45 – 16.30 Uhr, GymRaum Hagenbach,
Andreas Schuster. **Mit Verordnung**

Sport nach Krebs

Montag 17.15 – 18.15 Uhr Gymnastikraum Tausschule
Montag 18.30 – 19.30 Uhr Gymnastikraum Tausschule

Kursleiterin Sieglinde Weinheimer

Neue Teilnehmerinnen melden sich bitte für die 2. Stunde um 18.30 Uhr an. Teilnahme mit einer ärztlichen Verordnung ist kostenlos.

Herzsport **Mit Verordnung**

Telefonische Beratung Gerhard Ziegler, Telefon 07191/83574. Weitere Informationen auf der Seite der Abteilung Herzsport.

Neurologische Erkrankungen

Dienstag, 12.45 – 13.30 Uhr, Hagenbachhalle **(Barrierefrei)**
Kursleiterinnen Irene Jans und Andrea Leissner
2 Gruppen mit unterschiedlichem Leistungsvermögen

Der Rehabilitationssport bei neurologischen Erkrankungen ist eine wichtige Säule in der langfristigen Versorgung. Die Sportgruppe richtet sich an alle Personen mit Schlaganfall-, Parkinson- und

MS-Erkrankungen sowie Menschen, die ihre Koordinationsfähigkeit oder physische Fitness verbessern möchten.

Wir bieten in einer angenehmen Atmosphäre ohne Druck integrative Übungen in der Gruppe an, die durch kompetente Übungsleiterinnen angeleitet werden. Spiel und Spaß an der Bewegung stehen im Vordergrund. Langfristig sollen Defizite verringert und die Ausdauerleistung verbessert werden.

Anmeldungen an TSG Backnang 1846 e.V., Geschäftsstelle,
Tel. 07191/86187, E-Mail: info@tsg-backnang.de.

Gesundheitssport

Die Kursangebote des gesundheitsorientierten präventiven Bereiches sind keiner Abteilung zugeordnet, sondern werden direkt von der TSG Backnang 1846 angeboten. Einen immer größeren Anteil bekommen die speziellen Bewegungsangebote für Senioren.

Funktionelles Kraftraining **Kurs**

In diesem Kurs wird mit einem sehr abwechslungsreichen Trainingsprogramm Koordination, Kraft und Beweglichkeit verbessert. Als Hilfsmittel kommen Fitnessgeräte, Kleingeräte wie Therabänder oder Hanteln und der eigene Körper zum Einsatz.

Dienstag, 20.00 – 22.00 Uhr Kraftraum Mörikehalle
Freitag, 20.00 – 22.00 Uhr Kraftraum Mörikehalle



Foto: Richter

Die Gesundheits-Kurse der TSG Backnang 1846 tragen das bundesweite Gütesiegel Pluspunkt Gesundheit.DTB. Ab 2017 werden nur noch standardisierte Kurse von den Krankenkassen gefördert.

Wirbelsäulengymnastik **Kurs**

Die Wirbelsäulengymnastik ist eine Maßnahme der Primärprävention und wendet sich an den „Gesunden“. Darüber hinaus ist das Programm aber auch für diejenigen geeignet, die nach einer Rückenerkrankung ihren Gesundheitszustand stabilisieren wollen, oder an einer chronischen Rückenerkrankung leiden.

Dienstag, 09.00 – 10.00 Uhr Vereinshaus Backnang

Standardisierte Programme

Das Kursangebot „Standardisierte Programm“ dient der Prävention mit dem Schwerpunkt **Haltung und Bewegung**:

Die standardisierten Gesundheitssport-Programme des DTB sind auf Grundlage der neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse entwickelt und evaluiert. Die Kurse sind im Rahmen des §20 SGB V durch die Krankenkassen bezuschussfähig.

Fit und Gesund **Kurs**

Montag, 17.15 – 18.15 Uhr GymRaum, Plaisirschule
Montag, 18.15 – 19.15 Uhr GymRaum, Plaisirschule
Mittwoch, 08.45 – 09.45 Uhr GymRaum Hagenbach

Fit bis ins hohe Alter **Kurs**

Mittwoch, 08.30 – 09.30 Uhr Gemeindehaus Sulzbach

Knie- und Hüftschule

Es soll den Betroffenen eine gezielte Fortführung der Rehabilitation im Anschluss an Operation und stationärer bzw. ambulanter Reha ermöglichen. Dabei soll durch spezielle Gymnastik die Funktion des künstlichen Gelenks langfristig gestärkt und erhalten werden. Das Kurskonzept basiert dabei auf drei Grundpfeilern:

1. Erhaltung bzw. Verbesserung der Funktion; 2. Ganzheitliche Körperarbeit; 3. Die Integration des künstlichen Gelenks

Mittwoch, 14.45 – 16.45 Uhr (Knie/Hüfte) GymRaum, Hagenbach
Für Teilnehmer ohne Verordnung.

Yoga **Kurs**

Mit spezifischen Yogaübungen und gezielten Atemübungen wird Kraft und Beweglichkeit für jeden Körperbereich trainiert. Dies führt zur Stabilität der Körperhaltung. Tiefenentspannung und Meditation sorgen für mentalen Stressabbau.

Montag, 09.00 – 10.30 Uhr GymRaum, Hagenbach
Dienstag, 17.30 – 19.00 Uhr GymRaum, Hagenbach
Dienstag, 19.15 – 20.45 Uhr GymRaum, Hagenbach

Infos/Anmeld. bei Yoga-Lehrer Hans Berger, Tel. 07191 / 345 15 17.





Foto: 123rtf.

Badminton



www.tsg-backnang.de/badminton

Abteilungsleitung

Abteilungsleiter

Michael Schäfer michael.schaefer@sumido.de

Ansprechpartner Aktive

Michael Schäfer michael.schaefer@sumido.de

Ansprechpartner Jugend

Daniela Henniger daniela.henniger@web.de

Die Abteilung

Die Abteilung Badminton innerhalb der TSG-Backnang hat aktuell ca. 90 Mitglieder mit Trainingsmöglichkeiten an zwei Abenden in der Woche in der Karl-Euerle-Halle in Backnang. Der Trainingsbetrieb umfasst 3 Gruppen.

Aktive

Aktuell haben wir zwar keine Mannschaft zum Spielbetrieb des BWBV gemeldet. Unsere „Aktiven“ suchen zur Zeit aber Verstärkung für die Aufstellung einer Mannschaft und halten sich in der Zwischenzeit mit der Teilnahme an Ranglistenturnieren fit.

Jugend

Unsere Schüler und Jugendlichen bilden eine kleine, aber motivierte Gruppe. Sie sind nach Alter und Spielstärke eingeteilt und werden von erfahrenen Spielern und Trainern betreut. Hier wird die Teilnahme an Einsteigerturnieren angeboten. Wir verfolgen das Ziel wieder öfter an solchen Turnieren teilzunehmen und so die Jugendlichen nachhaltig zu fördern.

Hobby/Freizeit

In unserer größten Gruppe finden sich Spieler in verschiedenen Spielstärken und Altersgruppen von älteren Jugendlichen bis zum höheren Alter. Seit letztem Jahr gibt es eine aktive Mannschaft in der Hobbyliga, die mit viel Motivation und Spaß den 2. Platz in der Staffel erobern konnte.

Unser Ziel ist an frühere Erfolge anzuknüpfen. Daher suchen wir Verstärkung in allen Bereichen und begrüßen interessierte Spieler gerne zu einem Schnuppertraining.

Veränderungen im Jugendtraining

Seit dem Ausscheiden des stellvertretenden Jugendleiters aus dem Verein im Jahr 2018 gab es wieder einen erhöhten Bedarf an Jugendtrainern. Daniela Henniger, die Jugendleiterin, hat nun die Unterstützung von drei weiteren Erwachsenen. Damit kann das gezielte und individuelle Jugendtraining auch weiterhin aufrecht erhalten werden. Die neuen Trainer haben nun die Herausforderung, ihr Badminton-Können an die nächste Spielergeneration weiterzugeben. Neben dem Vermitteln von Lauf- und Schlagtechniken geht es auch darum, die Spieler zu beobachten, um zu korrigieren und Feedback zu geben. Die Demonstration der Techniken spielt eine entscheidende Rolle: Nur so können die Jugendlichen schauen wie es geht. Wurde eine Technik oft genug geübt, soll sie anschließend im freien Spiel eingesetzt werden. Gerade Kinder fallen dann gerne auf alte Spielgewohnheiten zurück, darum sind auch hier die Trainer gefragt, um den Einsatz der erlernten Technik zu fordern. Wir bedanken uns herzlich bei unserem ehemaligen Trainer Gunter Jahn für das große Engagement!

Trainingszeiten

Schüler und Jugend

Montag, 18.00 – 19.30 Uhr, Karl-Euerle-Halle,
Übungsleiter/Trainer: D. Henniger

Erwachsene und Jugend ab 16 Jahre (Mannschaft und Freizeit)

Montag, 19.30 – 22.30 Uhr, Karl-Euerle-Halle,
Übungsleiter/Trainer: Michael Schäfer

Erwachsene/Jugend (Mannschaft und Freizeit)

Freitag, 20.00 – 22.30 Uhr, Karl-Euerle Halle,
Übungsleiter/Trainer: Michael Schäfer



Basketball

Abteilungsleiter
Miodrag Starcevic

Saison Verlauf Herren 2018/19

Personell haben die TSG Basketballer in der Hinrunde von Beginn an auf Miodrag Starcevic verzichten müssen. Der Shooting Guard musste aufgrund von Leistenproblemen aussetzen. Dafür spielen eine Reihe von Rückkehrern wieder für die Herren der Murrtales. Flügelspieler Markus Rätcher und Power Forward Max Jeck spielten von Anfang an wieder mit. Aber auch Big Man Enver Sabani ist seit Mitte der ersten Saisonhälfte wieder dabei. Somit war das Team in jedem Spiel sehr breit aufgestellt, nur auf der Point Guard Position mangelt es an Aufbauspielern.

Sportlich lief es in der neuen Liga sehr gut. Als ungeschlagener Herbstmeister ging es in die Winterpause. Die beiden stärksten Gegner, Remseck und Mühlhausen, wurden beide in umkämpften Spielen auswärts besiegt. Somit eine ideale Ausgangslage für die Rückrunde und für das Saisonziel Aufstieg.

Das einzige Pflichtspiel das die TSG verlor, war das Pokalspiel gegen die TuS Titans Stuttgart.

Zu Beginn legten die Gäste aus der Landesliga das Tempo vor und führten nach dem ersten Viertel mit neun Punkten. Danach jedoch drehten die Backnanger das Spiel und führten zur Halbzeit mit einem Punkt. In der zweiten Halbzeit war das Spiel sehr ausgeglichen aber physisch mehr als nur umkämpft. Als Nikolai Kaiser im letzten Viertel mit einer Platzwunde vom Feld musste kippte das Spiel ein wenig zugunsten der Hauptstadt. In der letzten Minute entschieden die Stuttgarter den Pokalkrimi mit 71:74 für sich.

In diesem Spiel zeigte das Team von Tom Schäfer jedoch, dass es auch die Qualität besitzt gegen höherklassig Teams zu bestehen.

Bericht von Marius Helr

Mannschaften und Trainingsangebote

U10 M/W

Freitags: 17:30 – 18:40 Uhr Sporthalle Katharinenplaisir
Coach: Thomas Polinski & Jana Ferreira

U12 M/W

Montags: 17:40 – 19:00 Uhr Sporthalle Katharinenplaisir
Freitags: 17:15 – 18:40 Uhr Sporthalle Katharinenplaisir
Coach: Thomas Polinski

U14 M/W

Montags: 17:40 – 19:00 Uhr Sporthalle Katharinenplaisir
Donnerstags: 17:40 – 19:00 Uhr Sporthalle Katharinenplaisir
Coach: Bülent Tiknas

Herren

Montags: 20:30 – 22:00 Uhr Sporthalle Katharinenplaisir
Donnerstags: 20:30 – 22:00 Uhr Sporthalle Katharinenplaisir
Freitags: 20:30 – 22:00 Uhr Sporthalle Katharinenplaisir
Coach: Tom Schäfer

U16 W

Montags: 19:00 – 20:30 Uhr Sporthalle Katharinenplaisir
Donnerstags: 19:00 – 20:30 Uhr Sporthalle Katharinenplaisir
Freitags: 19:00 – 20:30 Uhr Sporthalle Katharinenplaisir
Coach: Maria Kiritsi

U18 W

Montags: 19:00 – 20:30 Uhr Sporthalle Katharinenplaisir
Donnerstags: 19:00 – 20:30 Uhr Sporthalle Katharinenplaisir
Freitags: 19:00 – 20:30 Uhr Sporthalle Katharinenplaisir
Coach: Maria Kiritsi

Damen:

Montags: 20:30 – 22:00 Uhr Sporthalle Katharinenplaisir
Donnerstags: 20:30 – 22:00 Uhr Sporthalle Katharinenplaisir
Freitags: 20:30 – 22:00 Uhr Sporthalle Katharinenplaisir
Coach: Maria Kiritsi

Unsere Herrenmannschaft nach dem Sieg gegen Malmsheim. Foto: Privat.



Behindertensport

www.tsg-backnang.de/behindertensport



In neun Tagen von Sète nach Bordeaux:

Behindertensportler radeln vom Mittelmeer an den Atlantik

Wer Ende August 2018 den Radweg „entre deux mers“ in Südfrankreich befahren hat, der konnte zwei Radlern aus Backnang begegnen, die neun Tage vom Mittelmeer zum Atlantik unterwegs waren. Manfred Nagel und Volker Groschwitz sind nicht die üblichen Radfahrer: Beide sind körperlich stark beeinträchtigt und absolute Kämpfernaturen.

Solch eine Tour macht man nicht oft in seinem Leben: Wie sie es sich vorgenommen hatten, legten Manfred Nagel und Volker Groschwitz aus Backnang die 570 Kilometer weite Strecke in neun Tagesetappen von 60 bis 80 Kilometern zurück. Ein auffälliges Duo, das öfter mal von anderen Radlern bestaunt und ermuntert wurde, mitunter kamen sie ins Gespräch. Denn sie fallen aus dem Rahmen: Nagel kann seit einem schweren Motorradunfall vor 40 Jahren nur mit einem Bein treten, das andere Pedal ist stillgelegt. Groschwitz benutzt ein Hand-Bike, die Kurbel wird mit Armkraft betrieben und elektrisch unterstützt. Es zeigte sich: Auch auf diese Weise sind solche Höchstleistungen zu bewältigen.

Von Sète am Mittelmeer an der Küste nach Süden und am Canal de la Robine entlang gelangten sie nach Narbonne. Der Weg folgte dem Canal du midi über Carcassonne nach Toulouse. Weiter ging es am Ufer des Garonne-Seitenkanals bis 30 Kilometer vor Bordeaux. Auf der ersten Hälfte der Strecke war der Untergrund ab und zu schlecht, teils mussten sie auf Straßen ausweichen. Ab Toulouse rollte es dann: Auf asphaltierten Pisten setzten sie ihre weite Fahrradreise fort. Begleitet wurden sie von einem Freund mit einem Fahrzeug zum Hin- und Rücktransport.

Die Radtour war ein Erlebnis. Bei sonnigem, heißem Wetter führten sie durch wunderschöne, oft abgeschiedene Landschaften. Die Kanäle mit dem grünen, scheinbar stillstehenden Wasser ziehen ständig neben einem her und werden nicht langweilig. Mal ist die Sicht weithin frei, dann wieder überspannen Platanen Weg und Gewässer. Manche Städte und Sehenswürdigkeiten links und rechts des Weges wären einen längeren Besuch wert gewesen. Aber eine

Bildungsreise war es nicht, die Übernachtungen waren vorgebucht – der Tourenradfahrer muss seine Strecke machen. Am Ende des Radwegs kurz vor Bordeaux fand sich, schöner Zufall, ein Bauernmarkt voller Köstlichkeiten. Ein Glas Wein, ein Teller Austern, ein bisschen Käse und Brot, das war nicht unverdient. Den Abschluss bildeten ein Aufenthalt in Bordeaux und ein Abstecher an den Atlantischen Ozean mit seinen mehreren hundert Kilometern Sandstrand.

„Wie sagte ein französischer Gastgeber: Manchmal braucht es ein bisschen Verrücktheit, um etwas Neues zu wagen“, erinnern sich Manfred Nagel und Volker Groschwitz. „Nachdem alles gut ging und unvergessliche Eindrücke geblieben sind, können wir dem nur zustimmen. Unsere Empfehlung: Selber mal diese Route fahren.“



Romantischer Radweg entlang des Canal du midi.



Beim Sommerfest auf dem Hagenbach
maß sich die Fans des Historischen
Fechtens in einem freundschaftlichen
Waffengang.. Foto: Richter

Fechten



www.tsg-backnang.de/fechten

Was ist Historisches Fechten?

Die Fechtgruppe beim TSG-Backnang, Abteilung Fechten, betreibt das Historische Fechten mit dem Langeschwert in der Tradition der Deutschen Schule nach Johannes Liechtenauer. Dieser war ein Fechtmeister des 14. Jahrhunderts, welcher das Fechten mit dem langen Schwert systematisiert hat. Er selbst hat seine Erkenntnisse in Form von zunächst nur mündlich überlieferten Merkversen weitergegeben, wie z.B. „krump auf behende wirff den ort auf die hende ...“.



In der Folge haben einige seiner Schüler Fechtbücher veröffentlicht, in denen diese Merkverse schriftlich festgehalten und interpretiert wurden. Das Fechten nach der Deutschen Schule war zu dieser Zeit einerseits Teil der allgemeinen ritterlichen Ausbildung, andererseits aber auch ein spezieller Teil der juristischen Rechtsfindung, welche z.B. im sogenannten Ordal („Gottesurteil“) zum Ausdruck kam. Gegen Ende des 16. Jahrhunderts hatte das Lange

Schwert dann seinen militärischen Wert weitgehend verloren. Die wohl letzte schriftliche Erwähnung des Fechtens mit dem Langeschwert erfolgte Anfang des 17. Jahrhunderts.

Das Lange Schwert. Wir betreiben das sogenannte Bloßfechten (also ohne Rüstung). Die dafür verwendete Waffe ist das Lange Schwert, welches ca. 120cm lang ist und eine doppelseitige Klinge von ungefähr 90cm Länge besitzt. Das Lange Schwert wurde beidhändig geführt und eignete sich sowohl zum Ausführen von Hauen (Hieben) als auch von Stichen (Stößen). Ein modernes Übungsschwert aus hochwertigem Stahl wiegt ca. 1600g und ähnelt stark der historischen Waffe, jedoch sind die Schnittkanten und die Spitze aus Sicherheitsgründen abgerundet und stumpf.

Ablauf einer Trainingseinheit. Eine Trainingseinheit im Historischen Fechten umfasst zunächst ein allgemeines Aufwärmen, Dehnübungen und Kraftausdauer-gymnastik. Danach folgen die Waffenlektionen, welche mit einem kurzen Angruß beginnen. Sie gliedern sich in Bewe-



gungsübungen, in welchen das Einnehmen verschiedener Grundstellungen, das Distanzgefühl und die Grundschnitte eingeübt werden. Danach werden ohne Partner zunächst freie Hauen und Stiche trainiert. In der anschließenden Partnerübung wird das bisher Eingeübte in kurzen Abläufen mit festgelegten Rollen (Angreifer, Parierender) vertieft. Das Ende der Trainingseinheit wird durch eine gemeinsame Aufstellung mit Abgruß markiert.

Warum machen wir das? Neben dem Erlernen der Prinzipien und Techniken des Historischen Fechtens erfolgt eine sehr umfangreiche Schulung der Koordination, insbesondere in Kombination mit dem Wahrnehmungsvermögen. Langfristig erfahren auch Kraftausdauer und Kondition eine deutliche Steigerung. Dem fortgeschrittenen Historischen Fechter stehen mehrere Spezialisierungsmöglichkeiten offen.

Man kann sich z.B. sowohl in die historische Rekonstruktion vertiefen als auch auf das (wettkampforientierte) Freifechten konzentrieren. Die Verletzungsgefahr ist bei aufmerksam-er und kontrollierter Ausführung der vorgegebenen Übungen sehr gering, was dadurch unterstützt wird, dass sich die Partner zunächst die gegenseitige innere Bereitschaft zur Ausführung der Übung signalisieren. Das Erlernen des Historischen Fechtens erfordert zwar ein hohes Maß an Disziplin und an Konzentration, aber – und das sei zum Schluss hervorgehoben – das Historische Fechten macht eben vor allem eines: viel Spaß!

Abteilungsleiter

Gunter Piesch, Tel. 0 71 91 / 6 76 97, E-Mail: gujopi@arcor.de

Trainingszeiten Sportfechten

in der Sporthalle Katharinenplaisir

Dienstag: Alle Altersklassen
17:30 Uhr bis 19:15 Uhr
Donnerstag: Alle Altersklassen
18:00Uhr bis 20:00 Uhr
Freitags: Aktive
20:00 Uhr bis 21:30 Uhr

Trainingszeiten Historisches Fechten

Sporthalle Katharinenplaisir Dienstag 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr
Gym-Raum der Plaisirschule Donnerstag 20:15 Uhr bis 21:45 Uhr

Interessenten für Sport- oder Historisches Fechten können jederzeit am Training teilnehmen und erste Eindrücke sammeln. Bitte jedoch vorher beim Abteilungsleiter per E-Mail anmelden.

Viele Informationen zum Thema Fechten finden sich auch auf unserer Homepage: www.tsg-bk-fechten.de



Sorgt seit einigen Jahren für ausverkaufte Hallen in Backnang und Oppenweiler: Die Drittligamannschaft des HCOB. Sportfotografie Alexander Becher

Handball



www.tsg-backnang-handball.de

Die Abteilungsleitung

Abteilungsleiterin

Sonja Peris 071 91 / 73 29 70 s.peris@tsgbk.de

Kassier

Jonas Hock 0177 / 191 19 06 j.hock@tsgbk.de

Spielleiter

Gerold Hug 071 91 / 8 62 04 g.hug@tsgbk.de
Björn Fuggmann 0177 / 3 69 11 87 b.fuggmann@tsgbk.de

Jugendleiter

Julian Bäuerle 0157 / 51 70 29 23 j.baeuerle@tsgbk.de
Claudio Petrusa 0172 / 5 13 10 03 c.petrusa@tsgbk.de

Marketing

Jochen Mayer 071 91 / 90 88 36 j.mayer@tsgbk.de

Schriftführer / Öffentlichkeitsarbeit

Sebastian Merk 071 41 / 9 91 59 20 s.merk@tsgbk.de
Achim Vogel 0152.07102626 a.vogel@tsgbk.de

Jugendtrainer/Betreuer und Ansprechpartner

Weibl. A-Jugend	Sebastian Blocher	sebastian.blocher@hcob.de
Weibl. B-Jugend	Jürgen Rauth	juergen.rauth@hcob.de
Weibl. C-Jugend	Dirk Hail	dirk.hail@hcob.de
Weibl. D-Jugend	Lotte Siegler	lotte.siegler@hcob.de
Weibl. E-Jugend	Anna-Marie Grün	anna-marie.gruen@hcob.de
Männl. A-Jugend	Philipp Maurer	philipp.maurer@hcob.de
Männl. B-Jugend	Marc Rudolf-Wolke	marc.rudolf-wolke@hcob.de
Männl. C-Jugend	Jakub Stryc	jakub.stryc@hcob.de
Männl. D-Jugend	Heiko Schwarz	heiko.schwarz@hcob.de
Männl. E-Jugend	Joachim Skarpil	joachim.skarpil@hcob.de
Minis	Beate Pichler-Schumm	beate.pichler-schumm@hcob.de
Jugendleitung:	Julian Bäuerle	julian.baeuerle@hcob.de
	Claudio Petrusa	claudio.petrusa@hcob.de

Der Handballclub Oppenweiler/Backnang feiert seinen fünften Geburtstag

Im April 2019 ist es soweit: Der Handballclub Oppenweiler/Backnang feiert sein fünfjähriges Bestehen und blickt auf ereignisreiche Jahre zurück.

Der Zusammenschluss der Jugendmannschaften im Jahr 2014 und das Nachziehen im Aktiven Bereich nur ein Jahr später, bündelte die Kräfte zweier gut aufgestellter Handballabteilungen. Zusätzlich umging der HCOB mit der Verbindung beider Vereine einerseits das Problem der Nachwuchsgewinnung und konnte durch die Drittligamannschaft des TVO weitere, im Raum Backnang angesiedelte Sponsoren gewinnen.

Diese werden regelmäßig eingeladen, an den so genannten „Sponsoren- und Netzwerktreffen“ des HCOB teilzunehmen. Neben Top-Gästen aus dem Handballsport und der Wirtschaft besteht hierbei die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und Beziehungen untereinander zu vertiefen. Eine Veranstaltung, die sowohl von Vereins- als auch von Sponsorensseite immer ein voller Erfolg ist.

Auch die Events der Stammvereine sind unter dem neuen Logo weiterhin sehr beliebt. So sorgt vor allem der Riva-Handball-Cup jährlich für hochkarätige Handballbegegnungen in Backnang und auch die Sporttage im Rohrbachtal in Oppenweiler festigen Jahr für Jahr ihren Ruf als eines der größten Freiluft-Handballturniere Süddeutschlands.

Doch auch sportlich gesehen hat sich der Zusammenschluss beider Handballabteilungen gelohnt. Im Jugendbereich konnte die Qualität der Mannschaften noch einmal verbessert werden, was sich besonders in den Qualifikationsergebnissen der letzten Jahre zeigt. So war der HCOB beispielsweise in den vergangenen drei Jahren konstant mit mindestens zwei Jugendmannschaften in den höchsten Spielklassen des württembergischen Handballverbandes vertreten, was sich im Endeffekt positiv auf die Nachwuchsrekrutierung der Aktiven Mannschaften auswirkt. Diese können zunehmend aus dem Vollen schöpfen und junge, ehrgeizige und motivierte Spieler und Spielerinnen einbinden.

Hierbei sei zum Beispiel die erste Frauenmannschaft erwähnt, die derzeit in der Bezirksliga ungeschlagen auf Rang Eins steht. Der Mix aus erfahrenen Spielerinnen wie Rosalie Belz oder Spielertrainerin Judit Lukács und einigen Jugendspielerinnen scheint perfekt zu funktionieren, weshalb der lang ersehnte Aufstieg in die Landesliga in dieser Saison zum Greifen nahe ist.



Pils & Pils
FACHZAHNÄRZTE FÜR
KIEFERORTHOPÄDIE

Wir beraten Sie gerne in unserer kieferorthopädischen Praxis für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Herzen von Backnang.

Am Obstmarkt 1
71522 Backnang

Tel 0 71 91 91 42 40
Fax 0 71 91 91 42 42 4

praxis@pilsundpils.de
www.pilsundpils.de



Dr. Peter Pils & Dr. Lena Pils



SOMMER TOURS
FLUGHAFENTRANSFER

Backnang ab 55,-€

Preise pro Buchung & Strecke, für bis zu 8 Personen
Buchung & Beratung in Ihrem Reisebüro im Kaufland:
07191 - 49 55 412 | 07191 - 899 845
www.ihrurlaubsauto.de | www.sommer-tours.de



Robert Klotz
Sanitär – Installation – Gasheizung – Solar-Flaschnerei



Mitglied im Fachverband



Badrenovierung vom Traumbad bis zum Ersatzteil
Beratung – Planung – Ausführung – Kundendienst

Wellness-, Fitness-, Seniorenbad
71522 Backnang · Talstraße 55 · Telefon 071 91 / 6 86 22

Andererseits wissen auch die Männer durchaus zu überzeugen. Der zweiten Herrenmannschaft gelang erst in der Saison 2016/17 der Aufstieg in die Landesliga und gleich darauf im nächsten Jahr schaffte sie sogar den Durchmarsch in die Württembergliga. Ein wertvoller Schritt, denn nun bietet der HCOB ambitionierten Jugendspielern eine weitere hochklassige Entwicklungschance. Diese wird einigen Talenten auch in der Drittligamannschaft gewährt. Seit der Saison 2014/15, also ein Jahr vor Spielgemeinschaftsbeginn, spielt die erste Herrenmannschaft nun in der Dritten Handball-Bundesliga Süd. Das Aushängeschild des Handballclubs hält sich nun also in der fünften Saison in der dritthöchsten Spielklasse Deutschlands, was keinesfalls ein einfaches Unterfangen ist. Einige Male stand der HCOB hierbei kurz vor dem Abstieg, behielt aber in den entscheidenden Spielen dann doch immer wieder die Oberhand. An dieser Etablierung in Liga Drei sollten die Murrtaaler in jedem Falle festhalten und alles Mögliche in eine weitere Verbesserung der Mannschaft investieren. Denn die Beliebtheit des HCOBs und das Interesse an hochklassigem Handballsport in der Region, wird allein durch die nahezu konstant ausverkauften Hallen in Backnang und Oppenweiler deutlich.

Diese Entwicklungen zeigen: Dem HCOB stehen weiterhin vielversprechende und vor allem sportlich erfolgreiche Jahre bevor.



Nach zwei Aufstiegen innerhalb von zwei Jahren ist der HCOB II um Niklas Hug in der Württembergliga angekommen.



Möchte mit der ersten Frauenmannschaft den Sprung in die Landesliga schaffen: Spielertrainerin Judit Lukács. Fotos: Alexander Becher.



Die Übungsleiter der verschiedenen Leistungsgruppen beim Herzsport-Training lassen sich immer wieder auch neue Spiele einfallen, um die Teilnehmer bei Laune zu halten.
Foto: Richter.

Herzsport



www.tsg-backnang.de/herzsportgruppe

Die Abteilung

Gegründet 1986, nimmt die Herzsportgruppe als „Abteilung für Koronarpatienten“ eine besondere Stellung in der TSG Backnang 1846 e.V. ein. Der Koronarsport wird aufgrund ärztlicher Verordnung betrieben, das heißt aufgenommen werden nur Menschen mit Herzproblemen, die eine ärztliche Verordnung zum Training haben. So finden die sportlichen Aktivitäten ausschließlich im Rehabilitationsbereich statt. Die wöchentlichen Übungsstunden werden von speziell geschulten Übungsleitern mit Sonderlizenz geleitet, immer medizinisch begleitet von einem der mitwirkenden sieben Backnanger Ärzte. Ziel der Abteilung Herzsport ist es, mit dem Rehabilitations-sport die Gesundheit zu erhalten und weiter zu verbessern. Die bereits gesundheitlich stabilisierten Mitglieder der Abteilung spielen mit großer Begeisterung Volleyball in einer „Freizeitsportgruppe“.

Abteilungsleiter

Norbert Stich, Telefon 07191/6 11 25, email norbstbk@web.de

Medizinischer Fachberater

Dr. med. Günther Ulfert, Karl-Krische-Straße 4, Tel. 07191/95 20 10

Trainingszeiten

Übungsabend

Donnerstag, 19.45 – 21.35 Uhr, Sporthalle Mörikeschule

Die Herzsportgruppe verfügt über 3 Leistungsgruppen.

Die Einteilung erfolgt nach dem aktuellem Belastungs-EKG.

Gruppe 1: 50 – 74 Watt, Gruppe 2: 75 – 99 Watt, Gruppe 3: 100 und darüber Es ist ein Arzt anwesend. Die Übungen werden von speziell für den Koronarsport geschulten Übungsleitern begleitet. Die Teilnehmer werden nach ihrer individuellen Leistungsfähigkeit in Gruppen unterteilt.

Während der Sommerferien werden entsprechende Übungsabende donnerstags ab 19.30 Uhr auf dem Vereinssportplatz Hagenbach durchgeführt. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Freizeitsportgruppe

Montags, 20.00 – 22.00 Uhr, Hagenbachhalle

Wer in der Freizeitsportgruppe teilnehmen möchte, muss eine Mindestbelastung von 100 Watt nachweisen. Sie ist eine Eigeninitiative der Herzsportgruppe und es ist während dieser Zeit kein Arzt anwesend.



Sportkompressionsstrümpfe und Sportbandagen

Fitnessartikel · Sporeinlagen · TENS-Geräte · Inhalationsgeräte · Med. Leibbinden · Stützkorsetts · Krücken
Rollstühle · Krankenlifter · Badelifter · Pflegebetten · Blutdruckmessgeräte · Massagegeräte · Hilfsmittel für die häusliche Pflege und Rehabilitation · Prothesen · Orthesen
Schuhe nach Maß · Med. Fußpflege und vieles mehr.

SANITÄTSGESCHÄFT
SCHAAL

Infos auf www.schaal-backnang.de

Eugen-Adolff-Str. 1 · 71522 Backnang
Telefon 071 91/90 46 90 · Fax 6 94 59



Lukas Ramme beim Weitsprung im Zehnkampfwettbewerb. Foto: Privat.

Abteilung Leichtathletik

Abteilungsleitung

Heideloire Ambratis

E-Mail: heide.ambratis@gmx.de

Ansprechpartner Aktive und Jugend

Frank Pantel, E-Mail: frank.pantel@t-online.de
und Britta Wiedenhorn.

Ansprechpartner Kinder bis 11 Jahre

Heideloire Ambratis

Trainingszeiten

Sommerhalbjahr

Mo., Karl-Euerle-Stadion/Stadthalle Backnang
18.00 – 19.15 Uhr,

Schüler/innen von 6 bis 11 Jahren

18.00 – 20.00 Uhr,

Jugend und Aktive ab 12 Jahren

Do., Karl-Euerle-Stadion/Stadthalle Backnang

18.00 – 20.00 Uhr,

Schüler, Jugend, Aktive ab 12 Jahren

Winterhalbjahr

Montags in der Stadthalle Backnang

18.00 – 19.15 Uhr,

Schüler/innen von 6 bis 11 Jahren

Montags im Karl-Euerle-Stadion

18.00 – 20.00 Uhr,

Jugend und Aktive ab 12 Jahren

Donnerstags in der Mörikehalle in Backnang

17.30 – 19.30 Uhr,

Schüler, Jugend, Aktive ab 12 Jahren

Johannes Ramme hat die Nase vorne

TSG-Leichtathlet gewinnt in Ulm

(pro). Beim Jedermann-Zehnkampf im Ulmer Donaustadion überzeugten die Leichtathleten der TSG Backnang. Johannes Ramme siegte bei den Männern mit 5.255 Punkten und einem

Zähler Vorsprung. Fünfter wurde Lukas Ramme mit 4.904 Punkten. Insgesamt 30 Athleten nahmen teil. Darunter war der frühere TSG-Sportler Florian Zwiener, der auf Rang vier kam. Die Ergebnisse von Johannes Ramme lauteten: 12,00 Sekunden über 100 Meter, 5,79 Meter im Weitsprung, 13,07 Meter im Kugelstoßen, 1,75 Meter im Hochsprung, 1:08:18 Minuten über 400 Meter, 16,82 Sekunden über 110 Meter Hürden, 35 Meter im Diskuswurf, 3,10 Meter im Stabhochsprung, 43,89 Meter im Speerwurf und 6:05:89 Minuten über 1,5 Kilometer. Lukas Ramme erzielte diese Resultate: 12,83 Sekunden über 100 Meter, 5,59 Meter im Weitsprung, 11,11 Meter im Kugelstoßen, 1,75 Meter im



Johannes Ramme bei der Siegerehrung.

Hochsprung, 57,92 Sekunden über 400 Meter, 12,83 Sekunden über 110 Meter Hürden, 31,90 Meter im Diskuswurf, 3,30 Meter im Stabhochsprung, 48,56 Meter im Speerwurf und 6:01:78 Minuten über die abschließenden 1,5 Kilometer.

Leichtathletin ohne Edelmetall

Bei der WM mehr erhofft

(pm). Leichtathletin Heideloire Ambratis von der TSG Backnang blieb bei der Senioren-Weltmeisterschaft in Malaga ohne eine Medaille. Ihre erste Disziplin bei den Frauen 65 war der

Hammerwurf. Der Wurf ring war aber sehr glatt, da zum Teil Farbe aufgetragen wurde. Ihr erster Wurf landete bei 27,34 Metern. „Das war für den Anfang nicht schlecht“, sagt Ambratis. Jedoch kam kein besserer Versuch hinzu.

„Der Ring war sehr glatt. Ich bin ausgerutscht und hatte mich ein bisschen gezerrt.“ Ambratis wurde Fünfte. Der erste Platz ging an die Deutsche Eva Nohl mit 38,89 Metern.

Beim Diskuswerfen kam die Backnangerin nicht in den Endkampf, sie wurde am Ende Zwölfte. Beim Gewichtwerfen verfehlte die Schwäbin auch den Endkampf. „Ich hatte mir doch vorgenommen, bei allen drei Disziplinen in den Endkampf zu kommen.“ Die Konkurrenz war groß, gab es doch im Hammer- und Diskuswerfen in ihrer Altersklasse immerhin 28 Teilnehmerinnen, beim Gewichtwurf waren es noch 17 Starterinnen. Dabei sah es kurz vor der Weltmeisterschaft bei der deutschen Rasenkraftsportmeisterschaft noch sehr gut für die Leichtathletin aus Backnang aus. Da holte sie sich den zweiten Platz im Dreikampf und hatte eine Hammerwurfweite von 29,35 Metern.

TSG-Leichtathleten überzeugen

Teamwettkampf in Urbach

(pm). Die Leichtathleten Daniel Scaal und Youssef Moutaqui von der TSG Backnang starteten für die LG Limes-Rems beim Teamwettkampf in Urbach. Beim Mehrkampf der U-12-Schüler siegte Scaal im Dreipunktstart. Sowohl beim Weitsprung erzielten die beiden Backnanger gute Leistungen als auch beim Kugelstoßen. Beim Staffellauf verhalfen Scaal und Moutaqui ihrer Mannschaft zum Sieg. Dann kam noch der Mannschaftscrosslauf, wobei beim letzten Sportler jeder Mannschaft die Zeit genommen wurde. Da zeigte vor allem Moutaqui, was in ihm steckt. Er wurde Erster unter den drei teilnehmenden Vereinen. Aber auch Scaal lief ein beherztes Rennen und belegte Rang fünf.

Eckehardt Stecher prägte als Trainer der Wasserballer der TSG Backnang seit 1987 eine Ära

Emotional, ehrgeizig und oft erfolgreich

Ein brodelnder Vulkan am Beckenrand, der ab und zu auch ausbrach: Wird Eckehardt Stecher so beschrieben, schmunzelt er und widerspricht nicht. Hätte sich der Backnanger in seinen 31 Jahren als Trainer der TSG-Wasserballer stets gezügelt, „wäre das nicht ich gewesen. Ich habe mich nie verbiegen lassen“. Mit seinem Ehrgeiz führte Stecher das Team zu vielen Erfolgen, nun ist Schluss: Zu seinem Abschied kamen viele Wegbegleiter ins Wonnemar.

Von Steffen Grün

Es war ein erfahrener Torwart, den Backnangs Wasserballer 1986 in ihren Reihen begrüßen konnten. Für den SV Ludwigsburg hatte Eckehardt Stecher vier Erstligasowie zwölf Regionalliga-Spielzeiten auf dem Buckel, nun wollte er den Kasten der Murrtaler sauber halten - mit weniger als den gewohnten vier Trainingseinheiten pro Woche, aber demselben Siegeswillen.

Als nach seiner ersten Saison der damalige Trainer Michael Kaesz das Amt niederlegte, „habe ich mir das zugetraut“, erinnert sich der mittlerweile 69-Jährige daran, wie die gut drei Jahrzehnte dauernde Ära begann. Auf Anhieb führte Eckehardt Stecher die TSG-Truppe von der A-Klasse in die Bezirksliga, „aber das schönste Erlebnis war 1989 der Aufstieg von der Bezirks- in die Verbandsliga und dass wir uns dort gehalten haben“. Für den Trainer hat das einen speziellen Stellenwert, „weil die Trainingsmöglichkeiten damals noch stark eingeschränkt waren“. Anfangs standen lediglich das Sprungbecken im Freibad und das alte Hallenbad zur Verfügung, später durften die Wasserballer im Freibad auch mal die eine oder andere Bahn im 50-Meter-Becken nutzen und vor einigen Jahren baute die Stadt das neue Hallenbad.

Den Beginn der stärksten Phase unter seiner Regie datiert Eckehardt Stecher auf Mitte der Neunziger, als eine ganze Generation ins Team drängte. „Wir waren mit Talenten gesegnet“, sagt der Coach und ist sichtlich bemüht, niemand zu vergessen: Sven und

Sascha Rehm, Mark und Christian Daynes, seine eigenen Söhne Mark und Alexander Stecher, Markus Mögel, Julian Müller, Christian Dlouhy, Andreas Bartsch und später noch Spieler wie Rafael Theiss oder Florian illek - „das war eine richtige Clique, da ging's zum Teil auch zusammen in den Urlaub“. Er erinnert sich aber vor allem auch gerne an die Ernsthaftigkeit, mit der diese Spieler den Sport betrieben, „die Mannschaft hat im Training viel verlangt“. Das passte zum ehrgeizigen Mann am Beckenrand, für den Wasserball „eine sehr komplexe Sportart ist, die viel Training erfordert“. Um für alle Spielsituationen gewappnet zu sein, sei es zum Beispiel wünschenswert, alle vier Schwimmstile zu beherrschen, was neben Einheiten mit Ball eben auch viele Kilometer erfordert.

Für ihren Einsatz wurde die TSG-Truppe 2003 mit ihrem erstmaligen Aufstieg in die Oberliga belohnt, für den Trainer war's die Krönung seiner langen Aufbauarbeit. Backnang hielt sich zunächst sechs Spielzeiten in der höchsten Liga im Ländle, die durch die Streichung von Liga zwei 2006 sogar zur dritthöchsten deutschen Klasse mutierte und verpasste den Durchmarsch in die Regionalliga im ersten Jahr erst als Vierter beim Aufstiegsturnier. 2009 und 2011 ging es in die Verbandsliga runter, 2010 und 2014 jeweils wieder hoch – erst nach dem Abstieg vor dreieinhalb Jahren klappte es mit der Rückkehr nicht mehr.

Die Erfolge in der Liga waren für Eckehardt Stecher aber ohnehin nicht alles. Er denkt beispielsweise oft ans Millenniumsturnier in der Partnerstadt Annonay zurück, bei dem auch die Chelmsforder Was-

TSG Backnang 1846 TuS e. V. Abteilung Schwimmen

TRAINER/-INNEN GESUCHT

Übungsleiter/-in für unsere Kinder-Schwimmkurse

Mach aus Nichtschwimmern kleine Helden. Als Übungsleiter bringst du in unseren Schwimmkursen mit Spiel, Spaß und Verantwortung Kindern das Schwimmen bei.

Kursleiter/-in für Aqua-Fitness

Beim Aqua-Fitness leitest du die Kurse im Flachwasser, unterstützt und motivierst die Kursteilnehmer mit abwechslungsreichen Programmen und Geräten. Der Spaß am Beckenrand bringt den Erfolg im Wasser!

Über Erfahrung in den oben genannten Bereichen würden wir uns freuen, ist aber keine Voraussetzung. Wir unterstützen bei der Ausbildung.

Bei Interesse freut sich unser Abteilungsleiter **Mark Daynes** über Deine Mail: abteilungsleiter@schwimmen.tsg-backnang.de

Unser Team braucht Verstärkung!



Exzellenter Fenster Service
Ihr Weru-Fensterspezialist

WERU
DIE BESCHENKTE FENSTER
VON MARKTÜRNER

MADE IN GERMANY

weru
Fenster und Türen fürs Leben

Qualität aus Sachsenweiler

Holzfenster · Kunststofffenster · Holz-Aluminiumfenster
Fassadenkonstruktionen · Haustüren aller Art und Innentüren
Rolläden · Jalousien · Markisen · Reparaturen

FENSTERTECHNIK NACH MASS

hofmaier

Sachsenweiler Str. 8 · 71522 Backnang · Tel. 07191/601 91 · E-Mail hofmaier@t-online.de





Johannes-Apotheke

Thomas Förster
Burgplatz 3 · 71522 Backnang
Telefon (0 71 91) 90 33 070
www.johannes-apotheke.eu



Apotheke im Gesundheitszentrum

*Gut,
dass wir
da sind...*

Thomas Förster
Karl-Krische-Straße 4
71522 Backnang
Telefon (0 71 91) 343 100

serballer mitmischten und das Regionalfernsehen berichtete. Oder an den Turniersieg in Konstanz mit dem 3:2-Erfolg gegen Cannstatt. „Da gab es sogar eine Schlagzeile in der Bild: Deutscher Wasserball-Vizemeister blamiert sich gegen Verbandsligisten: erzählt Stecher und lacht. Ein besonderes Erlebnis war es für ihn, irgendwann Mitte der Neunziger ein Punktspiel mit beiden Söhnen bestritten zu haben, als er selbst noch TSG-Stammkeeper war und die Jungs langsam nachrückten. Als sich Mark Stecher, sein Nachfolger im Kasten, später mal verletzte, absolvierte Eckehardt Stecher mit 57 noch ein Oberligaspiel.

Zur Bilanz nach 31 Jahren gehören aber auch die Rückschläge, und die setzte es ausgerechnet gegen Ende seiner Amtszeit. „Die größte Enttäuschung war der Abstieg in die Bezirksliga: verrät der Trainer. Damit war das Team wieder dort angekommen, wo es letztmals 1989 gespielt hatte. In dem Moment einfach hinzuwerfen, war jedoch keine Option, „ich wollte nicht nur da sein, wenn es gut läuft“. Dass es dann aber sogar noch eine Spielabsage wegen Personalmangels gab, machte es nicht besser, „das hat mich brutal gewurmt“. Einen nachhaltigen Schatten auf seine Ära wirft es aber nicht, „es war eine tolle Zeit, meine Frau und die Familie haben es immer mitgemacht“. Dass er mit seiner mitunter aufbrausenden Art die Spieler auch mal sauer machte, „kann natürlich sein, aber das gehört dazu“. Der Vulkan beruhigte sich nach einem Ausbruch auch schnell wieder, „die Jungs sind mir ans Herz gewachsen“.

Trotzdem war es nun an der Zeit, loszulassen, denn „wenn ich etwas mache, mache ich es richtig“. Beim Training und erst recht bei Spielen fehlte er sehr selten, nun sind die Dienstag- und Donnerstagsabende und das Wochenende anders zu verplanen. „Ich habe es schon verschmeckt: gibt Stecher zu, „jetzt kann ich dienstags mal in Ruhe die Champions League gucken, der nächste Urlaub ist auch schon gebucht“. Den Nachfolgern wünscht er, dass der allgemeine Abwärtstrend im Wasserball mit immer weniger Teams gestoppt wird und dass sie mit der TSG Erfolg haben. Selbst bei Spielen auftauchen wird er aber erst, wenn er etwas Abstand gewonnen hat.



Abteilung Schwimmen

Neben dem Wettkampfsport bietet die Schwimmabteilung bereits für die Kleinsten einen Babyschwimmkurs an. Darauf aufbauend gibt es für Kinder die TSG-Schwimmschule und diverse weitere Schwimmkurse. Auch Angebote für Erwachsene stehen bereit. Es ist für jeden etwas dabei. Es ist für jeden etwas dabei - und das schon seit über 90 Jahren.

Jeder, der sich gerne im Wasser bewegt, ist in der Schwimmabteilung herzlich willkommen, denn Schwimmen macht gesund, schlank und schön. So einfach wie es klingt ist es auch. Wer sich regelmäßig in die Fluten stürzt, tut viel für die Gesundheit. Schwimmen ist zwar aufwändiger als Laufen und zudem kostet es einige Überwindung ins kühle Nass zu springen, dennoch lohnt es sich, denn durch Schwimmen tut man seinem Körper viel Gutes:

- das Wasser trägt das Gewicht des Körpers, die Gelenke sind entlastet
- es werden auf schonende Weise Kalorien und Fett verbrannt
- die gesamte Muskulatur des Körpers wird beansprucht
- die Durchblutung wird angeregt und die Venen gekräftigt

Zusammenfassend wird das gesamte Herz-Kreislauf-System in Gang gebracht.

Ansprechpartner der Schwimmabteilung:

Abteilungsleiter:

Mark Daynes, E-Mail: Mark@Daynes.de
<http://www.tsg-backnang.de/schwimmen>

Schwimmschule

Eine lange Tradition hat die Schwimmschule im Backnanger Wonne-Mar. Außerdem werden in Aspach und Weissach Schwimmkurse in Kleingruppen angeboten.

Schwimmschule: Kathrin Bartsch, Tel. 07191/1870 89,
kathrinbartsch@hotmail.com

Schwimmkurse: Robert Mahn,
schwimmkurse@schwimmen.tsg-backnang.de

Babyschwimmen: Stefanie Rebmann,
babyschwimmen.tsg@gmail.com

Wettkampfschwimmen

„Nach erfolgreicher Teilnahme an den Schwimmkursen besteht die Möglichkeit an unserem Förderprogramm teilzunehmen und Mitglied unserer erfolgreichen Wettkampfmannschaft zu werden. An der Spitze unseres engagierten Trainerteams steht mit Jörg Scheifele ein hochqualifizierter Trainer. Schwimmen: Frank Vetter, Tel. 07191/68084, E-Mail: frank_v@web.de

Wasserball

„Wer einen schnellen und abwechslungsreichen Mannschaftssport sucht, ist beim Wasserball richtig. Die 1. Mannschaft spielt in der Be



Sportfotografie Alexander Becher.

zirksliga Süd-/Ost-Württemberg und freut sich über Verstärkung. Aus der Jugendmannschaft werden laufend Talente in die 1. Mannschaft integriert. Wasserball: Edgar Gfrörer, Tel. 07191/97 08 54, eMail:edgar007@web.de

Aqua-Fitness

„Seit fast 10 Jahren gibt es Aqua-Fitness Kurse in Backnang und Weissach. Die sehr beliebten Kurse bieten abwechslungsreiche Übungen für jung und alt – Frau und Mann. Aqua-Fitness: Carola Fiechtner, Tel: 07191/552146, E-Mail: Carola.Fiechtner@gmx.de
Bei Interesse freuen Sie die oben genannten Ansprechpartner über Ihren Anruf oder eine E-Mail.

Kurs- und Trainingszeiten

Schwimmschule	Dienstag, 18:00 – 19:00 Uhr, Murrbäder Backnang Wonnemar	
Schwimmkurs	Mittwoch, 16:30 – 18:05 Uhr, Lehrschwimmbekken Weissach	
Schwimmkurs	Donnerstag, 16:30 – 18:05 Uhr, Lehrschwimmbekken Weissach	
Schwimmkurs	Samstag, 8:00 – 8:45 Uhr, Murrbäder Backnang Wonnemar	
Babyschwimmen	(ca. 6 – 18 Monate) Di., 16:00 – 16:45 Uhr Lehrschwimmbekken Weissach / S. Rebmann	
Kleinkinder	(ca. 1,5 - 3 Jahre) Dienstag, 16:55 – 17:40 Uhr, Lehrschwimmbekken Weissach / S. Rebmann	
Eltern-Kind	(ca. 3 – 5 Jahre) Dienstag, 17:50 – 18:35 Uhr, Lehrschwimmbekken Weissach / S. Rebmann	
Aqua-Fitness	Montag, 19:00 - 20:35 Uhr, Lehrschwimmbekken Weissach	I. Müller
	Dienstag, 09:00 - 9:45 Uhr, Lehrschwimmbekken Weissach	I. Müller
	Dienstag, 19:00 - 20:35 Uhr, Lehrschwimmbekken Weissach	I. Müller
	Dienstag, 17:00 - 17:45 Uhr, Murrbäder Backnang Wonnemar	B. Gfrörer
	Mittwoch, 09:35 - 10:20 Uhr, Murrbäder Backnang Wonnemar	M. Wüst
	Donnerstag, 18:00 - 19:50 Uhr, Lehrschwimmbekken Weissach	M. Wüst
	Sonntag, 09:00 - 09:45 Uhr, Murrbäder Backnang Wonnemar	B. Gfrörer

Schwimmen für Erwachsene / Masters

Sportschwimmen für Erwachsene
Mittwoch, 20:30 - 21:30 Uhr,
Murrbäder Backnang Wonnemar K. Kosch

Wasserball

1. Mannschaft Dienstag + Donnerstag, 20:30 - 22:00 Uhr,
Murrbäder Backnang Wonnemar

Wasserball Jugend Mittwoch, 18:00 - 19:00 Uhr,
Samstag, 08:15 - 10:00 Uhr
Murrbäder Backnang Wonnemar
G. Baumann, U. Beuthner, C. Dlouhy
Mittwoch, 19:00 - 20:00 Uhr,
Theorie und Regelkunde

Weitere Trainingszeiten auf Anfrage

Wettkampfschwimmen

Delphine	Donnerstag, 18:00 - 19:00 Uhr, Murrbäder Backnang Wonnemar	K. Bartsch P. Vincon
Trainingsgruppe	Mittwoch + Donnerstag, 18:00 - 19:00 Uhr, Murrbäder Backnang Wonnemar	R. Mahn
Nachwuchsgruppe	Dienstag + Donnerstag, 18:00 - 19:00 Uhr, Murrbäder Backnang Wonnemar	S. Dombos
Talentgruppe	Mittwoch, 17:30 - 18:30 Uhr, Hagenbach Turnhalle	J. Scheifele
	Dienstag bis Donnerstag, 19:00 - 20:00 Uhr, Murrbäder Backnang Wonnemar	A. Vetter
Leistungsgruppe	Mittwoch, 17:30 - 18:30 Uhr, Hagenbach Turnhalle	J. Scheifele
	Dienstag bis Donnerstag, 19:00 - 21:00 Uhr, Murrbäder Backnang Wonnemar	J. Scheifele
	Samstag, 08:00 - 10:00 Uhr, Murrbäder Backnang Wonnemar	J. Scheifele
	Montag + Freitag, 17:30 - 19:30 Uhr, Athletiktraining	J. Scheifele

Weitere Trainingszeiten auf Anfrage.

TSG Schwimmerinnen überraschend Meister der DMS-Oberliga Baden-Württemberg

Nach dem souveränen Klassenerhalt in der DMS-Oberliga Baden-Württemberg bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften (DMS) im vergangenen Jahr wollte Trainer Jörg Scheifele mit seinen Schwimmerinnen am vergangenen Sonntag den nächsten Schritt machen. In Freiburg im Breisgau standen die DMS 2019 im dortigen Westbad auf dem Programm. Scheifele reiste mit seinen Schützlingen bereits am Samstag nach Freiburg damit die Backnanger Schwimmerinnen am nächsten Tag ausgeruht an den Start gehen konnten. Gemeinsam mit Ihrem Trainer wollten sie ihren 6. Platz aus dem vergangenen Jahr deutlich steigern und so lange wie möglich in der Spitzengruppe mit zu schwimmen. Unterstützt wurden sie bei diesem Vorhaben von Neuzugang Julia Zaborowicz (Jg. 2001) und den am Sonntag nach Freiburg angelegten Eltern und Fans. Mit Trommeln, Weinberggrätschen und Kuhglocken ausgerüstet, machte der Backnanger Anhang von Beginn an klar, dass sie die jungen TSG Schwimmer mit ohrenbetäubendem Lärm bei jedem ihrer Rennen unterstützt werden, um gegen die großen Vereine aus Mannheim, Stuttgart, Sindelfingen, Waiblingen, Schwäbisch Gmünd, Singen, Pforzheim und Mühlacker und teilweise deutlich älteren Schwimmerinnen bestehen zu können.

Scheifele hatte seine Schwimmerinnen zusammen mit Athletiktrainer Marcel Hänsch in den letzten Trainingswochen auf diesen ersten Jahreshöhepunkt gezielt vorbereitet und konnte glücklicherweise aus dem vollen Schöpfen. Lediglich Laura Manolaras mußte in den letzten Trainingseinheiten vor dem Wettkampf wegen einer leichten Grippe etwas kürzer treten. Sie konnte aber trotzdem in Freiburg starten.

Bei den DMS müssen alle teilnehmenden Mannschaften in allen 4 Lagen (Freistil, Brust, Rücken, Schmetterling) jeweils 100 und 200m auf einer 25m Bahn bewältigen. Außerdem kommen noch 50, 400 und 800m Freistil, sowie 200 und 400m Lagen hinzu. Alle Stecken müssen 2mal geschwommen werden. Jede Schwimmerin darf max. 4 Starts absolvieren und keine Strecke doppelt belegen. Auch in diesem Jahr waren mit Vanessa Grimberg (SV Regio Stuttgart) und Katharina Schiller (SV Waiblingen) 2 ehemalige Olympiateilnehmerinnen in Freiburg mit am Start.

Als erste Schwimmerinnen schickte Scheifele Sira Schelzel über 200 m Freistil (2:09,50), Sara Mauthe über 100m Brust (1:13,93) und Emma Schmiedefeld 200m Rücken (2:21,69) an den Start. Sie kamen sehr gut in den Wettkampf und zeigten, angetrieben von den Backnanger Fans, mit tollen neuen Bestzeiten und jeweils Platz 3, dass mit der TSG zu rechnen sein wird. Hinter der SV Regio Stuttgart und dem SV Waiblingen lag die TSG auf einem aussichtsreichen 3. Platz.

Nach 100m Schmetterling (Julia Zaborowicz, Platz 1 über diese Strecke), 800m Freistil (Cara Möhle Platz 2) und 200m Lagen (Sara Mauthe, Platz 5) hatten die Scheifele Schützlinge auf Platz 3 liegend nur 53 Punkte Rückstand auf die Stuttgarter Schwimmerinnen um Vanessa Grimberg. Laura Manolaras brachte ihre Mannschaft mit einem beherzten Rennen über 50m Freistil in 27,67 Sekunden auf Platz 2, ehe die Backnangerinnen nach den 200m Schmetterling von Julia Zaborowicz zum ersten Mal völlig überraschend auf Platz 1 in der Gesamtwertung standen. Sira Schelzel verteidigte mit 4:38,57 Minuten diesen Platz über 400m Freistil, ehe Chiara Vetter mit einer neuen Bestzeit über 200m Brust in 2:42,43 Minuten den Vorsprung auf 201 Punkte auf den VFL Sindelfingen ausbauen konnte. Im Backnanger Lager machte sich immer mehr Zuversicht breit, einen der größten Erfolge in der Vereinsgeschichte erreichen zu können. Entsprechend motiviert gingen die nächsten Starts über die Bühne. Den Anfang machte Emma Schmiedefeld über 100m Rücken. Sie konnte ihre 7 Jahre ältere Konkurrentin aus Waiblingen zwar nicht bezwingen, schwamm aber mit 1:05,04 Minuten eine neue Bestzeit, vergrößerte damit den Vorsprung auf Platz 2 und qualifizierte sich mit dieser Zeit bereits jetzt für die Deutschen Kurzbahnmeisterschaften Ende des Jahres in Berlin. Vor den abschließenden 400m Lagen und 100m Freistil lagen die TSG-Mädels mit 255 Punkten im ersten Abschnitt vor dem SV Waiblingen und mit 263 Punkten vor dem VFL Sindelfingen auf Platz 1. Cara Möhle konnte bei ihrem 2. Start mit einer neuen Bestzeit über 400m Lagen (5:15,34 Minuten) den ersten Platz in der Gesamtwertung verteidigen, so dass es über die im ersten Abschnitt abschließenden 100m Freistil Dilara Gül vorbehalten war dafür zu sorgen, dass die Backnanger Schwimmerinnen auf Platz 1 in die Mittagspause gehen konnten. Angetrieben von den Backnanger Fans am Beckenrand kralte Gül mit 59,31 Sekunden zum ersten Mal unter die magische Minute, so dass die Scheifele Mannschaft mit 183 Punkten Vorsprung auf Platz 2 und 322 Punkten auf Platz 3 in die Mittagspause gehen konnte. Bei Halbzeit hatten seine Schwimmerinnen bereits satte 7.772 Punkte auf dem Konto.

Die Mittagspause nutzte der Backnanger Trainer seine Schützlinge darauf vorzubereiten, dass alle Mannschaften in Abschnitt 2 versuchen werden die TSG von Platz eins zu verdrängen. Dazu gehörte auch, dass Marcel Hänsch also Physio dafür Sorge trug, dass die TSG Schwimmerinnen fit in den 2. Abschnitt gehen konnten. Auch dies gelang der TSG Mannschaft, wie fast alles an diesem Tag.

Zaborowicz über 200m Freistil (2:04,97 Minuten) und Vetter über 100m Brust konnten den Vorsprung zu Beginn des 2. Abschnittes auf 390 Punkte sogar noch ausbauen. Vetter überraschte dabei ihren Trainer mit einer neuen Bestzeit von 1:12,53 Minuten, was ebenfalls völlig überraschend die Qualifikation für die Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in Berlin bedeutete. Möhle (200m Rücken,



Hinten von links: Trainer Jörg Scheifele, Emma Schmiedefeld, Chiara Vetter, Jule Sittart, Sira Schelzel, Sara Mauthe. Vorne von links: Julia Zaborowicz, Laura Manolaras, Dilara Gül, Cara Möhle, Athletiktrainer Marcel Hänsch.

2:28,49), Gül (100m Schmetterling, 1:04,84), Mauthe (800m Freistil, 9:33,78), Schmiedefeld (200m Lagen, 2:28,48), Schelzel (50m Freistil 27,40), Gül (200m Schmetterling, 2.24,73) und Zaborowicz (400m Freistil, 4:23,06) verteidigten Platz 1 und bauten den Vorsprung zwischenzeitlich auf 585 Punkte aus. Immer mehr wuchs die Hoffnung auch am Ende in der Tabelle ganz oben stehen zu können, sofern die noch fehlenden Strecken ohne Disqualifikation überstanden werden. Über 200m Brust hatte Jule Sittart eine schwere Aufgabe. Sie musste in ihrem Lauf auf der Bahn neben Vanessa Grimberg starten. Eine der schnellsten Deutschen Damen auf dieser Strecke. Sittart nahm die Herausforderung an und schwamm mit 2:48,18 Minuten eine neue Bestzeit. Das Backnanger Team wuchs immer mehr zusammen und zeigte auch nach einem langen und anstrengenden Tag, dass mit Teamgeist vieles möglich ist. Die Fans hielt es zu diesem Zeitpunkt nicht mehr auf der Tribüne und sie feuerten ihre Schwimmer für die letzten Strecken direkt am Beckenrand an. Sira Schelzel ließ sich von der überwältigenden Stimmung anstecken und verbesserte ihre Bestzeit über 100m Rücken auf 1:05,52, so dass der Vorsprung auf Platz 2 mit 492 Punkten sehr komfortabel war. Emma Schmiedefeld gelang über 400m Lagen eine weitere Top-Leistung, bevor Laura Manolaras über die abschließenden 100m Freistil auf den Startblock stieg. Jetzt hätte den Backnanger

Sieg nur noch eine Disqualifikation verhindern können. Manolaras war aber nervenstark und bewältigte die letzten 100m unter dem Jubel ihrer Vereinskolleginnen mit 1:00,59 sogar in neuer Bestzeit. Damit gewann das Backnanger Team völlig überraschend die Oberligameisterschaft in Baden-Württemberg mit 474 Punkten vor dem VFL Sindelfingen und 562 Punkten vor der SSG Reutlingen/Tübingen. Nach der Siegerehrung gab es dann kein Halten mehr und unter dem Jubel der mitgereisten Fans musste Trainer Jörg Scheifele ein Bad im Freiburger Becken nehmen.

Parallel zum Wettkampf in Freiburg trugen die Südbundesländer in Hessen, Bayern und Sachsen ebenfalls ihre Meisterschaften aus. Noch sind nicht alle Ergebnisse offiziell, aber soweit die Informationen am Sonntag in Freiburg durchgesickert sind, gab es in Süddeutschland keine weitere Mannschaft mit mehr Punkten als die von den Backnanger Mädels erzielten 15.395 Punkte in Freiburg. Sollte sich dies in den kommenden Tagen bestätigen, könnte die TSG Backnang Schwimmen mit ihrer jungen Damenmannschaft nach der Oberligameisterschaft in Baden-Württemberg auch den Aufstieg in die 2. Bundesliga Süd feiern. Trainer Scheifele war nach dem Wettkampf sehr stolz auf seine Schwimmerinnen und mehr als zufrieden, was sie an diesem Tag geleistet haben.



Skisport

www.tsg-backnang-ski.de · facebook.com/TSGBacknangSki



Abteilung Skisport

Bereits 1925 als „Schneelaufabteilung“ innerhalb des damaligen Turnvereins aktiv und seit 1955 eine eigene Abteilung. Ob im alpinen oder nordischen Bereich, die Skiabteilung der TSG Backnang bietet für Skifahrer, Snowboarder und Langläufer aller Könnerebenen ein abwechslungsreiches Wintersportangebot. So sind die Wochenendskikurse für Kinder und Jugendliche im Allgäu, die traditionellen Skiausfahrten nach Gröden oder Zermatt sowie Tagesausfahrten unter der Woche bereits über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Je nach Schnee- und Wetterlage werden Sie durch die Tagespresse und über unsere Internetseite über weitere Kurse und Ausfahrten im Bereich Nordisch und Alpin informiert.

Berg- und Freizeitsport – Mountainbike

Im Frühjahr 2019 startet die TSG Backnang Skiabteilung mit Kursen und Angeboten im Bereich Mountainbike durch! Freuen Sie sich auf gemeinsame Ausfahrten im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald, Tages- und Mehrtagestouren auf Trails im Schwarzwald und im Allgäu. Bereits in der Planung sind auch Kurse und Angebote für Kinder und Jugendliche. Unter dem Motto „NatureRide – Kids on Bike“ lernen die Nachwuchsbiker neben der richtigen Fahrtechnik auch den bewussten Umgang mit der Natur und dem heimischen Wald kennen. Alle Termine, Informationen und die Ausschreibungen zum Bereich Mountainbike finden Sie schon bald auf unserer Internetseite.

Gerhard-Moll-Haus im Allgäu

Unsere vereinseigene Skihütte in Wolfis verbindet gute Lage in der Allgäuer Ski- und Wanderregion mit bester Unterbringung bei problemloser Anreise zu allen Jahreszeiten. Unser Haus liegt zwischen dem markanten Bergmassiv Grünten, dem „Wächter des Allgäus“, und dem Alpsee bei Immenstadt. Unser Haus ist offen für Jedermann, d.h. es steht auch „Nichtmitgliedern“ zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Abteilung, den Ausfahrten und Sportangeboten finden Sie unter www.tsg-backnang-ski.de oder [www.facebook.com/TSGBacknangSki](https://facebook.com/TSGBacknangSki)

Abteilungsleiter: Tobias Trunzer, vorstand@tsg-backnang-ski.de
Sportwarte Nordisch: Raili Werder, swnordisch@tsg-backnang-ski.de
Skischulleiter: Luca Weik, skischule@tsg-backnang-ski.de
Bereich Mountainbike: Bastian Burr, mtb@tsg-backnang-ski.de

Sportangebot

Langlauf (Klassik und Skating), Skilauf Alpin (Rennlauf, Skischule), Ausdauer-/Sommertraining (Skiken/Rollerski, Laufen), Berg- und Freizeitsport – Mountainbike, Freizeitfußball

Termine und Ausfahrten

12. – 13.03. Allgäu-Ski-Express
 06.04.2019 Saison-Opening „Mountainbike“
 07.04.2019 Saison-Opening „Mountainbike – Kids on Bike“
 12.04.2019 Abteilungsversammlung
 30.05.2019 Bike-Day „NatureRide – Kids on Bike“

Trainingszeiten

Training Nordisch – Kondition- Ausdauer
 Dienstag, 17:30 – 19:00 Uhr, Ort nach Absprache, Raili Werder
Skigymnastik Herren
 Dienstag, 20:00 – 22:00 Uhr, Hagenbachsporthalle BK
 Simon Barschkies u. Ralph Trillitsch

Fit for Snow/ Skigymnastik
 Donnerstag 20:00 – 21:30 Uhr, Reisbachhalle BK Waldrems
 Kathrin Gregory

Lauftreff
 Donnerstag, Zeit und Ort nach Absprache, Gernot Gruber

Fußball mit Stammtisch
 Freitag, 18:30 – 20:00 Uhr (MESZ), Hagenbach, Jürgen Heinrich

Skitraining Kondition- Ausdauer
 Freitag, 16:00 – 17:00 Uhr (MESZ), Ort nach Abspr., Raili Werder

Fußball
 Freitag, 18:30 – 20:00 Uhr (im Sommer), Hagenbach, Jürgen Heinrich
 Sonntag, 10:30 – 12:00 Uhr, Hagenbach, Jürgen Heinrich



Jetzt auch Kurse und Angebote im Bereich Mountainbike.



Der erste Sieg in einem internen Pokalturnier brachte Ullrich Naumann gleich den Drei-Königs-Pokal ein. Foto: Privat.

Sportkegeln



www.tsg-backnang.de/sportkegeln

Abteilung Sportkegeln

Abteilungsleiterin

Gisela Kehrer,
Tel. 07191/83428, E-Mail: sportkegeln@tsg-backnang.de

Stellvertreterin

Heike Brosig,
Tel. 07191/9304477, E-Mail: heike_brosig@web.de

Sportwart

Wolfgang Prade,
Tel. 07191/312730, E-Mail: wolfgang_prade@web.de

Training

Donnerstag, 16.30 – 21.00 Uhr, alle Gruppen
Kegelanlage im TSG Tennis Freizeitzentrum
Backnang, Weissacher Straße 93

Es werden keine festen Trainingszeiten je Spieler vergeben. Die Reihenfolge ergibt sich aus dem Erscheinen. Je Spieler werden 48 Minuten Spielzeit angesetzt - das entspricht ungefähr 120 Wurf, so wie auch im Wettkampf zu absolvieren sind. Nach Absprache kann auch an anderen Tagen trainiert werden, außer mittwochs.

Am Mittwoch trainieren die Kegler vom SKV Aspach.
Die Jugend trainiert am Freitag ab 16.30.

Casting

Nur nach Terminvereinbarung! Sie haben Lust und Interesse am Sportkegeln? Wir laden Sie gern zum Casting ein. Bitte Mail an sportkegeln@tsg-backnang.de senden. Interessenten können uns auch beim Training besuchen und einen Termin für ein Probetraining vereinbaren - wenn es die Bahnbelegung erlaubt, können Sie vielleicht gleich ein paar Kugeln schieben.

Die Saison 2018/2019

Die Sportkegelabteilung der TSG Backnang hat für das Sportjahr 2018/19 wieder fünf Mannschaften gemeldet:

- 2 Herrenmannschaften – ein 6er-Team und ein 4er-Team
- 1 gemischte Mannschaft 6er-Team
- 1 Seniorenteam (Ü 50)
- 1 U 14 Mannschaft

In allen Wettbewerben sind 120 Kugeln je Spieler Pflicht. Spielmodus 4 x 15 Volle/15 abräumen. Danach Bahnwechsel. Gespielt wird mit Loch- und Vollkugel.

Die Herren 1 belegten in der 1. Saison in der Bezirksliga den 6. Platz, im Vorjahr ging es um einen Platz nach oben. Dieser Trend soll beibehalten werden - das Ziel ist also für diese Saison Platz 1 bis 4. Dafür muss vor allem auswärts ab und zu mal gewonnen werden. Für die erste Herrenmannschaft sind folgende sieben Spieler vorgesehen: Eckhart Flaig, Rainer Lorenz, Ullrich Naumann, Volker Piesch, Wolfgang Prade, Oliver Prade und Roland Schöllkopf. Nicht mehr dabei ist Robert Schlenz, der sich überraschend abgemeldet hat und wieder zum TSV Affalterbach zurückgekehrt ist. Dafür ist Ullrich Naumann aus der zweiten Mannschaft in die erste aufgerückt. Die Punktspiele begannen am 08.09.2018 mit einer deutlichen Niederlage im Auswärtsspiel beim VfL Stuttgart-Kaltental und dem letzten Tabellenplatz. Das erste Heimspiel wurde glücklich gewonnen mit nur 2 Holz Differenz. Danach wurden in schöner Regelmäßigkeit die Heimspiele gewonnen und die Auswärtsspiele verloren. In der Tabelle pendelte die TSG zwischen Platz 3 und Platz 5 hin und her. Im letzten Auswärtsspiel der Vorrunde gelang in Böckingen der erste Auswärtssieg. Auch dieser war sehr glücklich, denn hier reichte sogar 1 Holz Plus zum Sieg. Nach einem Heimsieg im letzten Vorrundenspiel beendete die Mannschaft die Vorrunde auf dem 3. Tabellenplatz. Damit ist sie auf gutem Weg das Saisonziel - einen Platz im oberen Tabellendrittel - zu erreichen.

Die zweite Mannschaft spielt als 4er Team in der A-Klasse Mittlerer Neckar. Hier geht es ohne Auf- und Abstieg nur darum möglichst viele Spiele zu gewinnen und Kegler an die erste Mannschaft heranzuführen. Das Ziel ist wieder der zweite Platz wie vor 2 Jahren, mindestens aber Platz drei wie in der Vorsaison. Aktuell stehen folgende fünf Kegler fest für die Zweite zur Verfügung: Marcus Kosinski, Norbert Kosinski, Torsten Leuschner, Ralf Hüttner und Mandeep Singh. Hüttner, der in der Vorsaison lange wegen Verletzung ausgefallen war, ist wieder voll einsatzfähig. Mandeep Singh, der nach dem Ausscheiden aus der U14 in die zweite Mannschaft integriert wurde, hat den Abgang von Ullrich



KULTUR LEBEN. WK WOHNEN.

Traum - Einrichtungen
nach Ihren individuellen Wünschen.
In Holz, Lack und Glas
in Kombination mit Stoff und Leder.
und technischen Raffinessen.
„Handmade in Germany“.



71522 Backnang . Sulzbacher Straße 99 . T 07191-95 600 . www.moebelhaus-noller.de

FAHRSCHULE RUPP



www.fahrschule-rupp.com
Eduard-Breuninger-Str.1 • 71522 Backnang

Wir suchen Fahrlehrer/in

in Voll- & Teilzeit oder auf 450 Euro Basis
für die Führerscheinklasse B/BE & optimaler Weise Klasse A

Auf Sie wartet eine überdurchschnittliche
Bezahlung, ein gutes Betriebsklima
und ein harmonisches Team.

**START
NOW!**

Bei Interesse senden Sie uns Ihre aussagekräftige
Kurzbewerbung an info@fahrschule-rupp.com

Seien Sie unser Gast -
lassen Sie sich von uns
kulinarisch verwöhnen!



Größeweg 20, 71522 Backnang
Telefon: 07191 / 367 76 42, Telefax: 07191 / 367 76 43
Email: gast@stadtblick-backnang.de

www.stadtblick-backnang.de

Naumann zur ersten Mannschaft gut kompensiert. Bei der zweiten Mannschaft läuft es deutlich besser als im Vorjahr, sie steht zurzeit auf dem zweiten Platz. Dabei begann auch sie mit einer deftigen Auswärtsniederlage und dem letzten Tabellenplatz. Doch danach wurden alle weiteren Spiele in der Vorrunde gewonnen.

Bei den Senioren spielen ebenfalls 4 Kegler pro Mannschaft. Diese spielen nach der erfolgreichen Vorsaison und dem Klassenerhalt weiterhin in der Oberliga Nordwürttemberg. Spielberechtigt sind alle männlichen aktiven Kegler, die vor dem 1. Juli 1968 geboren sind. Dabei kann man gleichzeitig in den Herrenmannschaften oder in der gemischten Mannschaft und bei den Senioren aktiv sein. Da pro Staffel nur 4 Mannschaften vorgesehen sind, gibt es nur 6 Seniorenspieltage. Hier geht es natürlich in erster Linie um den Klassenerhalt. Den Stamm der Seniorenmannschaft bildeten im Vorjahr vor allem Eckhart Flaig, Rainer Lorenz, Wolfgang Prade und Roland Schöllkopf. Das wird auch in dieser Saison so sein. Für die Senioren begannen die Punktspiele erst am 07.10.2018 13.00 Uhr mit einem Heimspiel gegen den Aufsteiger KV Aalen. Inzwischen hat die Seniorenmannschaft schon vier Spiele absolviert und liegt nach jeweils zwei Heimsiegen und zwei Auswärtssiegen auf dem ersten Platz. Der Abstand auf den Platz drei beträgt schon sechs Punkte, so dass der zweite Platz bei nur noch zwei ausstehenden Spielen schon sicher ist. Mit einem Heimsieg im nächsten Spiel gegen den bisher zweitplatzierten TV Niederstetten wäre der erste Platz schon vorzeitig gesichert. Neben den Stammkräften der letzten Jahre kam auch Volker Piesch zweimal zum Einsatz.

Die gemischte Mannschaft spielt in der Gemischten B-Klasse Nord Mittlerer Neckar. Auch hier ist wie bei der 4er Herrenmannschaft kein Aufstieg oder Abstieg möglich. Für die Punktspiele stehen folgender KeglerInnen zur Verfügung: Jürgen Baumann, Heike Brosig, Agnes Baur, Hans Hofer, Gisela Kehrer, Steffen Kühnle, Simone Leuschner, Mandy Schanne, Hans-Jürgen Schönfelder und Torsten Wolf. Weiterhin die ehemaligen SpielerInnen der U14 Jessica Wolf, Yannik Fink und Marlon Braun. Die gemischte Mannschaft startete sehr gut in die neue Saison. Nach einem Auswärtsunentschieden und einem Heimsieg lag sie mit 3 Punkten auf dem dritten Tabellenplatz. Leider kam in den restlichen Spielen der Vorrunde kein weiterer Punkt dazu. So ging es in der Tabelle Schritt für Schritt zurück, so dass die Mannschaft jetzt Letzter ist. Dabei steht hier aber nicht die Platzierung im Vordergrund, sondern die Möglichkeit für alle aktiven Kegler am Spielbetrieb teilzunehmen. So wurden in den Heimspielen meist zwei bis drei KeglerInnen aus der vorjährigen U14-Mannschaft eingesetzt, die natürlich durch die Umstellung von der Jugendkugel auf die deutlich größere Kugel bei den Erwachsenen noch ihre Schwierigkeiten haben. Auch Steffen Kühnle, der erst in dieser Saison mit dem aktiven Kegelsport begonnen hat, kam regelmäßig zum Einsatz. Ebenfalls zu mehreren Einsätzen kam Hans Hofer, der wieder gern an den Punktspielen teilnimmt.

Die U14-Mannschaft ist jetzt das dritte Mal am Start. Da Mannschaften in dieser Altersklasse sehr rar sind - im Rems-Murr-Kreis ist unsere Mannschaft die einzige - stehen nur 6 Spieltage an. Den zweiten Platz aus den Vorjahren zu verteidigen, wird in dieser Saison nach dem Ausscheiden von 5 KeglerInnen nach Überschreiten der Altersgrenze sehr schwer werden. Pro Mannschaft starten in dieser Altersklasse nur 4

Sportler. Hier wird nicht eine vordere Platzierung als Ziel ausgegeben, sondern es geht vor allem darum, bei allen den Spaß und die Freude am Kegeln zu erhalten. Auch die U14-Mannschaft hat keine Personalprobleme. Für sie stehen folgende Spieler zur Verfügung: Nils Binder, Niklas Bräuer, Kevin Weigle, Raffael Wolf und Erik Wünschirs. Außerdem noch 3 Gastspieler vom KSC Winnenden nämlich: Tobias Accorsi, Noah Schnabel und Julian Karl. Das erste Spiel war wie bei den Senioren erst im Oktober und zwar am 07.10. beim SV Seckach. Die U14-Mannschaft ist nicht so erfolgreich wie in der Vorsaison gestartet. Von drei Spielen wurde nur eins gewonnen, die beiden Auswärtsspiele wurden deutlich verloren. Aber das war auch zu erwarten, da fast alle U14-Spieler ihre erste Saison absolvieren. Nur Erik Wünschirs und Kevin Weigle kamen in der Vorsaison ab und zu zum Einsatz. Das wichtigste ist, die Jugend ist mit Begeisterung dabei und freut sich auf jedes Spiel. Das Ziel für die Rückrunde kann nur lauten: mit dieser Begeisterung weitermachen und alle Spieler und Spielerinnen dabei zum Zug kommen lassen, unabhängig von den Ergebnissen.

Drei-Königs-Pokal

Die Sportkegler starteten traditionell in das neue Sportjahr mit ihrem Dreikönigs-Pokal-Turnier am 06.01.2019. Dieses Turnier findet schon über 20 Jahre lang statt. Daran beteiligen können sich alle aktiven und passiven Mitglieder der Abteilung. Gespielt werden je zweimal 15 Wuf in die Vollen und 15 Wurf Rümer. In diesem Jahr war die Beteiligung besonders bei den Männern sehr hoch - 13 Herren kämpften um den Pokal. Dazu kamen 2 Frauen und 2 Jugendliche. Insgesamt nahmen also 17 Aktive teil. Diesmal wäre das Turnier beinahe ausgefallen. Die ersten Starter hatten gerade begonnen, da fiel der Strom aus. Das hatte ich in über 30 Jahren Sportkegeln noch nie erlebt, dass während eines Wettkampfes der Strom ausfällt. Wie sich herausstellte waren die gesamten südlichen Stadtteile Backnangs vom Stromausfall betroffen. Wir beschlossen mindestens eine halbe Stunde abzuwarten, ob es wieder Strom gibt. Die Ersten hatten schon begonnen sich umzuziehen, da ging das Licht wieder an. So begann unser Wettkampf mit 50-minütiger Verspätung. Wolfgang Prade, der die letzten beiden Turniere gewonnen hatte, war schon nach dem ersten Rümerdurchgang aus dem Rennen. Mit 2,5 Punkten von 13 möglichen war er schon deutlich abgeschlagen. Eckhart Flaig führte nach der ersten Hälfte mit der Maximalpunktzahl 26 vor Ullrich Naumann (22,5) und Roland Schöllkopf (20). Im zweiten Durchgang holte Oliver Prade 26 Punkte und schob sich so noch auf Platz 3 vor. Bei Eckhart lief es nicht mehr so gut, nach den Vollen hatte Ullrich Nauman zu ihm aufgeschlossen. Beim letzten Räumen schwächelte Eckart genau wie im Vorjahr, wo er den fast sicheren Sieg noch aus der Hand gab. So wurde es wiederum nur der zweite Platz. Den Pokal sicherte sich Ullrich Naumann, der in allen vier Durchgängen sehr konstant spielte und nie unter 10 Punkte holte. Das war der erste Sieg für Ulli in einem internen Pokalturnier. Bei den Damen ging es gar nicht spannend zu. Gisela Kehrer gewann alle 4 Bahnen gegen Simone Leuschner. Fast genauso sicher setzte sich bei den Jugendlichen Erik Wünschirs gegen Raffael Wolf durch. Nur bei den ersten Vollen musste er Raffael den Vortritt lassen.



Foto: Harald Bläsing.

Tanzsport



www.tsg-backnang.de/tanzsport
www.facebook.com/TanzsportBacknang

Abteilung Tanzsport

Wir stehen für den Tanzsport in der Region Backnang und sind für Menschen aller Altersgruppen und Leistungsstufen ein sportliches Zuhause.

Mit unseren drei Lateinformationen werden wir in der Landesliga, der Oberliga und der 1. Bundesliga an den Start gehen. Am 10. November 2018 stand mit der Deutschen Meisterschaft in Braunschweig schon das erste Highlight der Saison an.

Im Formationstanz gehören wir in der Lateinsektion zu den erfolgreichsten Tanzsportvereinen der Region. Auch im Paartanz Standard und Latein sind wir seit Langem eine feste Größe in Baden-Württemberg.

Im Bereich des Freizeitsports bieten wir zwei Tanzkreise an. Für Kids und Teens gibt es zahlreiche Jugendgruppen, sowie Jazz und Modern Dance. Da ist für die ganze Familie etwas dabei!

Wenn Sie Interesse an einem Schnuppertraining haben, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf!

Abteilungsleiter

Zoran Jovanovic. Telefon 0171.8 63 34 16
abteilungsleiter.tanzsport@tsg-backnang.org

Ansprechpartner Turniertanz

Julian Allerborn, Telefon 0162.6 39 29 63
sportwart.tanzsport@tsg-backnang.org

Freizeitsport

Dirk Gutöhrlein. Telefon 0176.21 89 90 04
breitensport.tanzsport@tsg-backnang.org

Jugend / Hip Hop / Jazz und Modern Dance

Nadine Nasser, Telefon 0177.8 34 39 89
jugendleiter.tanzsport@tsg-backnang.org

Landesmeisterschaften Hauptgruppe Latein

Die TSG Backnang Tanzsport ging mit insgesamt 12 Paaren an den Start und feierte am Ende sogar einen doppelten Aufstieg.

Am Samstag, 15.09.2018 tanzten die Hauptgruppe B und die Hauptgruppe A Latein um den Landesmeistertitel. Zunächst vertraten Fabio Rothmund und Khea Sofie Gürtler, sowie Patryk Stosik und Vanessa Kohr die TSG Backnang in der B-Klasse. Von Beginn an zeigte sich eine hohe Leistungsdichte unter allen Startern. Die beiden Backnanger Duos überzeugten bereits in der Vorrunde mit hoher tänzerischer Qualität. Der Einzug in die Zwischenrunde stellte für beide kein Problem dar. Dort steigerten Rothmund/Gürtler ihre Leistung nochmals, sodass sie sich auch in diesem Feld durchsetzen konnten und in das Halbfinale mit 12 Paaren einzogen. Stosik/Kohr scheiterten an dieser Hürde knapp um belegten am Ende den 13. Rang. Rothmund/Gürtler konnten das Wertungsgericht ein weiteres Mal überzeugen und zogen mit fünf weiteren Paaren in die Finalrunde ein. Dort belegte das Backnanger Paar den 4. Platz und verpasste damit denkbar knapp den Aufstieg in die A-Klasse. Direkt im Anschluss gingen die Paare der A-Klasse an den Start. Neben Jannic Ambacher und Melanie Hoos waren Christian Bäuerle und Nadja Rodriguez sowie Ralf Bläsing und Sarina Bernhardt für die TSG Backnang am Start. Alle drei Paare zeigten von Beginn an sehr sauberes Lateintanzen und überzeugten mit ihrer Qualität. Der Einzug in die erste Zwischenrunde war ihnen damit sicher. Ambacher/Hoos wirkten in dem durchweg sehr dynamischen Feld äußerst ruhig und schafften es nicht, die Aufmerksamkeit aller Wertungsrichter auf sich zu ziehen. Somit verpassten sie den Sprung ins Halbfinale und mussten sich mit Platz 16 zufrieden geben. Bäuerle/Rodriguez und Bläsing/Bernhardt konnten hingegen mit ihren Leistungen überzeugen und zogen somit in das Halbfinale ein. Leider war dort für beide Paare Schluss. Bäuerle/Rodriguez verpassten den Einzug ins Finale knapp und wurden 7. Bläsing/Bernhardt belegten den 11. Platz.

Am Sonntag, 16.09.2018 war es an den Tanzpaaren der D- und der C-Klasse, die Rangfolge der baden-württembergischen Duos unter sich auszumachen. Mit fünf Paaren war die TSG Backnang Tanzsport in der D-Klasse stark vertreten. Neben David Weinmann und Anastasia Avramidou feierten Kai Obermeier und Verena Belz ihr gemeinsames Turnierdebüt. Lionel Bader und Saskia Forster, Martin Köppler und Melanie Korn, sowie Mark Hummel und Janina Uziekalla hatten bereits erste Turniererfahrungen sammeln können. Die gute tänzerische Ausbildung der Backnanger Paare unter Leitung des neuen Trainers Dominik Flaig machte sich hier bemerkbar. Alle TSG-Tänzerinnen und -Tänzer überzeugten in den drei Turniertänzen Cha Cha, Rumba und Jive mit hoher



Fliesenausstellung in der
Bädergalerie
Waldäcker 15
71631 Ludwigsburg
Tel.: 07141/406-787
Fax: 07191 / 807-25
info@feucht24.de
www.feucht24.de

Qualität durch Tradition - Vorsprung durch Innovation



Feucht-Baustoffe
Fliesen GmbH
Bertha-Benz-Straße 1
71522 Backnang
Tel.: 07191 / 807-0
Fax: 07191 / 807-25
info@feucht.gmbh
www.feucht.gmbh



Turnierpaare der Hauptgruppen A- und B-Latein.

Foto: Harald Bläsing

technischer Qualität. Die Leistung von Hummel/Uziekalla wurde jedoch leider nicht belohnt und die beiden schieden bereits nach der Vorrunde aus. Alle anderen TSG-Tanzpaare konnten sich für die Zwischenrunde qualifizieren. Hier tanzte die Konkurrenz allerdings deutlich akzentuierter als die meisten Backnanger Paare. Obermaier/Belz schieden nach der Zwischenrunde aus und kamen auf den 20. Platz. Für Köppler/Korn und Weinmann/Avramidou war das Turnier ebenfalls vorbei, sie teilten sich den 13./14. Platz. Für Bader/Forster stellte der Einzug ins Halbfinale kein Problem dar. Sie tanzten in allen drei Tänzen sehr rhythmisch und mit hervorragender Ausstrahlung. Auch der Einzug in die Finalrunde war deshalb keine Überraschung. Dort konnten Sie sich gegen die anderen fünf Paare durchsetzen und sicherten sich in allen drei Tänzen den ersten Platz. Damit standen Bader/Forster als Landesmeister fest und sicherten sich damit auch den Aufstieg in die C-Klasse. Neben den Aufsteigern Bader/Forster gingen auch Aaron Ceskutti und Andreia Carrasco sowie Armin Schäfer und Alicia Läßle in darauffolgendem Turnier der C-Klasse an den Start. Für Ceskutti/Carrasco war dies das erste Turnier in dieser Startklasse weshalb Sie im Vergleich zum restlichen Starterfeld noch etwas unsicher wirkten. Sie verpassten den Einzug in die Zwischenrunde deshalb denkbar knapp. Bader/Forster und Schäfer/Läßle konnten jedoch mit Ihren Leistungen überzeugen und erreichten damit problemlos die Zwischenrunde. Dort war das Turnier für Schäfer/Läßle jedoch vorbei. Sie belegten am Ende den 16.-19. Rang. Für Bader/Forster sollte es aber noch weitergehen. Das Duo zog gemeinsam mit fünf weiteren Paaren in das Finale ein. Dort war sich das Wertungsgericht insgesamt recht uneinig und die beiden belegten letztlich den 5. Platz. Damit sicherte sich das Paar nach dem Aufstieg in die C-Klasse am selben Tag auch den Aufstieg in die B-Klasse.

Deutsche Meisterschaft der Lateinformationen

Am Samstag, 10.11.2018 fanden in Braunschweig die Deutschen Meisterschaften im Formationstanz statt. In der Lateinsektion belegte die TSG Backnang Tanzsport mit ihrem A-Team den sechsten Platz.

Als die Deutschen Meisterschaften der acht Latein- und acht Standardformationen der ersten Bundesligen um 14:30 eröffnet wurden, war die Stimmung in der Halle bereits hervorragend. Die Volkswagenhalle in Braunschweig war schon zur Vorrunde gut gefüllt. Auch von der TSG Backnang verfolgten die per Bus angereisten Fans das Turnier vor Ort. Die Leistungsdichte der beteiligten Mannschaften aus ganz Deutschland war durchweg hoch, insbesondere der Kampf um die mittleren Ränge versprach spannend zu werden. Als Ziel für die Deutsche Meisterschaft hatte sich das Trainergespann Anita Pocż, Nadine Nasser und Zoran Jovanovic den Einzug in die Zwischenrunde gesteckt. Die Backnanger gingen wie im Vorjahr mit ihrem Thema „Las Vegas“ an den Start. Der Einmarsch, bei dem die sechzehn Tänzerinnen und Tänzer eine „Slot Machine“ darstellen, kam beim Publikum gut an. Die Wahl der Musiktitel wie „Welcome to Las Vegas“, „Pokerface“ und Russian Roulette“ spiegelte die schillernde Welt der Casinos und Shows der Wüstenstadt wieder. Auch in die Choreographie sind einige Referenzen, beispielsweise das Roulettespiel oder Blackjack eingebaut. Bei ihrem ersten Turnierdurchgang war bei der neu zusammengestellten Mannschaft deutlich die Nervosität zu spüren. Die Höchstschwierigkeiten gelangen den Backnangern nicht einwandfrei und die Trainingsleistung konnte nicht zu hundert Prozent abgerufen werden. Dennoch konnten die Tänzerinnen und Tänzer mit exakten Linien und



BOHN KÜCHEN
www.bohn-kuechen.de

71554 Weissach im Tal - Unterweissach • Stuttgarter Straße 70 • Tel. 07191/36 79 60

Planung - Koordination - Ausführung - Service



A-Team, B-Team und C-Team der Tanzsportabteilung. Foto: Harald Bläsing.

Reihen, ihrer tänzerischen Leistung sowie einer geschlossenen und kompakten Darbietung überzeugen.

Als das Ergebnis verkündet wurde, brachen die Backnanger dann in Freude aus: Sie hatten mit fünf weiteren Mannschaften den Einzug in die Zwischenrunde geschafft. Die beiden Mannschaften aus Ludwigsburg mussten sich geschlagen geben.

In der Zwischenrunde konnten die Backnanger ihre tänzerische Leistung dann noch einmal steigern. Da das Team sich den Einzug in die Zwischenrunde als Ziel gesetzt hatte, traten sie befreit auf und setzten voll auf eine akzentuierte Darstellung ihrer Bewegungsabläufe.

Bei den Höchstschwierigkeiten schlichen sich dennoch wieder einige Fehler ein. Demnach war der sechste Platz im Endergebnis keine große Überraschung für die Lateinformation aus der Murrmetropole. Die FG TSZ Aachen-Boston-Club Düsseldorf landete denkbar knapp vor den Backnangern auf dem fünften Platz.

Das Finale bestritten die TSG Bremerhaven, Blau-Weiss Buchholz, das TSZ Velbert und der GGC Bremen. Klarer Sieger wurden die Bremer,

die eine absolut unanfechtbare Leistung zeigten. Gemeinsam mit den zweitplatzierten aus Velbert qualifizierten sie sich für die Teilnahme an den Europa- und Weltmeisterschaften. .

Turniertermine Lateinformationen

A-Team, 1. Bundesliga

19.01.2019 Solingen
02.02.2019 Buchholz
16.02.2019 Bremerhaven
02.03.2019 Ludwigsburg
16.03.2019 Bremen

B-Team, Oberliga

26.01.2019 Tuttlingen
03.02.2019 Wallhausen

03.03.2019 Weissach im Tal
10.03.2019 Backnang
24.03.2019 Ulm

C-Team, Landesliga

27.01.2019 Tuttlingen
10.02.2019 Weinheim
24.02.2019 Bietigheim
09.03.2019 Backnang
23.03.2019 Ulm

Angebot	Trainingsgruppe	Trainingszeit	Trainingsstätte
Formation	A-Team	Auf Anfrage, 4 Einheiten/Woche	
	B-Team	Auf Anfrage, 3 Einheiten/Woche	
	C-Team	Auf Anfrage, 2 Einheiten/Woche	
Turniertanz Latein	Einsteiger	Di 20.00-22.00	Stadthalle Teil B
	D/C-Klasse	Do 20.00-22.00	Hagenbach Halle
	B/A/S-Klasse	Fr 18.30-20.30	Hagenbach Halle
Turniertanz Standard	Alle	Mi 20.00-22.00	Hagenbach Halle
Jugend	Kids (3 bis 4 Jahre)	Di 15.15-16.00	Hagenbach Gymnastikraum
	Kids (5 bis 6 Jahre)	Di 16.00-16.45	Hagenbach Gymnastikraum
	Kids (7 bis 8 Jahre)	Di 17.00-18.00	Hagenbach Gymnastikraum
	Schüler (9 bis 11 Jahre)	Di 18.00-19.00	Hagenbach Halle
	Schüler (12 bis 15 Jahre)	Di 19.00-20.00	Hagenbach Halle
	Schüler (11 bis 13 Jahre)	Fr 17.30-18.30	Hagenbach Halle
Hip Hop	Alle	Auf Anfrage	
Jazz und Modern Dance	Alle	Do 20.00-22.00	Stadthalle Teil B
Tanzkreis	Anfänger	Mi 19.00-20.30	Hagenbach Halle
	Fortgeschrittene	Mi 20.30-22.00	Hagenbach Halle

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrem Einkauf unsere Inserenten!



Foto: 123rf.

Tischtennis



www.tsg-backnang.de/tischtennis

Abteilungsleitung

Abteilungsleiter und Ansprechpartner Aktiventraining

Ulrich Föll E-Mail: u2@u-foell.de

Ansprechpartner Jugendtraining

Ralf Blome E-Mail: ralfdani@t-online.de

Trainingszeiten

Jugendliche bis 17 Jahre Sporthalle Tausgymnasium

Dienstag und Freitag von 18.00 – 19.45 Uhr

Aktive/Erwachsene Sporthalle Tausgymnasium

Dienstag und Freitag von 19.45 – 22.00 Uhr

Erstes Eltern-/ Kind-Turnier

Die Abteilung Tischtennis der TSG Backnang 1846 e.V. hat sich lange überlegt, was sie tun kann, um die Eltern unserer Jugend-Talente besser kennenzulernen. Deshalb fand am Sonntag, 11. November 2018, das 1. Eltern-/Kind-Turnier statt. Eine Mannschaft wurde aus dem/der Jugendspieler/in und einem Eltern-/Verwandtschaftsteil gebildet. Das Turnier fand im einfachen Daviscup-Modus statt, d.h. zuerst ging es beim Kampf um die Punkte im Doppel gegeneinander, dann in den jeweiligen Einzeln. Gespielt wurde auf 3 Gewinnsätze und 2 Spielpunkte. Das Niveau mancher Elternpaarungen war erstaunlich hoch, wobei natürlich auch die Motivation, sich von der besten Seite zu zeigen, eine nicht zu unterschätzende Rolle gespielt hat. Souveräne Sieger des Turniers sind Nico und sein Vater. Sie blieben in allen Spielen ungeschlagen. Herzlichen Glückwunsch!!!

1. Platz: Nico und Dominik Steup

2. Platz: Leon und Klaus Kopp

3. Platz: Noel und Craig Tigges



Wir freuen uns sehr darüber, dass das Turnier so gut angenommen und unsere Erwartungen bezüglich der Teilnehmerzahl sogar deutlich übertroffen wurde! Am Ende des Tages kam der Auftrag seitens der Teilnehmer/innen, das Turnier doch ab sofort jährlich durchzuführen. Diesem Auftrag kommen wir sehr gerne nach!

Sportliche Situation

Die Vorrunde der Saison 2018/19 stellt sich wie folgt dar: Unsere 1. Jugendmannschaft steht in der Tabelle auf Rang drei, mit nur drei Punkten Abstand auf den Aufstiegsplatz. Sollten die Jungs in der Rückrunde häufiger in der kompletten Aufstellung antreten können, wird es nochmal spannend im Aufstiegsrennen. Die 2. Jugendmannschaft ist etwas unter Wert in der unteren Tabellenhälfte angesiedelt, kann sich aber auf Grund des geringen Punktabstandes noch einige Plätze nach oben schieben. Bei den Herren liegt die 1. Mannschaft auf Tabellenplatz 4. Der Abstand auf den Relegationsplatz beträgt aber bereits 5 Punkte. Unsere 3. Herrenmannschaft steht nach Abschluss der Hinrunde auf einem sehr guten 5. Rang und dürfte mit dem Abstieg nichts zu tun haben. Das Sorgenkind der Abteilung ist die 2. Herrenmannschaft, die in diesem Jahr in sehr großer Abstiegsgefahr schwebt. Nur durch eine außergewöhnlich gute Rückrunde kann der Gang in die Kreisliga B noch verhindert werden.

Weihnachtsfeier 2018

Traditionell findet nach dem letzten Spieltag des Jahres unsere Weihnachtsfeier statt. Am 08.12.2018 haben wir uns bei unserem Hauptsponsor „Kunberger“ verwöhnen lassen. Aber selbst in dieser entspannten Atmosphäre wird bereits wieder an die Rückrunde gedacht. Auf unserer mobilen TT-Platte wurden spannende und hochklassige Partien gespielt.



Fotos: Privat.



Foto: Mechthild Spreter.

Turnen



www.tsg-backnang.de/turnen

GYMWELT · TURNEN · KINDERTURNEN

gegründet 1846, sozusagen die „Geburtsstätte“ unserer TSG Backnang 1846 TuS e.V. Mit 35 Kindergruppen, 15 Jugendgruppen und 30 Erwachsenen-Sportgruppen bei fast 1400 Mitgliedern ist die Abteilung Turnen die größte innerhalb unseres Mehrspartenvereins. Die Sportangebotspalette zeichnet sich durch eine sehr hohe Bandbreite aus: Von Babys in Bewegung über Gymnastiktrends bis zum Seniorensport. Über 70 lizenzierte Übungsleiter und 50 Helfer unterrichten die Sparten des Kinderturnens, des Gerätturnens, der Rhythmischen Sportgymnastik, Ballspiele als Freizeitsport und diverse Fitness- und Gymnastikgruppen in der GYMWELT. Turnen ist der Basissport für fast alle anderen Sportarten. Hier erhalten die Kinder und Jugendlichen die so wichtige motorische Grundlagenausbildung. Es werden die körperlichen und geistigen und auch die sozialen Voraussetzungen gelegt und gefördert: Kraft, Beweglichkeit, Koordination, Schnelligkeit und Ausdauer. Für die vielen Kinder bietet die Turnabteilung, neben den sportlichen Bereichen, attraktive Aktionen an: Zahlreiche Freizeit- und Ferienangebote, Zeltlager (z.B. Ebnisee), Ausflüge und Kindersportaktionen. Im Ferienprogramm werden diverse Sommeraktivitäten durchgeführt. Mit dem Spaghetti-Essen und der Weihnachtswerkstatt bieten wir den Kids im Winter auch noch andere Veranstaltungen ergänzend zum ganzjährigen Sportprogramm an. Sportliche Höhepunkte sind, neben dem Volksbank Backnang Mini-Cup für die Talentsuche des Förderturnens, die Teilnahme an Gau-kinderturnfesten, Landesturnfesten, Deutschen Turnfesten und natürlich die Wettkämpfe der weiblichen und männlichen Gerätturnteams von der Kreisliga bis zur 3. Bundesliga. Kultureller Höhepunkt und Bestandteil des Backnanger Lebens ist die alle zwei Jahre stattfindende Turngala im Backnanger Bürgerhaus. Der 2004 gegründete Förderverein unterstützt uns bei unseren Aktivitäten. Die wirtschaftlichen Aspekte wie die Finanzierung von Trainingslager und Geräteanschaffungen sowie die Vermarktung der Ligamannschaften stehen dabei im Vordergrund. Aber auch eigene Aktionen wie die inzwischen weit bekannten Basare rund ums Kind und die Aufführungen der Mundarttheatergruppe D' Mauldäschla in der Stadthalle gehören zum Wirkungskreis des Fördervereins.

Abteilungsleitung

Abteilungsleiter Rainer Böhle	turnen@tsg-backnang.de
Stellv. Abteilungsli. Claudia Krimmer	(Öffentlichkeitsarbeit) pr@turnen.tsg-backnang.de
Stellv. Abteilungsli. Heinz Reiner Müller	(Finanzen) finanzen@turnen.tsg-backnang.de
Fachbereichsleiterin Doris Wundel	(KINDERTURNEN) kinderturnen@turnen.tsg-backnang.de
Fachbereichsleiterin Andrea Griem	(TURNEN) turnen@turnen.tsg-backnang.de
Fachbereichsleiterin Claudia Krimmer	(GYMWELT) gymwelt@turnen.tsg-backnang.de
Schriftführerin Andrea Käfer	turnen@tsg-backnang.de
Jugendleiter Jonas Blaschke	jugendvertretung@turnen.tsg-backnang.de

Termine 2019

Fr. 01.03.,	19.30 Uhr, Stadthalle, Mundarttheater mit D' Mauldäschla
Sa. 23.03.,	15.00 Uhr, Karl-Euerle-Halle Landesliga Männer (WTG Heckengäu II)
Sa. 06.04.,	15.00 Uhr, Karl-Euerle-Halle Landesliga Männer (TSV Lustnau I)
Fr. 12.04.,	19.30 Uhr, Gaststätte Stadtblick, Abteilungsversammlung
Sa. 20.04.,	15.00 Uhr, Karl-Euerle-Halle Landesliga Männer (WKG KTV Oberschwaben)
16. - 22.06.,	Ebnisee, Zeltlager Salbengehren
Sa. 07.09.,	17.00 Uhr, Karl-Euerle-Halle, Turnevent „Bundesliga in Backnang“
Sa. 28.09.,	14.00 Uhr, Stadthalle, Kinderbasar
So. 27.10.,	10.00 Uhr, Karl-Euerle-Halle, Vereinsmeisterschaften
Sa. 16.11.,	22.00 Uhr, Merlin, GYM-NIGHT Liga-Abschlussfete
Sa. 14.12.,	20.00 Uhr, Backnanger Bürgerhaus, Turngala

Mundarttheater D'Mauldäschla am 1. März 2019 um 19.30 Uhr in der Stadthalle, Backnang



Im Ländle daheim – auf der ganzen Welt im Einsatz

Harro Höfliger ist bei führenden Unternehmen auf der ganzen Welt für seine technisch anspruchsvollen Produktions- und Verpackungsmaschinen bekannt. Unsere Innovationskraft und die Erfüllung höchster Kundenansprüche machen uns zu einem anerkannten Technologieführer, in der pharmazeutischen Industrie und vielen anderen interessanten Branchen.

Wir sind weiter auf Wachstumskurs und freuen uns über qualifizierte Fachkräfte, die unsere Teams verstärken möchten. Als **Techniker oder Ingenieur (w/m) der Fachrichtungen Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik (w/m)** finden bei uns abwechslungsreiche Aufgaben. Zudem bieten wir vielseitige **Ausbildungs- und Studienplätze** sowie die Möglichkeit für **Praktika und Abschlussarbeiten**.

create your future

Auf unserer Homepage finden Sie laufend neue Jobangebote. Schreiben oder mailen Sie uns oder rufen Sie uns einfach an: **Herr Uwe Amann | T: 07191 501-5080 | uwe.amann@hoefliger.de**



In dem nachstehenden Programm erkennen Sie das umfangreiche Spektrum, das die Turnabteilung allen anbietet, die etwas für ihre sportliche Ertüchtigung tun wollen. Neben dem Breiten- und Freizeitsport betreiben wir in kleineren Gruppen auch leistungsorientiertes Training bis hin zum Gerätturnen auf Landes- und Bundesniveau. Wer Lust an Turnen, Fitness, Gymnastik und Spiel hat, kommt einfach zu einer unserer Übungsstunden. Für Rückfragen bitte die jeweiligen Fachwarte (Tel.-Nummern siehe jeweilige Rubrik) bzw. die TSG-Geschäftsstelle auf dem Hagenbach (Tel. 07191/86187) anrufen. Das Sportangebot finden Sie auch unter „www.tsg-backnang.de/turnen“.



KINDERTURNEN

Kleinkinder, Vorschulturnen, Kinderturnen, Jugendsport

Mini-Kids

Fachwarte Kleinkinderturnen

Uschi Handel und Jessica Marcol,
Tel. 071 91 / 97 94 93, vorschul@turnen.tsg-backnang.de



Babys in Bewegung, 0 – 1 Jahr (m/w)

KURS

(Für dieses Angebot werden Kursgebühren erhoben). Bewegungs- und Sinnesanregungen für Babys im 1. Lebensjahr. Die Kurse starten in regelmäßigen Abständen mit qualifizierten Kursleiterinnen. Ansprechpartnerin Jessica Marcol: baby@turnen.tsg-backnang.de

Kleinkinder-Sport, 1 – 2 Jahre (m/w)

Montags	15.30 – 16.30 Uhr, Sporthalle Hagenbach Übungsleiterin: Daniela Vollbrecht
Dienstags	09.00 – 10.00 Uhr, Sporthalle Hagenbach Übungsleiterin: Brigitta Piri
Dienstags	10.00 – 11.00 Uhr, Sporthalle Hagenbach Übungsleiterin: Brigitta Piri
Dienstags	16.00 – 17.00 Uhr, Katharinenplaisir Halle 2 Übungsleiterin: Uschi Handel

Dienstags	17.00 – 18.00 Uhr, Katharinenplaisir Halle 2 Übungsleiterin: Uschi Handel
Mittwochs	09.00 – 10.00 Uhr, Sporthalle Hagenbach Übungsleiterin: Susanne Krauss

Vater-Kind-Sport (m/w)

Samstags	10.00 – 12.00 Uhr, Sporthalle Hagenbach 01.06., 15.06., 29.06., 13.07., 03.08., 24.08., 14.09., 28.09., 12.10., 26.10., 09.11., 30.11., 14.12.2019
ÜL-Team:	Elio Darco, Johannes Klenk, Bernhard Kohn, Jochen Mayer.

Eltern-Kind-Sport (m/w)

Montags	15.30 – 16.30 Uhr, Mehrzweckhalle Sachsenweiler Übungsleiterin: Sabrina Poddig
Dienstags	10.00 – 11.00 Uhr, Sporthalle Hagenbach Übungsleiterin: Brigitta Piri
Dienstags	16.15 – 17.15 Uhr, Gym-Raum Plaisirschule Übungsleiterin: Dagmar Benkel
Donnerstags	16.15 – 17.15 Uhr, Turnhalle Tausschule Übungsleiterin: Uschi Handel
Freitags	14.00 – 15.00 Uhr, Katharinenplaisir, Halle 2 Übungsleiterin: Brigitta Piri
Freitags	15.00 – 16.00 Uhr, Katharinenplaisir, Halle 2 Übungsleiterin: Brigitta Piri
Freitags	15.00 – 16.00 Uhr, Seminarturnhalle Übungsleiterin: Daniela Vollbrecht

Vorschulturnen (m/w)

Montags	16.30 – 17.30 Uhr, Mehrzweckhalle Sachsenweiler Übungsleiterin: Sabrina Poddig
Dienstags	17.15 – 18.15 Uhr, Gym-Raum Plaisirschule Übungsleiterin: Dagmar Benkel
Mittwochs	15.30 – 16.30 Uhr, Sporthalle Hagenbach Übungsleiterin: Dagmar Benkel
Mittwochs	16.30 – 17.30 Uhr, Sporthalle Hagenbach Übungsleiterin: Dagmar Benkel
Mittwochs	16.00 – 17.00 Uhr, Gym-Raum Plaisirschule Übungsleiterin: Susanne Krauss
Mittwochs	17.00 – 18.00 Uhr, Gym-Raum Plaisirschule Übungsleiterin: Susanne Krauss
Donnerstags	17.15 – 18.15 Uhr, Turnhalle Tausschule Übungsleiterin: Uschi Handel



HACKENSCHUH

HOLZ.
PARKETT. **KORK.**
DESIGNBELAG.

EUGEN HACKENSCHUH E.K.
GAILDORFER STR. 21
71522 BACKNANG
TELEFON (07191) 68603
WWW.HACKENSCHUH.DE

Ein jeder treibt hier seinen **Sport**,
Freunde treffen sich vor Ort,
Bewegung hält uns stets in **Schwung**,
selbst wer älter wird fühlt sich noch jung.
Motiviert und fit ist auch **unsere Mannschaft**,
die **gern** nach Ihren Träumen **schaftt**.



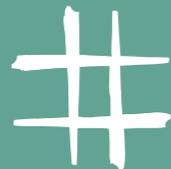
Maler Stelzle GmbH · Lange Äcker 15 · 71522 Backnang
Tel. 07191/82467 · Fax 07191/88693
www.maler-stelzle.de

**Bestens versorgt in Prävention,
Training und Reha mit den
offiziellen Sportler-Apotheken
der TSG Backnang**



SchillerApotheke

Schillerstraße 36 · 71522 Backnang · Tel. 07191 / 16 70
www.schiller-apotheke-backnang.de



RaphaelApotheke

Gerberstraße 13 · 71522 Backnang · Tel. 07191 / 90 34 333
www.raphael-apotheke-backnang.de

Maxi-Kids

Fachwarte Kinderturnen

Bianca Mayer und Herbert Fröse
Tel. 07191 / 9 07 63 25, kinder@turnen.tsg-backnang.de

Kinderturnen **6 – 10 Jahre (w)**

Montags	17.45 – 19.00 Uhr, Sporthalle Tausgymnasium Übungsleiterin: Justin Alumkal
Dienstags	17.30 – 18.45 Uhr, Stadthalle Übungsleiterin: Bianca Mayer
Mittwochs	17.00 – 18.15 Uhr, Katharinenplaisir Halle 2 Übungsleiterin: Herbert Fröse
Mittwochs	16.45 – 18.00 Uhr, Sporthalle Mörikeschule Übungsleiterin: Bianca Mayer
Freitags	16.00 – 17.30 Uhr, Mehrzweckhalle Sachsenweiler Übungsleiterin: n. n.

Kinderturnen **6 – 10 Jahre (m)**

Montags	17.45 – 18.45 Uhr, Sporthalle Tausgymnasium Übungsleiter: Justin Alumkal
Dienstags	17.30 – 18.45 Uhr, Stadthalle Übungsleiter: Rainer Böhle
Mittwochs	16.45 – 18.00 Uhr, Sporthalle Mörikeschule Übungsleiter: Bianca Mayer
Mittwochs	17.00 – 18.15 Uhr, Katharinenplaisir Halle 2 Übungsleiter: Herbert Fröse
Donnerstags	17.00 – 18.15 Uhr, Mehrzweckhalle Sachsenw. Übungsleiter: Herbert Fröse

Kinder- und Jugendturnen **10 – 16 Jahre (w)**

Dienstags	18.45 – 20.00 Uhr, Stadthalle Übungsleiterin: Bianca Mayer
Mittwochs	17.00 – 18.15 Uhr, Katharinenplaisir Halle 2 Übungsleiterin: Herbert Fröse
Mittwochs	16.45 – 18.00 Uhr, Sporthalle Mörikeschule Übungsleiterin: Bianca Mayer
Freitags	16.00 – 17.30 Uhr, Mehrzweckhalle Sachsenw. Übungsleiterin: n. n.

Kinder- und Jugendturnen **10 – 16 Jahre (m)**

Dienstags	18.45 – 20.00 Uhr, Stadthalle Übungsleiter: Rainer Böhle
Mittwochs	16.45 – 18.00 Uhr, Sporthalle Mörikeschule Übungsleiter: Bianca Mayer
Mittwochs	17.00 – 18.15 Uhr, Katharinenplaisir Halle 2 Übungsleiter: Herbert Fröse

Donnerstags 18.15 – 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Sachsenweiler
Übungsleiter: Kevin Kopp

Gerätturnen **ab 6 Jahre (w)**

Dienstags 17.30 – 19.30 Uhr, Stadthalle
Übungsleiterin: Milena de Gregorio

Teens und Twens

Fachwarte Jugendsport

Giannina Condello und Jonas Blaschke,
Tel. 07191 / 3 68 20 80, jugend@turnen.tsg-backnang.de

Kinderzirkus **6 – 16 Jahre (m/w)**

Workshop mit anschließender Zirkusvorstellung
Samstag 10.00 – 17.00 Uhr, Sporthalle Hagenbach
Übungsleiterin: Giannina Condello und Bianca Mayer.

Termin: 06.04. / 21.09. / 16.11.

10 Euro für Mitglieder / 20 Euro für Nichtmitglieder

Rope Skipping **8 – 16 Jahre (m/w)**

Donnerstags 18.15 – 19.30 Uhr, Turnhalle Tausschule
Übungsleiterin: Ines Howsepian

Showteam **8 – 16 Jahre (m/w)**

Mittwochs 18.15 – 20.15 Uhr, Katharinenplaisir Halle 2
Übungsleiterin: Giannina Condello
Freitags 16.00 – 20.00 Uhr, Stadthalle
Übungsleiterin: Giannina Condello

Showteam Minis **6 – 8 Jahre (m/w)**

Mittwochs 16.30 – 18.00 Uhr, Sporthalle Mörikeschule
Übungsleiterin: Giannina Condello

Showteam Minis **4 – 6 Jahre (m/w)**

Mittwochs 15.00 – 16.30 Uhr, Sporthalle Mörikeschule
Übungsleiterin: Giannina Condello

Sport für Jugendliche **ab 15 Jahre (m/w)**

Montags 20.00 – 21.45 Uhr, Sporthalle Tausgymnasium
Übungsleiter: Jonas Blaschke

Rhythmische Sportgymnastik **ab 12 Jahre (w)**

Donnerstags 18.00 – 20.00 Uhr, Stadthalle
Übungsleiterin: Lisa-Marie Ott / Vanessa Wegner

Gerätturnen **ab 15 Jahre (m/w)**

Dienstags 19.30 – 21.30 Uhr, Schillerhalle
Übungsleiterin: Antje Hummel



Große Resonanz beim Volksbank Backnang Mini-Cup

Insgesamt nahmen 114 Jungs und 90 Mädchen der ersten und zweiten Grundschulklassen aus Backnang und dem Umland teil. An sechs Stationen stellten die jungen Teilnehmer ihre Geschicklichkeit, Kraft und Können unter Beweis. Beim Parcours, den es zu überwinden galt, mussten Hindernisse schnell überquert werden, an den weiteren Stationen wurden die Sprungkraft oder die Schnelligkeit gemessen.

In der Einzelwertung der Erstklässlerinnen freute sich Lilly Wirtgen (Mörrike Gemeinschaftsschule) über die Goldmedaille. Bei den Zweitklässlerinnen war Dilek Kostova (Schillerschule) unschlagbar. Bei den Jungs der ersten Klasse schaffte Jonas Frank (Tausschule) und bei den Zweitklässlern Hannes Kaiser (GS Maubach) den Sprung auf das oberste Podest. Die Schulwertung gewann bei den Mädchen die Mörrike Gemeinschaftsschule, gefolgt von der Schillerschule und der Tausschule. Bei den Jungs hatte die Grundschule Maubach vor der Plaisirschule und der Tausschule die Nase vorn. Der Sonderpreis für die prozentual stärkste Beteiligung ging sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungs an die Grundschule Maubach.

Fotos: Mechthild Spreter

TURNEN

Gerätturnen u. Rhythm. Sportgymnastik

Gerätturnen

TSG-Talentschule

Andrea Griem, Tel. 071 91 / 6 43 28

Talentsichtung, Grundlagenschulung und ein qualifiziertes Gerätturntraining sind bei der TSG die Schlüssel zum Erfolg. Weitere Informationen über Aufnahmebedingungen und Zusatzbeiträge gibt es unter talentschule@turnen.tsg-backnang.de.

Fachwartin Gerätturnen weiblich

Eva Gier und Antje Hummel,
Tel. 07191 / 8 32 00, turnen-w@turnen.tsg-backnang.de

Fachwart Gerätturnen männlich

Björn Kuhn, Florian Ellinger und Robert Steiner,
Tel. 0170.3273212, turnen-m@turnen.tsg-backnang.de

Gerätturntraining Jugend, ab 6 Jahre (m/w)

Montags – Freitags 17.00 – 20.00 Uhr Schillerhalle
Trainerteam Jugend

Gerätturntraining Aktive, ab 14 Jahre (m/w)

Dienstags – Freitags 20.00 – 22.00 Uhr Schillerhalle
Trainerteam Aktive

Rhythmische Sportgymnastik

Fachwarte RSG

Lisa-Marie Ott und Vanessa Wegner
Tel. 07191/3458334, rsg@turnen.tsg-backnang.de

RSG für die Größeren, ab 9 Jahre (w)

Mittwochs 17.45 – 19.30 Uhr Stadthalle
Übungsleiterin: Selina Müller

RSG für die Kleinen, 5 – 8 Jahre (w)

Freitags 16.00 – 17.00 Uhr Stadthalle
Übungsleiterin: Manuela Toboldt

RSG, Wettkampfgruppe, ab 9 Jahre (w)

Donnerstags 18.00 – 20.00 Uhr Stadthalle
Übungsleiterin: Lisa-Marie Ott/Vanessa Wegner

GYMWELT

Trends, Kurse, Gymnastik, Freizeit, Ballspiele

Gymwelt

Fachwarte Gymwelt

Susann Selig, Tel. 07191/88167,
I. Seidensticker, kurs@turnen.tsg-backnang.de



Kursangebot / 10-er Karte

Für diese Angebote werden Zusatzbeiträge erhoben.

Zumba mit BBP, vorw. über 30 Jahre (m/w) 10-er Karte

Donnerstags 18.45 – 20.00 Uhr, Sporthalle Hagenbach
Übungsleiterin: Elke Reh

Body-Workout, ab 15 Jahre (m/w) 10-er Karte

Dienstags 19.00 – 20.00 Uhr, Gym-Raum Tausschule
Übungsleiterin: Florin Rathgeb

Funkt. Krafttraining für Einsteiger, ab 15 Jahre (m/w) 10-er Karte

Mittwochs 18.00 – 19.00 Uhr, Sporthalle Hagenbach
Übungsleiterin: Claudia Krimmer

Einfach Fit ab 18 Jahre (m/w) 10-er Karte

Donnerstags 18.30 – 19.30 Uhr, Gym-Raum Tausschule
Übungsleiterin: Hilde Rebsch

Figurgymnastik ab 30 Jahre (m/w) 10-er Karte

Montags 19.30 – 20.45 Uhr, Gym-Raum Plaisirschule
Übungsleiterin: Corina Freyer-Diemer

Fitness Mix ab 30 Jahre (m/w) 10-er Karte

Donnerstags 10.00 – 11.00 Uhr, Gym-Raum Hagenbach
Übungsleiterin: Corina Freyer-Diemer

Hatha-Yoga ab 18 Jahre (m/w) KURS

Montags 17.30 – 19.00 Uhr, Gym-Raum Hagenbach
Übungsleiterin: Angelika Lutz

Mittwochs 18.30 – 19.30 Uhr, Gym-Raum Hagenbach
Übungsleiterin: Angelika Lutz

Yoga als Kraftquelle, ab 18 Jahre (m/w) KURS

Montags 19.30 – 21.00 Uhr, Gym-Raum Hagenbach
Übungsleiterin: Hilde Rebsch

Pilates, ab 18 Jahre (m/w) 10-er Karte

Donnerstags 19.45 – 20.45 Uhr, Gym-Raum Tausschule
Übungsleiterin: Hilde Rebsch

Pilates für Frauen (Fortgeschrittene), ab 30 Jahre 10-er Karte

Donnerstags 08.15 – 09.15 Uhr, Gym-Raum Hagenbach
Übungsleiterin: Tosca Lang



TK Fotografie
Tanja Kress
foto.t-kress.de

SPORT FOTO GRAFIE



© Tanja Kress



www.t-kress.de

TK
Dipl.-Finanzwirtin (FH)
Tanja Kress
Steuerberaterin
Illerstraße 14, 71522 Backnang-Waldrems

Tel (0 71 91) 36 77 167
Fax (0 71 91) 36 77 168
E-Mail office@t-kress.de

„Maßgeschneiderte Steuerberatung, dafür stehe ich.“

Sportabzeichen

von Mai bis September

Ansprechpartner

Nicole Mehl,
Tel. 07191/950360, sportabzeichen@tsg-backnang.de

Training und Abnahme, ab 6 Jahre (m/w)

Mittwochs 18.00 – 20.00 Uhr, Karl-Euerle Stadion
Prüfer: Herbert Janner, Paul Maier, Gisela Müller,
Vera und Ulrich Rauscher, Nicole Mehl, Elmar Herrmann,
Bianca Mayer, **Dagmar Langer und Gernot Gruber** und evt. Alexander Orth.

Ballspiele

Ansprechpartner Freizeitgruppen

Prellball: Herbert Brauns, Tel. 07191/60589
Basketball: Hans-Peter Quell, Tel. 07191/65820
Volleyball: Eveline Dreiseitl, Tel. 07191/59200

Prellball, ab 15 Jahr (m/w)

Montags 20.15 – 21.45 Uhr, Turnhalle Schillerschule
Übungsleiter: Herbert Brauns

Freizeitgruppe Basketball, ab 40 Jahre (m)

Dienstags 19.30 – 21.30 Uhr, Katharinenplaisir Halle 1/2
Übungsleiter: Hans-Peter Quell

Freizeitgruppe Volleyball, ab 40 Jahre (m/w)

Dienstags 20.00 – 21.30 Uhr, Seminarturnhalle
Übungsleiterin: Eveline Dreiseitl

Pilates für Männer, ab 30 Jahre **10-er Karte**
Donnerstags 19.45 – 20.45 Uhr, Gym-Raum Hagenbach
Übungsleiterin: Tosca Lang



Gymnastik 50 plus (m/w) **KURS**
Freitags 10.45 – 11.45 Uhr, Gym-Raum Hagenbach
Übungsleiterin: Sieglinde Weinheimer



Konditionstraining 55 plus (m/w) **10-er Karte**
Donnerstags 20.00 – 21.45 Uhr, Konditionsraum Mörkehalle
Übungsleiter: Beate Müller

Freitags 09.00 – 10.30 Uhr, Konditionsraum Mörkehalle
Übungsleiter: Winfried Reh

Fünf Esslinger ab 60 Jahre (m/w) **KURS**

Dienstags 10.00 – 11.00 Uhr, Sportgelände Hagenbach
Dienstags 11.00 – 12.00 Uhr, Sportgelände Hagenbach
Übungsleiterin: Renate Warzecha

Fünf Esslinger ab 60 Jahre (m/w) **Schnupperangebot**

Donnerstags 10.00 – 11.00 Uhr, Bürgergarten Eugen-Adolf-Str.
Übungsleiterin: Claudia Krimmer

Gymnastik, Freizeit, Tanz

Fachwarte Gymwelt

Susann Selig und Ingrid Seidensticker,
Tel. 07191/88167, kurs@turnen.tsg-backnang.de

Sport für junge Erwachsene, ab 18 Jahre (m/w)

Montags 20.00 – 21.45 Uhr, Sporthalle Tausgymnasium
Übungsleiter: Jonas Blaschke

Gymnastik, Kondition, Spiele, ab 30 Jahre (m/w)

Mittwochs 20.00 – 21.30 Uhr, Sporthalle Tausgymnasium
Ansprechpartner: Susann Selig

Funktionsgymnastik für Frauen, ab 50 Jahre

Donnerstags 20.00 – 21.45 Uhr, Sporthalle Hagenbach
Übungsleiterin: Gisela Müller

Gymnastik für Jedermann, ab 55 Jahre (m/w)

Dienstags 19.00 – 20.00 Uhr, Seminarturnhalle
Übungsleiterin: Eveline Dreiseitl

Gymnastik für Ältere, ab 60 Jahre (m/w)

Montags 16.00 – 17.00 Uhr, Gymraum Tausschule
Übungsleiterin: Sieglinde Weinheimer

Line Dance u. Kreistänze, ab 50 Jahre (m/w) **10-er Karte**

Ohne Zusatzgebühren für Mitglieder
Mittwochs 10.00 – 11.00 Uhr, Gym-Raum Hagenbach
Übungsleiter: Günter Reber

Veranstalter: Förderverein Turnen Backnang e.V.

FR. 01 MÄRZ 2019
STADTHALLE BACKNANG

SCHWABISCHES
MUNDARTTHEATER

GHOPFT

WIA

GSCHPRONGA

Saalöffnung: 18.00 Uhr
Beginn: 19.30 Uhr
freie Platzwahl

Eintrittspreis 12 € - Vorverkauf 10 €

Kartenvorverkauf
• Hauptgeschäft Metzgerei Kühnle
• Bettenhaus Windmüller
• Intersport Hettich

Kühnle METZGEREI

TSG Backnang Förderverein

3 Akte von Thomas Deiner überschrieben von Marlen Hettich

Beste Drittligasaison bisher

Es fing holprig an, aber steigerte sich dann rasant. Am Ende blieb doch nur der fünfte Platz, aber wir sind trotzdem stolz und überglücklich. Neuzugang Bastian Wullert hat schnell seinen Platz im Team gefunden und das Team hat Bastian Wullert als Turner und als Freund ebenso schnell aufgenommen.

Nach dem misslungenen Testwettkampf gegen die KTV Hohenlohe machten wir uns noch nicht allzu viele Gedanken. Es war nur ein Testwettkampf und die Saison startete erst drei Wochen später. Dennoch blieb ein bitterer Beigeschmack, dass wir dieses Jahr ziemlich deutlich gegen die Hohenloher verloren, während wir im Jahr zuvor klar gewonnen hatten.

Für uns startete die Saison dann zwei Wochen später als für die anderen Drittligamannschaften, denn unser erster Wettkampf fiel aus, weil Ulm sein Team zurückzog. Somit mussten wir zuerst gegen den TV Bühl an die Geräte. Wir turnten nicht gut. Wir machten viele Fehler und schöpften nicht annähernd unser volles Potenzial aus. Enttäuscht und verwirrt lagen wir nun auf dem vorletzten Tabellenplatz. Nun kamen tatsächlich Sorgen auf, dass wir dieses Jahr mit dem Abstieg zu kämpfen hätten. Viele Turner von uns konnten nicht angemessen trainieren und im ersten Wettkampf zeigte sich das deutlich. Eine Woche später turnten wir in Monheim gegen Monheim. Angeföhlt hat es sich dennoch wie ein Heimwettkampf, denn von unserer Seite war wieder ein Reisebus dabei, während für Monheim etwa vier

Fans im Publikum saßen. Der Wettkampf war sehr spannend und wir gewannen überraschend und hauchdünn. Aber wir hatten zum ersten Mal bereits im zweiten Wettkampf den ersten Sieg in der Tasche. Im dritten Wettkampf besiegten wir plötzlich noch die TG Hanauerland und im vierten die TG Wangen-Eisenharz. Drei Siege in vier Wettkämpfen hatten wir noch nie. Überhaupt; drei Siege hatten wir noch nie in einer Saison. Wir waren Tabellenzweiter. Wir konnten es kaum glauben. Plötzlich waren wir in der Liga ein gefürchteter Gegner. Das merkte man daran, dass in den Folgewochen der TSV Unterföhring und der MTV Ludwigsburg all ihre Turner aus In- und Ausland mobilisierten, um uns mit aller Kraft zu schlagen. Beide Wettkämpfe verloren wir mehr oder weniger deutlich und rutschten auf den fünften Tabellenplatz ab.

Die Stimmung in der Mannschaft konnte trotzdem nicht getrübt werden. Denn wir hatten nicht nur eine für uns persönlich sehr erfolgreiche Saison geturnt, ganz unabhängig von der letztendlichen Platzierung, sondern haben ein weiteres Mal der ganzen DTL bewiesen, dass wir ein Team sind, das mit Zusammenhalt gegen internationale Spitzenturner ankommt und dabei von Spaß angetrieben wird. Und was wir rot in unser Turnertagebuch eintragen werden: wir waren die einzige Mannschaft dieses Jahr, die den unangefochtenen Tabellenführer und letztendlichen Direktaufsteiger, die TG Hanauerland, besiegt haben. Wir dürfen ein weiteres Jahr dritte Liga turnen und werden wieder beweisen, dass wir das verdient haben.

Von Robert Steiner



SECHZich doch nicht . . .

Unser Abteilungsleiter Rainer Böhle feierte im November letzten Jahres seinen 60. Geburtstag.

Sein ganzes Leben steckt(e) Rainer in das Turnen. Er ist ein Tausendsassa auf ganzer Linie und er ist sich für Nichts zu schade. Von der Sponsorengewinnung über Auf- und Abbau der Wettkämpfe bis hin zu zahlreichen Sitzungen und Besprechungen, auf Rainer ist immer Verlass.

Lieber Rainer,

die Turnabteilung mit all ihren Mitgliedern gratuliert Dir nachträglich zum Geburtstag. Wir wünschen uns noch viele Jahre mit Dir als „Vorturner der TSG“ und bedanken uns für die viele Jahre Deines Einsatzes für unsere Abteilung. Wir ziehen den Hut vor Deinem großartigen Engagement.

Erfolgreiche Vereinsmeisterschaften der TSG Turner

Die Vereinsmeisterschaften der TSG Turner bildeten den Abschluss eines spannenden Wettkampfjahres. Insgesamt 129 Turnerinnen und Turner kämpften um die Meisterkrone. Sie schenkten sich nichts, alle wollten am Ende auf dem Podest stehen. Zum ersten Mal ganz oben stand **Emely Pokorny** (42,10). Das 13-jährige Nachwuchstalente sicherte sich den Gesamtsieg vor ihrer Teamkollegin Felin Weißhaar (39,90) und Emma Osswald (37,10). **Björn Kuhn** (75,10) setzte sich bei den Männern souverän vor Florian Ellinger (70,80) und Uwe Klemm (65,60) durch. „Die Vielzahl der Meldungen zeigt, welchen Stellenwert die Vereinsmeisterschaften in unserer Turnabteilung haben“, zeigte sich die für das Gerätturnen verantwortliche Fachbereichsleiterin Andrea Griem zufrieden.



Das Showteam und die Showteam-Minis der TSG Backnang 1846 Abteilung Turnen unter der Leitung von GianNina Condello erzählten durch Tanz und Akrobatik eine sehr emotionale Geschichte. Die vielen jungen Darsteller erfreuten die vielen Zuschauer in der Stadthalle mit schönen Tanz-Choreografien, sehenswerter Akrobatik und spektakulären Pyramiden. Vielen Dank an GianNina Condello, die nach der Aufführung noch selbst ganz überwältigt Rainer Böhle schrieb: „Es war nicht nur eine gigantisch gelungene Show – es war auch der Tag meiner Tage (Heiratsantrag von ihrem Mark auf der Bühne). Herzlichen Glückwunsch Giannina und Mark (Breuer) für Eure gemeinsame Zukunft und nochmals Gratulation für die hervorragende Show und die grandiose Leistung aller Mitwirkenden. Fotos: Georg Hrivataki



Aufatmen nach gelungenem Aufschwung mit Happy End

Die Backnanger Regionalligaturnerinnen haben eine schwierige Saison beendet. Beim Abschluss in Heidelberg landete die TSG-Riege auf Rang sechs und damit in der Abschlusstabelle auf Platz sieben. Die Relegation wurde damit vermieden. Das Trainer-team Eva Gier und Melanie Andergassen: „Jetzt können wir erst einmal durchatmen. Wir sind überglücklich, die Mannschaft in der Deutschen Turnliga gehalten zu haben.“

Der Klassenverbleib war vor der Saison das große Ziel der Backnangerinnen. Nach den ersten zwei von insgesamt vier Wettkämpfen sah es allerdings nicht gut aus. Das Fehlen der erfahrenen Evelyn Lörntz konnte noch nicht kompensiert werden. Nach dem 2. Wettkampftag in der heimischen Karl-Euerle-Sporthalle fand man sich ziemlich abgeschlagen am Tabellenende wieder und die Wahrscheinlichkeit in die Relegation zu müssen, war entsprechend groß.

In den Sommermonaten wurde fleißig trainiert, ein Schüleraustausch ermöglichte den Zugang von Giuliana Galante aus Argentinien und beim 3. Wettkampf schafften die Mädels die Wende. In Ludwigsburg-Hoheneck zog sich die Riege mit einer starken Leistung und einem guten fünften Rang selbst aus dem Schlamassel. Plötzlich keimte wieder Hoffnung auf, aber kurz vor dem letzten Wettkampf folgte prompt wieder ein Rückschlag. Verletzungspech sorgte dafür, dass die Backnangerinnen durchaus mit gemischten Gefühlen in die

Kurpfalz führen. Einen gelungenen Start erwischten dann aber die TSG-Turnerinnen in Heidelberg, denn am Sprung gelang ihnen ein „perfekter Durchgang“, beurteilte Eva Gier die 46,35 Zähler. Auch am Stufenbarren (33,25) lief es bei der TSG sehr gut, am Schwebebalken (39,15) allerdings zeigten sich die TSG-Athletinnen nicht so souverän wie gewohnt, obwohl am Ende nur ein Sturz in der Wertung war. Insgesamt brachte es die TSG auf 159,30 Zähler und damit auf 10 Punkte mehr als die direkte Konkurrenz aus Hohenlohe.

„Toll, wie sich unsere jungen Nachwuchsturnerinnen Lisa Baumgart, Emely Pokorny und Felin Weißhaar im Laufe der Saison weiterentwickelt haben und es war klasse wie die Erfahrenen Marijke Altenmüller, Laura Benkel, Taina Griem und Lena Strohmaier auch wieder mitgezogen haben. Mit Deborah Weingärtner und Melina Weller hatten wir noch zwei weitere Trümpfe in der Hand und durch unsere Argentinierin Giuliana Galante setzten wir den Joker“, kommentierte Melanie Andergassen das Happy End.

Wir sind stolz auch weiterhin in der Deutschen Turnliga mitmischen zu können, freut sich Fachwartin Eva Gier. Natürlich laufen auch schon die Planungen für das nächste Jahr und dabei deutet sich bereits die nächste Verjüngungskur an, da Evelyn Lörntz, Marijke Altenmüller und Deborah Weingärtner aufhören werden. Hingegen hofft das Trainerteam Gier/Andergassen, dass die erfahrene Laura Benkel nach einer langen Pause wegen einer Knie-OP wieder einsteigt. Zudem kündigt sich mit der Landeskaderathletin ein hoffnungsvoller und leistungsstarker Zugang an.



Männliche und weibliche Teilnehmer halten sich beim Deutschen Sportabzeichen die Waage

28 Kinder und Jugendliche und 97 Erwachsene erhielten in diesem Jahr ihre Sportabzeichen und Urkunden im Rahmen der Ehrungsveranstaltung der TSG Backnang 1846 e.V. Darüber hinaus gab es für acht Familien eine Urkunde für das vom Deutschen Olympischen Sportbund verliehene Familiensportabzeichen.

Den Anfang machte diesmal Herr Dr. Schön mit einem kurzen, aber sehr wichtigen Vortrag über die Bedeutung der Erwärmung im Sport. Er erklärte sehr anschaulich, wie sich z.B. die Muskeln in der Kälte verhalten und appellierte an alle Teilnehmer des Sportabzeichens das Aufwärmen vor dem Ablegen Ihrer Leistungen nicht zu vergessen. Danach informierte Ulrich Rauscher über die zahlreichen Termine, die die ehrenamtlichen Prüfer mit den Sportabzeicheninteressierten verbracht haben. Und er verriet, dass in diesem Jahr die männlichen und weiblichen Teilnehmerzahlen fast ausgeglichen waren. Interessant war auch, welche Disziplinen in den vier Bereichen jeweils am meisten durchgeführt wurden. Das Seilspringen zum Beispiel wird inzwischen dem Weitsprung im Bereich Koordination vorgezogen.

Geehrt wurden dieses Jahr für das 30. Sportabzeichen Johann Grotz und Elke Klöpfer und für das 40. Sportabzeichen Ulrich Rauscher, Jörg Rentschler und Dr. Norbert Schön. Zudem wurde noch Herr Friedrich Vischer und Gisela Müller mit den meisten erfolgreich abgelegten Prüfungen und Herr Heinz-Reiner Müller als Ältester hervorgehoben. Nach 50 Jahren als Sportabzeichenprüfer, davon 25 Jahre bei der TSG wurde Herbert Janner in den verdienten Ruhestand verabschiedet.

2019 stehen die Prüfer vom 8. Mai bis 25. September 2018 wieder mittwochs von 18.00 bis 20.00 Uhr in der Karl-Euerle-Sportanlage bereit. Weitere Infos und alle weiteren Termine finden Sie im neuen Jahr im Internet unter www.sportabzeichen-backnang.de.

Sportabzeichen-Erwerber (in Klammern jeweils die Gesamtzahl der erfolgreichen Prüfungen, bei Familien Gesamtzahl der bisher erworbenen Familiensportabzeichen)

Dr. Simon Barschkies(1); Tamara Catarino Pimenta(1); Fritz Cranz(1); Eva Gier(1); Sara Henkelmann(1); Noah Herrmann(1); Noah Hufen(1); Rebecca Kimmich(1); Joachim Kley(1); Daniel Köngeter(1); Celine Kovacic(1); Andreas Kraft(1); Thomas Krista(1); Charlotte Lan-



Ligaturnerin Evelyn Lörntz und TSG Turner Tobias Schröder freuen sich über die Geburt ihres Sohnes **Jannik** im November 2018.

Flynn Manuel Krimmer ist seit November 2018 der ganze Stolz von Nationalmannschaftsturner Sebastian und seiner Frau Johanna Krimmer.



Die Turnfamilie freut sich über Nachwuchs



Unsere ehemalige TSG-Turnerin Carina Lessig und ihr Mann, HCOB-Handballer Tobias Lessig, brachten im September ihre kleine Tochter **Romy** zur Welt.

Linn Hettich erblickte im Februar das Licht der Welt. Mama Jessica turnte früher im TSG-Ligateam und Vater Timm war bei den TSG-Skigrlern in der Jugend aktiv.

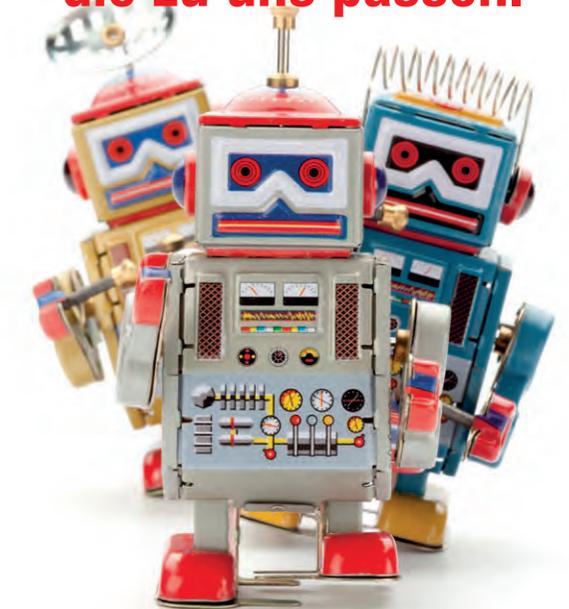


Wir gratulieren ganz herzlich und heißen die vier neuen Erdenbürger in unserer Turnfamilie herzlich willkommen.



Wir suchen keine Roboter!

Wir suchen Menschen, die zu uns passen.



BEWERBEN SIE SICH JETZT.

STARTEN SIE IHRE AUSBILDUNG.

Bewerbung per Post an:
Murrplastik Systemtechnik GmbH
Personalabteilung
Dieselstraße 10, 71570 Oppenweiler

Bewerbung per E-Mail an:
personal@murrplastik.de

Folgen Sie uns!



www.mp.de

Unsere Heimat.
Deine Energie.

Wir beliefern BK und die Region mit Erdgas, Trinkwasser und Wärme.
www.swbk.de



SwBK Stadtwerte Backnang
Von hier - zu Dir

Im Trauerfall nicht allein gelassen

BESTATTUNGSHAUS ZUR RUHE Eine Marke der Charlotte Klinghoffer GmbH

Über die folgenden Jahre nach dem Tod meines Vaters entwickelte sich für mich ein Traum: **„Ein Bestattungshaus zu gründen, in dem man sich geborgen fühlt.“**

Weitere Beratungsräume: Unterweissach Murrhardt Großaspach

In dem man in einem sicheren, liebevollen Rahmen Abschied nehmen kann, in dem man sich verstanden und, trotz des enormen Verlustes, zu Hause fühlt. Eine Umgebung zu gestalten, in der Sie gut Abschied nehmen können, ist unser Anliegen.

71522 Backnang - Aspacher Straße 70 (0 71 91) 34 35 36



Management System ISO 9001:2015

E-Mail: info@zur-ruhe.de - Internet: www.zur-ruhe.de

auto ziebart
Ihre Mobilität - unser Service

...mit dem **Neuwagen zur freien Werkstatt.**

PROFISERVICE WERKSTATT

Täglich TÜV-Abnahme* in unserem Haus
Kfz-Reparaturen aller Art
Transporter und Wohnmobil Komplettservice
Unfallinstandsetzung
Spezialist für Spot-Repair - Autoglas

Im Wasenfeld 6 · 71573 Allmersbach im Tal
Telefon 0 71 91/5 34 84 · Telefax 0 71 91/5 91 96
auto-ziebart@arcor.de · www.auto-ziebart.de

*Durchführung hier durch amtlich anerkannte Überwachungsorganisation.

Alles unter einem Dach

Ambulanter Pflegedienst

Kanzlei für
Rechtsberatung
Sozialrecht

Claudia Del Vecchio

Häusliche Krankenpflege · Demenz Depression - Angst - Burnout · Sucht Grundpflege · Hauswirtschaft uvm.



ge(1); Sabine Meister(1); Anna Petersen(1); Franciska Piri(1); Mia Isabelle Pleyer(1); Lucy Miriam Reber(1); Ronja Ring(1); Jakob Rühle(1); Sophie Rühle(1); Nathalie Schindera(1); Nele Schindera(1); Daniel Schumacher(1); Niels Schumacher(1); Aaron Siess(1); Tim Sin-zig(1); Georg Wegner(1); Michael Weitbrecht(1); Oliver Werner(1); Charlotte Wilke(1); Maximilian Wilke(1); Monika Wilke(1); Dennis Hasch(2); Florian Hauser(2); Alfons Kaps(2); Christian Kaufmann(2); Isis Kaufmann(2); Sofie Kübler(2); Erich Noller(2); Marga Noller(2); Lukas Orth(2); Dr. Matthias Rauscher(2); Uwe Reichert(2); Pia Renz(2); Hans Rudolf(2); Dr. Shirin Schindera(2); Dr. Tilo Schindera(2); Jan Bredendiek(3); Moritz Dreher(3); Anaïs Du-puis-Dreher(3); Dennis Glaser(3); Nikolai Griem(3); Nina Hasch(3); Dagmar Kunsmann(3); Sophia Langer(3); Oliver Meister(3); Klaus Müller(3); Steffen Rauscher(3); Dorit Rettenmaier(3); Flora Theres Rühle(3); Ameli Ruopp(3); Dr. Lutz-Dietrich Schweizer(3); Emily Kris-ta(4); Noah Mönch(4); Uwe Mönch(4); Alexander Orth(4); Stefanie Orth(4); Stella Orth(4); Dieter Raum(4); Dr. Steffen Rühle(4); Joe Böhringer(5); Bernhard Dambacher(5); Dana Greiner(5); Benita Hansen(5); Renate Kemmler (5); Rainer Mögle (5); Joachim Pfeleiderer(5); Felix Renz(5); Ingo Dupper(6); Rolf Dupper(6); Elmar Herrmann(6); Carlotta Barschkies(7); Dr. Helmut Patzelt(7); Petra Seitel(7); Alexander Oswald(8); Katharina Waigand(9); Deborah Weingärtner(9); Anja Hansen(11); Susanne Hermann(13); Karl-Heinz Blattert(15); Uschi Ebert(15); Ulrike Bäßler(17); Werner Bäßler(17);

Dagmar Langer(17); Gernot Langer(17); Joachim Daubner(18); Sigrd Daubner(18); Rosemarie Klöpfer(18); Inge Aulehla(19); Rita Henkelmann(19); Heike Hansen(20); Roland Strobel(20); Rainer Klöpfer(21); Nicole Mehl(21); Inge Rüger(22); Roland Dull(23); Rose Gommel(23); Vera Rauscher(26); Johann Grotz(30); Elke Klöpfer(30); Dr. Udo Rühle(34); Klaus Jäger(37); Paul Maier(38); Heinz Reiner Müller(38); Dr. Roland Idler(39); Gottfried Valta(39); Ulrich Rauscher(40); Jörg Rent-schler(40); Dr. Norbert Schön(40); Werner Hettich(41); Hans-Peter Quell(44); Gisela Müller(53); Friedrich Vischer(57)

Familien-sportabzeichen:

Familie Rühle/Barschkies mit Dr. Udo Rühle, Dr. Steffen Rühle, Dr. Simon Barschkies, Carlotta Barschkies, Sophie Rühle, Jakob Rühle und Flora Theres Rühle(13); Familie Hansen/Hasch mit Anja Hansen, Dennis Hasch und Nina Hasch(10); Fa-milie Kaufmann mit Isis Kaufmann, Christian Kaufmann und Paul Kaufmann(2); Familie Langer mit Gernot Langer, Dagmar Langer und Sophia Langer(14); Familie Orth mit Alexan-der Orth, Stefanie Orth, Stella Orth und Lukas Orth(4); Familie Rauscher mit Ulrich Rau-scher, Vera Rauscher, Matthias Rauscher und Steffen Rauscher(20); Familie Schindera mit Dr. Tilo Schindera, Dr. Shirin Schindera, Nele Schindera und Nathalie Schindera(1); Familie Wilke mit Monika Wilke, Maximilian Wilke und Charlotte Wilke(1)

Foto:



Volleyball



Facebook: <https://de-de.facebook.com/TSG-Backnang-Volleyball-229651170518256/>

Homepage: www.tsg-backnang.de/volleyball/

Abteilung Volleyball

Seit 1969 wird in Backnang Volleyball gespielt, zunächst noch als Unterabteilung der Turner. Die Olympischen Spiele 1972 in München brachten dann enormen Auftrieb für den Volleyballsport. Eine besondere Ehre war die Ausrichtung eines Länderspiels der Nationalmannschaft der Herren gegen Jugoslawien als Vorbereitung auf die Olympiade in der Karl-Euerle-Halle. 1975 wurde die Abteilung selbständig. Heute hat sie ca. 130 Mitglieder.

Außergewöhnlich sind die Erfolge bei der Talententwicklung. So ging aus der Abteilung bspw. der langjährige Nationalspieler Frank Bachmann (bis 2008 SCC Berlin) hervor und das Ausnahmetalent Yannick Harms steht 2012/2013 als Profi beim VfB Friedrichshafen in der 1. Bundesliga unter Vertrag. Bei den Aktiven ist das Aushängeschild der Abteilung die 1. Damenmannschaft, die seit Jahren mit konstant guten Leistungen überzeugt. Dem Trend der Zeit folgend, gewinnt aber der Senioren- und Freizeitsport auch bei den Volleyballern an Bedeutung. Seit Jahren bilden die Volleyballer hier eine feste Größe und regelmäßige Teilnahmen an der Deutschen Meisterschaft mit vorderen Plätzen sind schon fast gute Gewohnheit. Der größte Mannschaftserfolg der Abteilung gelang den Herren Ü53, die 2010 die Deutsche Meisterschaft zu erringen. In den verschiedenen gemischten Freizeitmanschaften tummeln sich Neueinsteiger und Wiedereinsteiger aller Altersklassen.

Erfolgsduo Hans-Peter Richter und Birgit Sterzel legen Traineramt nieder

Nach dem Abstieg aus der Regionalliga in die Oberliga stellten Pit Richter und Birgit Sterzel ihr Traineramt zur Verfügung. Der Grund war nicht der Abstieg, vielmehr haben die beiden mit zeitlichen Problemen zu kämpfen. Mit Raphael Käfer konnte ein adäquater Ersatz gefunden werden, der nach einer guten Saisonvorbereitung einen optimalen Start in die neue Runde erwischte. Ein großartiger Erfolg gelang der ersten Damenmannschaft dann beim Spiel gegen den favorisierten TG Biberach. Mit 3:1 behielt die TSG die Oberhand, musste sich aber gegen die Mitkonkurrenten SV Fellbach und TG Bad Waldsee geschlagen geben. Dennoch überwinterten die Mannschaft auf dem zweiten Tabellenplatz mit nur einem Punkt auf die Spitze. „Wir sind sehr zufrieden mit der Vorrunde, die Mannschaft spielt großartig und es funktionieren alle Zuspieldpositionen“, stellt Raphael Käfer zufrieden fest.

Die Jungen und die Kaderspielerinnen Iva Maglica und Kim Prade haben sich im Team gut integriert. Dabei ist hervorzuheben, dass auf Grund ihrer Leistungen Iva Maglica in die Deutsche Jugendnationalmann-

schaft nominiert wurde. „Spielerinnen auf dem Niveau sind Gold wert und werden für die richtungweisenden Begegnungen in der Hinrunde eine große Rolle spielen“, sagt Spielführerin Franziska Schlipf. Bereits die ersten drei Spiele werden zeigen, wo der Weg hinführt. Raphael Käfer und Franziska Schlipf setzen das Team aber nicht unter Druck. Der Direktaufstieg wäre das maximale Ziel, aber keine Pflicht.

Abteilungsleiterin Verena Bachmann, Email: bachmann.v@gmail.com
Stellvertr. Abteilungsleit. Lisa Sippl, Email: lisa.sippl@hotmail.com
Kassenwartin: Andrea Baier, Email: baier-andrea@gmx.de
Spielwart: Wolfgang Sterzel, E-Mail: wolfgang.sterzel@t-online.de
Jugendwartin: Birgit Sterzel, E-Mail: biggi.b.sterzel@gmx.net
Kulturwartin: Jacqueline Klenk, Email: jklenk1@web.de

Trainingszeiten

Montag Katharinenplaisir 2

18.00 – 20.00 Uhr Freizeit. Trainer: Wolfgang Sterzel
Nach selbständiger Erwärmung wird nur gespielt
20.00 – 22.00 Uhr Damen. 1. Trainer: Raphael Käfer

Mittwoch Mörikesporthalle

15.00 – 17.00 Uhr Jugendtraining. Trainer: Wolfgang Sterzel
Unsere Jüngsten (ab etwa Klasse 3 bis Klasse 6) sollen hier das Spiel kennenlernen und dann in den Kleinfeldspielen ihre Wettkampfpraxis bekommen.
18.00 – 20.00 Uhr Fortgeschr. Jugend w. Trainerin: Birgit Sterzel
20.00 – 22.00 Uhr Damen 1. Trainer: Raphael Käfer
20.00 – 22.00 Uhr Damen 2 (Bezirksliga). Trainer: Ernst Bachmann
20.00 – 22.00 Uhr Freizeit

Freitag, Mörikesporthalle

15.00 – 17.00 Uhr Jugendtraining. Trainer: Wolfgang Sterzel
Kleinfeldspiele (ab etwa Klassen 3 bis Kl. 6)
16.30 – 18.00 Uhr Fortgeschr. Jugend w. Trainerin: Birgit Sterzel
19.00 – 21.00 Uhr Damen 1 (Regionalliga). Trainer: Raphael Käfer
19.00 – 21.00 Uhr Damen 2 (Bezirksliga). Trainer: Ernst Bachmann
20.00 – 22.00 Uhr Freizeit



Pflanzungen · Beläge · Treppen · Mauern · Teichanlagen · Wasserspiele

Ralf Schust
Gärtnermeister
Diplom-Geograph

SCHUST
GARTEN & LANDSCHAFTSBAU

Strümpfelbacher Weg 12
71522 Backnang
Telefon 07191 / 6 51 23
Telefax 07191 / 8 67 97
rschust@schust-gartenbau.de

Bewässerung · Schwimmteiche · Dachbegrünung · Gartenpflege




Maik Läßle (HPmed)
Praxis für ganzheitliche Therapie
Physiotherapie | Osteopathie | Naturheilkunde

Wir sind umgezogen!

Seit dem 11. Februar finden
Sie meine Praxis für Osteopathie und
Physiotherapie
im Hans-Gaugler-Weg 12
in Backnang.
Ich freue mich,
Sie dort begrüßen zu dürfen.



Hans-Gaugler-Weg 12 · 71522 Backnang
Tel. 07191/342 6670 · Fax 342 6671 · E-Mail: info@maiklaepple.de
www.maiklaepple.de



wilhelm
elektrotechnik

Eugen-Adolf-Str. 120
71522 Backnang

**Wir sind offizieller
Förderer der
TSG Backnang**

 **07191 - 9 30 39 34**
www.wilhelm-elektrotechnik.de

Licht · Kraft · Wärme · Kommunikation · Automation · Sicherheit



M
MILDENBERGER

**Backvielfalt. Natürlich.
vom Feinsten.**

Bäckerei · Konditorei · Confiserie



Eure Bestellungen bei der Bäckerei Mildenberger



Ideen und Anregungen:

Ein Abteilungsmitglied hat Geburtstag oder Jubiläum?

Wie wäre es mit einem Kuchen oder einer Torte...

Eure Abteilung feiert Sommerfest oder hat eine andere Veranstaltung mit Verpflegung?

Dann passen natürlich immer Brezeln, aber auch Brote zum belegen z. B. mit Tomate und Mozzarella oder Käse und Wurst, Baguette und verschiedene Dips, aber natürlich auch der klassische Wecken zur Roten darf nicht fehlen

Wie ist der Ablauf?

- Bestellungen erfolgen 2 Tage im Voraus telefonisch oder persönlich in einem der folgenden Geschäfte:
Stammhaus Backnang Schillerstraße 23 Telefon 07191 325120
Backhaus Café Manfred von Ardenne Allee 20 Telefon 07191 325133
- Eine Bestellung ist grundsätzlich auch für Sonntage möglich, beachtet aber, dass die Auswahl hier etwas geringer ist
- Bezahlung erfolgt direkt im Laden
- Die Abholung erfolgt immer in dem Geschäft, in dem bestellt wurde. (sonntags Abholung nur Backhaus Café in der Manfred von Ardenne Allee!)
- Die Vereinbarung gilt nur für Feiern oder Veranstaltungen des Vereins und enthält keine Privatverpflegung

Änderung Ihrer persönlichen Daten

Bitte denken Sie daran uns zu verständigen, wenn sich Ihre Bankverbindung, Ihre Anschrift, Ihr Name geändert hat. Eine kurze Mitteilung per Fax, E-Mail oder Brief an unsere Geschäftsstelle in Backnang, Größeweg 20 genügt.

Fax-Nr. 07191 / 9 703 75, E-Mail: info@tsg-backnang.de

Ihre Mitgliedschaft können Sie jeweils zum Jahresende kündigen. Diese muss schriftlich an die Geschäftsstelle erfolgen und bis 15. November bei uns vorliegen.

Noch Fragen? Die beantworten Ihnen gerne die Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle.

Impressum

Herausgeber TSG Backnang 1846 Turn- und Sportabteilungen e.V., Größeweg 20, 71522 Backnang, Tel. 07191/86187, Fax 970375, E-Mail: info@tsg-backnang.de, www.tsg-backnang.de.

Verantwortlich für den Inhalt: TSG Backnang 1846.

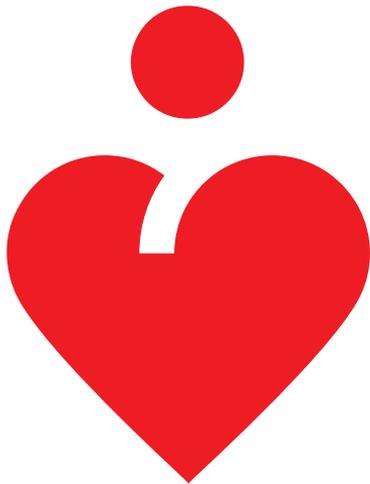
Fotografie, Layout, Grafik, Mediengestaltung
Wolfgang Richter, Allmersbach im Tal, wrichter@oga-grafix.de.

Auflage 3.000.

Erscheinungsweise zweimal jährlich.
Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.



Engagieren
ist einfach.



kskwn.de

**Wenn einem das Wohl der
Menschen am Herzen liegt.**

Die Sparkasse engagiert sich in vielfältiger Weise für das Gemeinwohl - sei es Sport, Kultur, sozialer Bereich oder Umwelt und Nachhaltigkeit.

 **Kreissparkasse
Waiblingen**

Rund ums Bett. Rund ums Zuhause. Rund um mich.

Wir kennen das Geheimnis guten Schlafs. Und Sie können das Geheimnis jetzt lüften. Einfach mal Probeliegen – einschlafen kostet nichts!

Ihre Familie Windmüller

Träumen erlaubt

Windmüller

Das Backnanger Betten- und Wäschehaus

Gerberstraße 8, Backnang | Mo.–Fr. 9–19, Sa. 9–16 Uhr
Telefon 07191/33 99-0 | www.derWindmueller.de
Kostenlos parken im CityParkhaus | DER-Reisebüro im Haus



Miteinander stark.

Miteinander – ist für uns nicht nur ein Wort.

Mitglied sein – bedeutet mehr.

- Profitieren Sie von exklusiven Mehrwerten
- Sie sind nicht nur Kunde, sondern auch Miteigentümer der Bank und bestimmen den geschäftlichen Kurs mit



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Backnang eG

Schillerstr. 18

71522 Backnang

Telefon 07191 802-0

Telefax 07191 802-198

info@volksbank-backnang.de

www.volksbank-backnang.de

**Volksbank
Backnang eG**